



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

# Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

221 (11.8.1940) Sonntag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-297798



# Feierlicher Kommandowechsel in Wien

Der Stellvertreter des Führers führt Baldur v. Schirach in sein Amt als Gauleiter und Reichsstatthalter ein

# Deutsche Flak schoss 1500 Feindflugzeuge ab

# Schreiben des führers an Bürckel und Baldur v. Schirach

Rudolf Beg: "Deutsche Einheit durch gemeinsam vergoffenes Blut" / "Berr Churchill, wer nicht boren will, muß fühlen!"

Wien, 10. Angust. (Hent.)
Der Stellvertreter bes Führers vollzog am Samstag in seierlicher Form ben Wechsel in ber Leitung des Gaues Wien. Im sestlich geschwückten Wiener Ronzertsaal hatte sich mit ben führenben Männern ber Wehrmacht und des Staates die gesamte Führerschaft bes Gaues Wien eingefunden. Nach dem Einmarsch von 100 Fahnen leiteten die Wiener Philharmonister mit der Ouvertüre au "Corioson" die monifer mit ber Ouverture gu "Coriolan" bie

### Die Rede von Rudolf Beg

In Anschluß an die Begrüßungsworte des stellvertretenden Gauleiters Scharther nahm der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf je 6k, das Wort und überbrachte der Führerschaft und dem ganzen Gau die besonderen Grüße des Führers. Durch die Ernennung des disherigen Gauleiters Bürdel zum Chef der Zivilverwaltung in Lothringen und durch die Ernennung des disherigen Reichsingendsihrers Baldur von Schrach zum Gauleiter in Wien das der Wechsel des höchten politischen Beauftragten des Führers im Gau Wien bereits seinen Ausbrud gesunden.

### 3wei Schreiben des Jührers

Anschließend brachte Rudolf heß Gauleiter Burdel und Reichsleiter bon Schirach zwei perfonliche Schreiben bes gubrere jur Rennmis, ble folgenden Bortlaut haben:

Berlin, 10. 8. 1940. Lieber Barteigenoffe Bürdel!

Die Entwidlung ber Berhaltniffe im Weften bes Reiches ftellt mich por bie Notwendigfeit, Sie, Reichsftatthalter Burdel, mit einer neuen Mufgabe au betrauen. In bem Mugenblid, ba Gie Wien verlaffen, um 3hr neues Amt gu abernehmen, brude ich Ihnen meine hochite übernehmen, brude ich Ihnen meine hochte Anerkennung und meinen tiesgesühlten Dant aus für die hervorragende Urt und Weise, in der Sie der Ihnen im 11. März 1938 übertragenen Arbeit in der Ofimart des Reiches gerecht wurden. Ihr Rame wird mit der Schaffung des Großdeutschen Reiches für immer verbunden bleiben. Ich weiß, wie lieb Sie in den zurüstliegenden Baben Beien bestommen haben. Wenn ich Sie tratbem aus diesem Wirfumostreis lösen muß.

tropbem aus biefem Wirfungstreis tofen muß, bann geschieht es in ber Burdigung ber ber-berragenden Eignung gerade Ihrer Berson für bie Ihnen gugebachte neue Arbeit. Rehmen Sie also nochmals meinen aufrich-

tigen Dant entgegen. In herglicher Berbunbenheit

3hr Moolf Bifler.

Berlin, 10. Muguft 1940.

Lieber Barteignoffe Schirach! Reichsftatthalter und Gauleiter Burdel muß gur llebernahme einer neuen, überaus wich-tigen Relchsaufgabe feinen bisherigen Bir-

fungefreis berlaffen. 36 habe Gie, Barteigenoffe Schirad, jum Reichoftatthalter und Ganleiter von Bien be-

Da es 3hre Bitte war, erft nach Beenbigung bes Rampfes im Weften ausscheiben gu bur-fen, übergebe ich Ihnen nunmehr heute 3hr

Mein Bertrauen in bie Ihnen nen gestellte fogiale und fulturpolitifche Aufgabe entspringt ber Burbigung ber einmaligen Leiftung, Die Gie fcon als Schöpfer und Leiter ber Jugenb. bewegung bes Deutschen Reiches vollbracht

3br Rame wird mit biefem Wert für alle Beiten berbunben fein. Gie find mir beshalb

auch in ber Bufunft in 3hrer Gigenichaft ale Reichsleiter nach wie vor für die deutsche Ju-gendbewegung ausschlieftlich verantwortlich. Rehmen Sie meinen aufrichtigen Dant ent-

gegen! In herglicher Berbunbenheit

3hr Molf Sitter.

Mit der Uebergabe dieser Briese verband der Stellvertreter des Führers auch seine personlichen berglichen Buniche für das sernere Birfen dieser Barteigenoffen.
So wie der Rübrer einst durch die Einsehung bes Sauleiters Bürdel in Wien dem Gan Wien eine besondere Auszeichnung habe zuteil werden lassen, so habe er es seht wiederum getan durch die Wahl des nunmehrigen neuen Gauleiters. Gauleiters.

Rubolf Beg führte weiter aus, bag es eine unfagbare Freube fur ben Gubrer fei, wie bie

gange Oftmart ju bem Bort gehalten gange Oftmart zu bem Wort gehalten habe, das einst in den Tagen des Anichlusses entstand: "Bir danken unierem Fübrer". Er gedachte dann des soldatischen Einsages der Ostmark. Ebenso wie im Polenseldzug hätten sich auch die oftmärklichen Truppen in Belgien und Frankreich ausgezeichnet. Besonders gedachte der Stellbertreter des Führers des Helbenfampses, den die Ostmärker gemeinsam mit Angehörigen der deutschen Kriegsmarine in Rarvik unter Führung des Generals Die tl durchgesührt hatten. Die Sohne des äußersten Südens und die Sohne des außersten Südens und die Sohne des außersten bätten in vorditblicher Kameradschaft den sichbatten in vorditblicher Kameradschaft den fict-barsten Beweis dasiftr erbracht, daß die groß-beutsche Heinels dasiftr erbracht, daß die groß-beutsche Heinels dasiftr erbracht, daß die groß-beutsche Heinels das der Rudolf heß sort "Dieses Schickfal" — so suhr Audolf heß sort — "bat es so gewollt, daß turz nach dem An-lchiuß der Ostmart an das Großbeutsche Reich

Fortsetzung siehe Seite 2

# fortsetzung der bewaffneten Aufklärung

Erfolgreiche Bombenangriffe auf britische Ruftungswerke, Bafen-, Werftanlagen, Flugplage und Flakftellungen / 11-Boot meldet Derjenkung eines Schiffes von 8700 BRU

DNB Berlin, 10. Muguft.

Das Chertommando ber Wehrmacht gibt befaunt:

Gin Unterfeeboot melbet bie Berfentung eines bewaffneten Sanbelofchiffes von 8700

Die bewaffnete Mufliarung gegen England wurde planmaftig fortgefent, insbesondere an ber englischen Oft- und Subfufte sowie im Seegebiet norblich der Shetland Infeln.

Unfere Rampfflugzeuge griffen britifche Rü-ftungewerte, hafen und Werftanlagen fowie Plugplage und Flatftellungen an. Dabei gelang es u. a., das Fluggeugwert Bobjon Lir-motors Aircraft Lid. in Nochefter und das Sprengftoffwert Faversham besonders wirt-fam mit Bomben zu belegen, die nachhaltige Brande und heftige Explosionen hervorriesen. Eine größere Angahl von Bomben aller Kali-ber traf die Dodanlagen von Rewcastle und bie Staatswerften von Sheernes und Chat-tham. Ferner wurde das Rollfeld eines Flug-platies nördlich Briftol durch Bombentreffer

gerftort. Gingelne feinbliche Fluggenge flogen Laufe bes geftrigen Tages und Rorbfranfreid, Belgien und holland, bei Racht nach West-beutschland ein. Im Reichsgebiet wurden militärische Siele nicht angegriffen, bagegen mehrere Bibilperfonen verlett und einige Gebande beichabigt.

eigene Fluggenge werben bermift. Swei feinbliche Fluggenge murben burch Glat-artillerie abgeschoffen. Dit ber Bernichtung biefer feinblichen Fingzeuge hat die beutsche Flatartillerie im gangen 1500 feinbliche Fingzeuge jum Abfturg gebracht.



Die Italiener besetzten Zella in Britisch-Somaliland

Unser Bild zeigt den Hafen von Zeila in Britisch-Somaliland, das letzt von den Italianern besetzt wurde. Zeila, über das übeigens im Italianisch-abesainlachen Krieg die Abessizier von England mit Waffen beliefert wurden, ist auch ein wichtiger Fingzengstützpenkt.

(Associated-Pred-M)

# Wer ist schuld?

Mannheim, 10. Muguft.

Babrend biefes Krieges haben bie britifchen Plintofraten alles getan, um ber gangen Welt ibr mabres Gesicht zu zeigen. Es gibt fein irgendwie geartetes Berbrechen, das nicht von ichen wahres Gestalt zu zeigen. Es gibt tein irgendwie geartetes Berbrechen, das nicht von den Briten in diesem Krieg schon begangen wurde, angesangen bei der frivolen Auspeilschung der Hafensteite der größenwahnsinnigen Polen, über den schmädlichen Berrat an den Basalen und Berbündeten, die zur Beschießung harmsoser Fischerboote und der Bombardierung friedlicher Städte und Dörser. Mit dem größten Berbrechen jedoch, dessen nur England sähig ist, der Blodade und damit dem Sungerkrieg gegen unschuldige Frauen und Kinder, glaubie England auch diesen Krieg zu gewinnen. Es ist aber anders gesommen, als es die Kriegsverbrecher in London wollten. Englands Blodade verpusste gegenüber Deutschland wirsungslos, während die beutschen Gegenmaßnahmen das reiche, allerdings auf Institut aus Uebersee angewiesene England in die allergrößten Bersorgungsschwerzigkeiten brachte. England dat den Krieg, den es gewollt und verbrecherisch vom Jaune gebrochen hat. Das sann nicht oft genug sessgehene Taisachen auf den Rouf zu stellen.

Berbrecher in London immer wieder versuchen, die nun einmal seststehenden Taisachen auf den Kopf zu stellen.
Sie im so, als wäre es Deutschland gewesen, das den Krieg erklärt dat und zieden dader aus der Lage Schlisse, die an Borniertheit nichts zu wiinschen übrig lassen. So dat der Plutokratenklüngel in London in den letzen Tagen einen neuen Bresseldzug gestartet, der sich mit der Ernährungslage in Euroda besast. Wie immer dei solchen Gelegenheiten scheit sich das "fromme" Albion in angedorener Umberfrorendeit nicht, Deutschland die Schuld an der leider nicht rosigen Ernährungslage in den beseichten nicht rofigen Ernahrungslage in ben beseiten Gebieten in die Schube zu ichieben. Das be-bauptet ausgerechnet bas gleiche Bac, bas mit Bersprechungen und Drohungen nicht eber rubte, bis bie von ihnen ausgesuchten Opfer in ben Rrieg einfraten und fich bie Cohne Mibions in "glorreichen Midzügen" üben konnten, Rein, so baben wir benn boch nicht gewettet! Deutsch-land bat biesen Krieg weber gewollt noch pro-voziert. Es bat lediglich ben Angriss auf seine Eriftens abgewehrt und bie Angreifer gleich wie fie beifen - ju Boben geschlagen. Deutschland also für bie Folgen bes Krieges in ben besehten Gebieten verantwortlich ju machen, ift eine un it berbietbare 3n-famie jubifch-britifcher Schmierfinfen, und fo inpifch englisch, wie bie Brutalität, mit ber England feine ehemaligen Berbundeten be-

Bum Bortführer bet frechen Unterfiellung, baß Deutschland schuld an ben Ernährungs-schwierigkeiten in ben besehten Gebieten set, macht sich der Londoner "Dailb Erbreh". Er behauptet nicht mehr und nicht weniger, daß bie beutiche und nicht bie englische Blodabe bie beutsche und nicht die englische Blodade die Ursache einer etwaigen Hungerdnot sei. Alle von Amerika (dem besehren Gebiet) gesandten Rahrungsmittel würden "nur der deutschen Armee" zugute kommen, Kann man zhnischer sugen und scheinheiliger über die eigene Schuld binweggeben, wie in diesem Fall? England wollte, daß die deutschen Franen und Kinder verhungern sollten. Daber seine dollerrechtswidige Blodade. Deutschland hat aber vorgesorgt. Reichtich gefüllte Läger entheben es ieder Sorge, daß gund nur ein Menich innerjeber Corge, bag auch nur ein Menich inneralb feiner Grengen nicht fatt werben tonnte. Aber wie tom men wir dazu, unsere Borrate mit jenen zu teilen, bie in ibrer Berblendung Englands Geschäfte betrieben haben und dabet ibr Unglud selbst verschuldeten? Haben wir nicht eingehend genug vor Englands Inzuberlässigteit als Bundesgenosse gewart? In Deutschland wird man jeht und in Zukunst nicht bungern. Benn man andersvo bungert, dann mode man Benn man anderstvo hungert, dann moge man

**MARCHIVUM** 

Gaststätte den Planken

rant, Bierkeller

nissen, et endconntnis bildeten

LDOW arstaläck

K. G. KUID CHENSCHAU m Feind

0 5.30 8.00 Uhr

rugelassen

AUSMULLE

von morgens Eintracht" in rmann erhält Auskunft.

G.m.b.H.

straße 67 nsung, Steuererung möglich

uskocher ränke schinen etroffen

Baken

Ach an bie richtige Abreffe wenden, bie aber beift Englanb! Baren bie burch eigene Schuld ins Unglud gelommenen Boller gut ge-Schuld ins Unglud gefommenen Böller gut genug, England Silfsdienste zu leisten, bann soll ihnen jest auch England belfen. Das Kingt bart, schaft aber ganz flare Fronten. Wir sublen uns burchaus frei von Schuld und bamit auch frei jeglicher Berpflichtung, die durch Englands Blocade berursachten Abte zu beseitigen, Man wollte uns ja nicht glauben, als wir darauf hinwiesen, das die englische Blocade niemals Deutschand, wohl aber Englands Leifer und Gesiersbester tressen würde. Aun ist es soweil, das diese Boranssage zur traurigen Gewischeit geworden ist.

Wie wenig aber gerade das zu jeglicher

Bie wenig aber gerabe bas ju jeglicher Silfe verpflichtete pluiofratische England bereit ift, ben von ihm Berführten Silfe ju letfen, beiveisen gewisse Magnahmen ber eng-lischen Regierung. Brutal sucht England seibit seinen Teil zu einem bungernden Euroba bei-zutragen, indem es Frankreich, holland und Belgien blockiert und feine Lebensmittelschisse Belgien blodiert und feine Lebensmittelschiffe in den hafen dieser Länder anlegen läßt. Das in sommit, daß erst dor wenigen Lagen die so "Got; wohlgesälligen" Berbrecher in London beträchtliche Mengen sur Frankreich bestimmtes Getreide in Uebersee belchlagnahmt baben, wobel ihnen Kanada geholfen dat. Wird so nicht offensichtlich, daß der britische Plutofratenslüngel den Hunger in Europa zu seinem Berbindeten machen will? Ein Erund mehr, die Belt don diesem Gezücht zu befreien, das immer nur sich allein gefannt hat und im übrigen nur Unglüd und Unstrieden brachte, wo es gen nur Unglud und Unfrieden brachte, mo es

Bas von ber Ernabrungslage in ben befesten Gebieten gilt, bas gilt auch fur ben Mufbau in den Ländern ber ebemaligen Berbün-beten Englands. Wir helfen wohl wo wir können, verwahren und aber ganz entschieden bagegen, daß aus einer freiwilligen Silfeleistung die Berpflichtung abgeleitet wird, als mußten wir aufdauen. Rein! Wer das als mußten to'r aufbauen. Rein! Ber bas englische Spiel mitgespielt hat, muß ben Ber-luft seines Einsabes selbst tragen; benn bis jest hat dieses Spiel nicht gewonnen und wird auch nie gewinnen. Bir bedanken uns bafür, die nicht gestochenen Karten ber ande-ren auf unfere Rappe ju nehmen. Die Spie-ler mogen sich auch bier an England wenden, folern fie es nicht vorgieben, ohne Zaubern die eigene Kraft jum Wieberaufbau einzuseben. Jebenfalls: Wer auf Englands hilfe wartet,

Bebenfalls: Wer auf Englands Stife wartet, ber tann lange warten,
Wer ist schuldig? Kann es eine andere Antwort geben als die, auf den Urheber diesek Krieges zu zeigen? Es ist England, das aleiche England, das schon oft sein Gewissen wird dem Hungermord an unschuldigen Frauen und Kindern belastet dat Auch wir daben einmal die ganze zwissehe Brutalisät Englands in dieser Hinstigt zu spiese der Wengerblodade gegen denische Frauen und Kinder forigeicht wurde. Das daben wir nie dengeschoft wurde. Das daben wir nie dergescht wurde. Das daben wir nie dergescht wurde. Das daben wir nie dergescht wurde der mag zur Kenntnis nehmen, daß wir nach allem was vorgesallen ist, seine Beranlastung daben, England die Berbstickung, seldst seine ebemaligen Berbsindeten zu süttern wenn sie bungern, abzunehmen. felbst seine ehematigen wenn sie hungern, abzunehmen. Wilholm Ratzel

### Dr. Tifo gegen füdifche Anbiederungsverluche

DNB Brefiburg, 10. Muguft. Die Landestagung der Barteisetzetäre der flo-walischen Bollspartei Blinkas wurde am Arct-tag mit einer Rede des liewalischen Staats-präsidenten Dr. Tilo sortaesett, in der dieser die Grundsäte der Renausrichtung der flowa-klichen Bolitik entwickelte. Das flowalische Bolk musse auf der Grundlage des Programms der musse auf der Grundlage des Programms der slowakischen Bollspartei zu jenem Tempo, jener Distiblin und Arbeitsfreude finden, die als Besähligungsnachweis für die staatliche Selbständigleit unerlästlich seien. Wit Entrüstung wendete sich Dr. Tiso gegen die Berluche des Judentums, durch einen Appell an sein Christentum ein scharfes Durchgreisen in der Indenfrage zu verbindern. Es sei selhssversähndlich, so erklärte Dr. Tiso in diesem Ausummendang, daß das seinerzeit gekohlene flowakische Eigenrum wieder in flowakische Gigenrum wieder in flowakische Einer allgemeinen Negelung der Eswinnspannen in der Wirtschaft, einer Intenswierung der landwirtschaftlichen Produktion und einer Reuregelung der Lohn- und Gehalissverhältnisse.

Bestellung eines Lommiffars bei ber Bant von Frantreich, Der Oberbeiebishaber bes bee-res bat ben Bantprafibenten außer Dienst Dr. Karl Schaefer jum Kommissar bei ber Bant von Frankreich und jum Leiter Des Banken-auffichtsamtes für Frankreich bestellt. Gein ftanbiger Bertreter in Bankenamtern ift Reichs-bankbirektor Theo Joft.

Die gute Cigarette auch mit Liebe rauchen\*)

ATIKAH 58

Gigentlich follte man fich ba am Cigarrenraucher ein Beliptet nehmen: wie jorgfaltig er feine geliebte Cigarre ichon angundet, wie genleherlicher ben Rauch unter ber Rafe vorbeiführt, wie langiam und be-bächtig er raucht! So follte man auch gute Cigaretten

# Schreiben des Führers an Bürckel und Baldur v. Schirach

bie bochfte Bewahrungsprobe geforbert wurde, bie bem jungen Grofbentichen Reich uberbaupt auferlegt werben fonnte, bie Bewährungsprobe bes Arieges. Schon heute bur-fen wir mit Stolz felifiklien, biefe Bewah-rungsprobe wurde bestanden. Und ich welft, daß alle Bemübungen eines erbitterten Feindes baran nichts mehr anbern fonnen. Beit, nachdem wir gemeinsam Blut vergoffen haben, schon gar nicht mehr — benn nichts bindet sefter als gemeinsam vergoffenes Blut!

Bir bentiden Stamme haben bor ber Ge-fchichte bewiefen, bag Oftmarter und Breufen, Bauern und Weftfalen, Subetenbeutiche, Babener, Burtiemberger und alle, alle anderen Stamme, fie haben fich alle unter bem Guhrer Abolf Sitler bas Recht errungen, in bem von ihm gefchaffenen gemeinfamen Reich zu leben.

### "Erbitterung gegen England ift grenzenlos"

Mit ben Angehörigen aller anberen beut-ichen Stamme fteben nun auch wieber Oftmar-fer bei allen Wehrmachtsteilen bereit, gemeinfam mit ben Golbaten bes fafchiftifchen 3taliens ben letten Gegner jum Frieben gu gwingen. Sie find bereit, mit ber Baffe in ber Sand ben Frieden ju erfampfen, ben eine berbrecherische Regierung in England einst brach, als fie Beutschland ben Krieg erflarte. Gie werben für ben Frieden fampfen, ben bie regieden für den Frieden fampsen, den die regierende englische Plutofraiencsique voller Hohn und Spott absehnte, als ihn der Fishrer England noch einmal andot, nachdem bessen Helser und Delsersdelser zu Boden geschlagen waren. Noch niemals in der Geschlagen waren. Denn dieses Angebot ist ein großherzigerers Angebot ist einem Land gemacht worden, das sich in der schlimmsten Lage seit seinem Bestehen besindet. Unser Voll ist sich delsen wohl bewuht. Und Unfer Bolt ift fich beffen wohl bewußt. man tann rubig gesteben, bag bes Fibrers An-gebot bon ber großen Debrbeit bes

wurbe, Denn bie Erbitterung gegenüber Eng-land ift grengenlos. Gegenüber biefem England, bas gufammen mit Franfreich nun icon jum brittenmale innerhalb eines Menichen-alters uns ben Krieg erflatte. Jeber unter uns weiß, wie weit berbreitet in unferem Bolle bie lleberzeugung ift, daß es feine Auhe in der Weit geben werde, bevor nicht England endgiftig niedergeschlagen sein würde. Jeht, da
alle Machtmittel Deutschlands und seines Berbündeten Italiens auf England sonzentriert
werden können, sagt das Boll, ist der Angenblid ba, endlich reinen Tisch ju machen - Eng-lands Macht zu brechen bis jum Berfall bes gangen Beltreiches! Und mit Recht ift unser Bolf biefer Ueberzeugung, bie lleberlegenheit Deutschlands und Bialiens ift fo gewaltig, daß an dem Ausgang eines folden Ramples nicht ber geringlie Zweifel berrichen fann, Rur ber fifter hat bor bem deutschen Bolfe bie Autorität, die es ibm ermöglichte, trob allebem bas Angebot zur Beenbigung bes Blutvergiebens ju machen - ein Angebot aus höheren Gesichtspuntten beraus, die eine fpa-tere Geschichtsschreibung würdigen wird als Beweis ber feine Gegner fo gewaltig über-ragenben ftaatsmannifchen und menichlichen Bedeutung bes Gubrers.

herr Churchill und fein Rlüngel haben bie bargebotene Friedensband gurudgeschlagen, wie einst Bolen sie gurudschlug. herr Churchill und fein Klüngel haben die bargebotene Friebensband gurudgefchlagen, wie fie England unb Frantreich jurudichlugen, als fie ber Führer nach bem Bolenfelbjug barbot. Polen, England und Frantreich glaubten bamale, bag Schwäche ben Führer bewegte, ben Frieben anzubieten. Bolen und Franfreich baben inzwischen am eigenen Leibe verfpurt, ob es wirflich Schwäche war, was ben Führer bagu bewog. England wird es noch am eigenen Leibe ber- fpuren!

England wird staunen

Einen fleinen Borgeschmad von bem, was seiner harrt, hat es bereits bekommen und bekommt es täglich. England weiß es mindestens so gut wie wir, wenn nicht bester, was ihm unsere Kingrenge, unsere U-Booie, unsere Schnessborte täglich für Schläne zusügen, und es ist dasur gesorgt, daß in England alle Aweisel beseitzt werden, od das Angedot des Küdrers aus Schwäche enisprang. Es wird darrüber nicht nur der ledte Aweisel bergeben, sondern es wird ihnen ganz eindeutig flar werden, daß sich die lie berlegen heit der Achsen, daß sich die lie berlegen heit der Achsen, daß sich den lie ber flar it. Unsere Gegner daben es einst nicht für möglich gehalten, daß sich Deutschald mitten im Krieden in so turzer Zeit eine derartige Bewasinung auf allen Gedieten zu schassen bermochte, wie sie im Kriege in Erscheinung trat. Eine wie fie im Rriege in Gricheinung trat. Gine Bewaffnung, die nun einzig und allein jum Rampf gegen England bereit fiebt. England wird noch stannen, was die deutsche Ration hervorzubringen vermag, wenn alle Kräfte allein auf diesen Krieg eingestellt sind: zu den vorhandenen Werfen sommen neue in großer Bahl bingu. Benn einft herr Churchill glaubte, es würden bon ben Englandern foviel U-Boote bernichtet, bag fich wenigftens biefe auf Die

Gluggeuge bürfte er obnebin feinen Zweifel haben. Und auf ber anberen Seite - mag er Schiffsraum laufend weniger. Englands Rifftungewerfe nehmen auch nicht gu, fonbern ger-fallen immer mehr in Schutt und Brand.

### Berr Churchill, wer nicht hören will ...

Es gibt ein beutsches Sprichwort, das sautei: "Wer nicht hören will, muß fühlen." Sie baben im Ramen Englands es abgelehnt, auf die Friedenstworte des Führers zu hören — England wird daher die Antwort befomment 3e härter aber unsere Schläge werden, desto näher soumen wir dem Frieden, Erst wenn England niedergerungen sein wird, erhält die Welt den wirklichen Frieden, Es wird ein neues Europa erstehen. In ihm werden die Bötter in Ruhe arbeiten können für ihren Bolfter in Rube arbeiten tonnen für ihren Wohlftand und ihre eigene Rultur.

Muf bem Wege au Diefem Frieben hat bas bentiche beer Schlachten gefchlagen, großer als alle Schlachten ber Weltgeschichte.

Wir haben Siege errungen, die ohne Beifpiel find, Gelte an Seite mit dem faichiltiden Italien bat es eine Beltemvende eingeleitet. Die Rruft au diesen unvergleichlichen Leiftungen gab uns ber Guhrer und fein Rationalfogialismus. Die Gewificheit bes Enbfieges gibt uns Dentifchen ber Glaube an ben Rufrer, In biefem

unerschütterlichen Glauben ftelle ich ben voll-

jogenen Wechfel in ber Leitung bes Gaues Wien unter ben Leitspruch: Für Abolf hitler und sein nationalsoginlifti-iches Grofibeutsches Reich!

### Bürchel "Bürger von Wien"

Reichsftatthalter und Gauleiter Burdel gab Reichstattbalter und Saufeiter Burckel gab einen furzen Ruddlid über feine Arbeit in Wien und beionie, daß er mit größtem Bertrauen nach Wien gesommen sei und eine Gemeinschaft sleißiger und treuer Mitarbeiter babe bilden sonnen. Mit dem Dank an alle diese Mitarbeiter in Bartet, Staat, Stadt und Behrmacht dankte Reichsstattbalter Burckel auch den Wiener Ratsberren für den Beschluß, ihn zum Bürger von Vien zu erklären. An Neichsleiter und Reichsskattbalter d. Schinach

Meicheleiter und Reichestatthalier b. Schirach, Was wandte fich Gauleiter Bürdel mit ben Worten: "Diefen Cau au führen ift eine berrliche Aufgabe, und ich bin gliftlich, ju wiffen, bag Sie, lieber Bg. Schirach, in ber gleichen Weise dieser Aufgabe dienen werben."

### Ansprache Baldur von Schirachs

Balbur b. Chirach rief Erinnerungen an bie

Baldur v. Schirach rief Erinnerungen an die Jahre der Kampigeit berauf, in denen er in Wien weilte und dier jür die Idee des größten Sohnes der Ofimart ward.

"Ich habe später, am 13. März 1938, das große Slück gehabt, als erster Bertreier des neuen Reiches, am Morgen des Tages, an dem der Rührer in Wien einzog, die Jugend diese Gaues zu sehen. Undergestlich blieb mir die Stunde, in der ich hier zum erstenmal nach dem Zusammenbruch des Schulchnigg-Shitems ihr gegenübertrat und ihr in die Nugen sehen ibr gegenübertrat und ihr in die Augen seben burfte. Dieser Jugend, die so viel durchlitten batte und boch so treu gewesen war. Die Jugend von Wien bat mich nie enttäuscht! Wie hat sie sich in der Kampizett bewährt! Bie viele bon ihr find bann aus biefer Giabi jum Krieg gegen Frantreich und England ausgezogen und haben fich belbenhaft geschlagen! Bwei Jahre meines Lebens habe ich barauf berwandt, Die beutsche Jugend in Sochichule und Fabrit, Die Jugend aller Stande und Betenntniffe gujammenguichliegen. 3ch babe es immer als eine bejondere Gnabe Goties betrachtet, bag es mir in fo jungen Jahren bergonnt war, im Schatten bes Titanen ein eigegonnt war, im Schatten des Titanen ein eigenes, abgerundetes Werf für meine Ration
zustande zu bringen. Ich weiß, daß es Febler
und Schwächen hat wie alles bon Menschen Geschaffene, ich weiß aber auch, daß es im Jahre ber Bewährung nicht bersagte. Fall ausnahmslos sind die Filhrer der Gesolgschaften und Banne und Gebiete dieser Jugend an die Front gegangen. Es sind mehr von diesen meinen Treuen und tapferen Mitarbeitern gesallen, als ich in vielen Sinnben aufantern gefallen, ale ich in vielen Stunden aufgu-gablen vermöchte. Mogen andere mein Wert an erzieherischen Theorien meffen, ich felbft meffe es an einem anderen Mahftab. Fragen Sie die Korporale und Offiziere ber Webr-macht nach dieser Jugend, nach ihrer Tapferfeit im Zeben und im Sterben, Das allein fei ihr Mannah."

Magnab." Im zweiten Tell seiner Ansprache wandte sich der Reichöstatthalter den Aufgaden in Wien zu: "Als ich vom Fübrer meinen Liedings-wunsch erfüllt besam und er mir die Hührung diese Saues übertrug, habe ich in diesem meinem neuen Auftrag den stolzesten und glüdlichsten meines Lebens gesehen. Ich will für Sie arbeiten. Mein Sau, mein Bien, das wird in meinem zustustigen Leben der Giedenstand meinen gliedensen und Sinden Gegenstand meiner Gedanten und Stubien, meiner Sorgen und meiner Treue fein, bier

# Vor dem Endscheidungskampf in Nordasrika

Rufmarich beendet / Die Derteilung der Streithräfte

hn, Rom, 11. Muguit. (Gig. Ber.) Der Rrieg in ber Marmarica-Bufte, ber vielen Anzeichen zufolge balb in ein entdeibendes Stadium treten wirb, ift von internationalen Sachberftanbigen ale "europaticher Arica auf afrifantichem Boben" befiniert morben. Die Starfe ber einanber gegenüberftebenben Streitfrafte, beren Ausruftung mit modernem Material und por allem ber Einfat ber Luftwaffe, laffen tatfachlich einen Bergleich mit ben Operationen auf ben europäischen Kriegsschauplagen ju, Anbererseits trägt die Szenerie burchaus tolonialen Charafter. Die libniche Buftenplatte, weiche bie große Chrenalka-Kithte von bem Ailfal trennt, schafft Loraussehungen, die gang neue strategische und faktische Methoden erfordern.

Dauer berminberten, fo ift gerabe bier nur ber

Bunich ber Bater feiner Glebanfen, Berr Chur-dill foll verfichert fein: Die beutichen U-Boote

nehmen an Babl ftanbig ju. - Sinfichtlich ber

Sowohl London wie Rom haben an ber Spige ber nordafrifanischen Truppen Rolo-Spihe der nordafrikanischen Truppen Kolonialsachleute, allerdings von sehr verichiedenem Zuschuitt. Auf der einen Seite steht Marschall Rodolso Eraziani, ein Mann, dessen Kame den Ausstellung Jtaliens zur imperialen Größe verkörpert. Auf der englischen Seite sührt den Oberbesehl General Wadel. Bis vor kurzem unterstand ihm unmittelbar die britische Militärkommission unter Generalmasor Mac Red h, die angeblich die Verdindung aum äguptischen Geer sicherstellen sollte, in Wirslichseit aber seine Entwassung durchgesührt dat. Haben gesangen, was sitr die weitere Entwissung sein gling wadrichelnlich noch von Vedeutung sein sitr. Wadel ist auch der unmittelbare Vorgesetzte von Lustmarschass Sil-liam Mitchell, dem Obertommandierenden der RAF im mittleren Osten (Aegupten die Ital).

Der eigentliche Leiter ber Operationen an ber libbiden Grenje ift nicht Babel, fonbern ber ibm nochgeordnete General Bilfon. "Ein Cherft Bilfon", fo fdreibt ein italienischer Berichterstatter, "figurierte neben Lawrence beim

Aufstand in ber arabiichen Bunte. intereffant feitzuftellen, ob es fich um bie gleiche Berfon banbeit." Billions Truppen bestehen nach ben lehten in Rom berftigbaren Angaben aus bermutlich brei englischen motorifierten Raballeric-Regimentern (7., 8. und 10. Sufaren-Regiment), beren Banger bieber am haufigften ju ben italienischen Linien vorgeschicht murben, ferner lieinere Abieilungen ichottifcher Infan-terie, indische, auftralische und neufeelandische Regimenter, sowie geringere Berbande aus Rhodesien, aus dem Suban, bem Desence-ftorps und den Rebaristen bes Arab-Korps.

Censland tritt jum bevorstehenden Entschieden England tritt jum bevorstehenden Entschieden dungsfamps in der Marmarica-Bisse in star-fer zahlenmäßiger Unterlegendeit an, die auch nicht mehr durch die Materialstärse ausgeglichen wird, weil es nach den lehten italienischen An-gaben bereits die hälfte seiner Banzer ver-loren hat. Ueberdies beherrscht Jialien den

### Adueine beseht

Schlachtichiff "Mefolution" und ein Berftorer fcmer befchabigt

DNB Mom, 10. Muguft. Die italienifche Wehrmachtebericht bom Samstag bat folgenben Wortlaut: Das Sauptquartier ber Wehrmacht gibt be-

Mus ficherer Quelle erfahrt man, bag bei bem Luftangriff unferer Bomber am 1. Auguft bas Schlachtichiff "Refolution" ichwere Scha-ben, besonbers am hedturm, bavongetragen Auferbem wurde ein Berftorer ichwer be-

fchabigt. 3n Rorbafrifa find bie Gifenbahnftationen von Marfa Matrut, Bufammengiehung mecha-nifierter Ginheiten und feindliche Stellungen bei Gibl Barrani von unferen Fluggengforme tionen wirfungevoll bombarbiert worben.

Oftafrifa haben unfere Trupt fdem Bormarich Adueine in Britifch-Co. malitand befest und find darüber hinaus wei-ter vorgebrungen. Unfere Luftwaffe hat einen Angriff auf ben hafen und Flughafen von Berbern burchgeführt, wobel ein Schiff getroffen und gwei feindliche Gluggenge bom Glafter. Tup am Boben in Brand gefeht murben. Feindliche Rraftwagen find bei Buna im Tiefangriff befchuffen worben.

Geindliche Luftangriffe auf harrar, Daf- fana und Gura blieben erfolgiod.

### Ariegshafen Gibraltars bald gang geräumt

h. n. Rom, 11. Auguft. (Gig. Ber.)

Rach ben lebten über Algeciras eingelaufenen Melbungen haben zwei englische Zerfiorer Gibraltar in Richtung jum Mittelmeer berlaffen. Im hafen ber Festung liegen jest nur mehr ein beschäbigtes Schlachtschiff, ein Kreuzer, zwei



hilfeldiffe, zwei Transporter unter ben berichtebenften Alaggen. Auf ben improvisierten Flugpläpen von Gibraltar find mittlerweile neue englifche Maschinen gelandet.

Der Staatsanzeiger ber Arontolonie Gibral-tar veröffentlicht ein Defret, bas bas nicht befehte Frankreich. A'aerien und Frangofifch-Maroffo jum feinblichen Territorium ertlart.

Der Leite den besetzter scher Aufban gebörigen de Gelegenheit

Gin rie bem Bran am Freit Cheiche brannte erften Mor gebung, ta beutschen ? hörlich ben Liter Waff Renerbran ait einbur and and b tet murbe pon bem n 5 meh bon tichtet. fich nicht i Entzündur Speichers

Am Got neralbireft

Deuts

Gefanbten gwifthen b Beit ftattf benben ro Boche ver weitere amilden b

gegeben.

Die Fra angriff" u geben ?" j fung ber and burch Afrita ha ben jebige in biefem tungen, bo Ermüdung folder Er er, eine b vollständig aur Folg borolgh, ber feit, ber reits R



den 2

ingwischen

n bes Gaues ionalfogialifti-

Bürdel gab ne Arbeit in größtem Berund eine Ge-Mitarbeiter Dant an alle nt, Stabt und r Burdel auch Bejchluß, ibn

v. Schirach ben Worten: herrliche Auf-ffen, baft Sie, 1 Welfe Diefer

hs ungen an bie benen er in bee bes größ. 938, bas große

r bes neuen an bem ber ngend biefes lieb mir bie fienmal nach nigg-Spftems Mugen feben el burchitten n war. Die eit betvähris biefer Stabt England aus. it geschlagen! be ich barauf in Socidule Stande unb Ich habe es Gottes be-Jahren ber-nen ein eigeeine Nation af es Fehler on Menfchen baß es im riagte. Fait Gefolgichafriagte. efer Jugend b mehr bon en Mitarbeiunben aufzun, ich felbst stab. Fragen e ber Wehr-er Tapferfeit

allein fei ibr ache wanbte en und gliich-b will Ihnen will für mein Wien, 1 Leben ber nb Stubien, 1e fein, bier

Britifd Co. hinaus weife bat einen ighafen bon e bom Glo-Bung im

arror, Was-

ild ganj

(Eig. Ber.) ingelaufenen erftorer Giber berlaffen. t nur mehr reuger, gwei



er ben bermittlerweile

mie Gibraldas nicht Frangöfifchum erffart.

# Aufstandsvorbereitungen in Aegypten

Geheimbund an der Arbeit / Araberaufstand in Palaftina wieder aufgeflammt



Der Leiter des niederländischen Aufbaudienstes

Durch eine Verordnung des Reichskommissars wurde in den besorzten niederländischen Gebieten ein "Niederländischer Aufbaudienst" errichtet, der dazu bestimmt ist, Angebeigen der ehemaligen niederländischen Wehrmacht Gelegenbeit zu nutzbringender Tätigkeit für die ziederländische Volksgemeinschaft zu bieten. An der Spitze steht Major Breunes. (Presse-Hoffmann)

### Riefenfeuer in Condon

Großer Speicher abgebrannt

Großer Speicher abgebrannt
hw. Stodholm, 11. Aug. (Eig. Ber.)
Ein riefiges Schabenseuer, das größte seit
bem Brand des Aristalbelasties, hielt London
am Freitag in Schreden. Ein großer
Speicher nabe der Towerbrüde
brannte aus. Das Feuer brach in den
ersten Morgenstunden aus und der Feuerschein
war so enorm, daß ein großer Teil der englischen Hauptstadt, vor allem die Tower-Umgebung, taghell erleuchtet war. Aus Angst vor
deutschen Allegart juchten Scheinwerfer ungesgebung, tagbell erleuchtet war. Aus Angft vor beutschen Fliegern suchten Scheinwerser unaufbörlich den Himmel ab, während Jagdgeschwader die Wässend ber die Kistengebiete abstreisen. Millionen Liter Wasser wurden durch Löschvote in den Feuerbrand hineingepunpt, dessen Flammen saft einhundert Meter emporloderten. Die umtlegenden Gassen wurden überslutet, so daß auch auf diese Weise großer Schaden angerichtet wurde. Militär mußte eingesest werden, um dem Feuer wedren zu beisen, doch fonnte borr dem ganzen Speichergebäude so gut wie nicht an gerettet werden. Mächtige Lage von Leben smitteln sind vernichtet. Scotland Pard erklärt, es handele nichtet. Scotland Barb erffart, es handele fich nicht um eine Sabotage, sonbern um eine Entzundung bon Bengin, bas im Reller bes Speichere gelagert mar.

### Deutsch-italienische Wirtschaftsbesprechungen

h. n. Rom, 11. Mug. '(Gig. Ber.) Am Conntag reift von Rom eine bom Generalbireftor ber Augenhandelsabteilung im Balaggo Chigi, Cenator Gianni geführte bier-

das Ideale Konservierungsmittel for saure und so8saure Früchte. - Keine Chemikalien. Preis 10 Pig.

töpsige italienische Wirtschaftsabordnung nach Berlin ab. Sie wird mit einer vom deutschen Gesandten Dr. Clobins geleiteten Mission zu den gewohnten Birtschaftsbesprechungen, die zwischen den deiten Achsenwicken den Beit zu Zeit statischen, zusammentreten. In maßgebenden römischen Stellen wird die Dauer der bevorstedenden Tagung des ständigen deutschialienischen Birtschaftsausschusses auf eine Boche veranschlagt. Als ihr Zwed wird die weitere Steigerung des Warenaustaussches zwischen den beiden verbundeten Staaten answifden ben beiben berbunbeten Staaten an-

osch, Bern, 10. Anguft. (Eig. Ber.)

Die Grage "Bann tommt ber beutiche Groß-

angriff" und "Bie lange foll es noch weiter-geben?" stellen eine taglich wachsenbe Bela-ftung ber englischen Rerben bar, die vor allem auch burch die beutschen Luft- und Geefiege im

Ranal und burch bie Italienischen Erfolge in

Afrifa hart mitgenommen werben. In ber "Eimes" bezeichnet Baron Queen borolgb

ben jebigen Buftanb als Aerbenfrieg und begt in biefem Bufammenbang ernfthafte Befürch-tungen, bag England biefen Buftand nicht obne

ungen, das England diefen zustand nicht oder Ermüdungserscheinungen ertragen tönnte. Ein solder Ermüdungszustand dätte wohl, so meint er, eine wachsende Kritislust, Uneinigleit und bollständiges Bergessen, wosur England fämpse, zur Folge. Dabei bestätigt Baron Queenborolgh, daß Kritislust und Uneinigsteit, deren Zunednern er besürchtet, derreits Kennzeichen der inn erpolitischen Lage Englands sind. Wenn man im England darung auswerssam macht, daß es

in England barauf aufmertfam macht, baß es ingwischen weiter aufruften tonne, fo burfe

h.n. Rom, 11. Auguft. (Gig. Ber.) h.n. Rom, 11. August. (Gig. Ber.)
Die englische Diplomatie im Raben Often atmetete auf, wie biefer Tage der "Dailh Erpreß" mit naiver Aufricktigkeit gestand, als die Brüder Maggolini, der eine war italienischer Gesandte in Kairo, der andere italienischer Generalkonsul in Jerusalem, ihre amtlichen Sithe berließen. England sühlte sich nicht mehr der lästigen italienischen Zeugenschaft ausgesetzt. Die Zensur über die ägnptische Beitungen wurde verschäftig und das ägnptische heer entwasseistet, während sich, wie Augenzeugen berichten, ein erschützt nodes Evagen berichten, ein erichütternbes Eba. uierung delend auf ben glutheißen Strafen bes Riltales abipielte.

Der englische Botichafter in Rairo, Sir Miles-Lampfon, ber bas Berbienft für fich bucht, personlich bie unbequeme Regierung Mit Raber Baschas gestürzt zu haben, empfand Alt Maber Pajchas gestürzt zu haben, empfand am Borabend ber gesürchieten militarischen Großattion Italiens ofsenbar das Bedürsnis, daß etwas von seiner Seite geschehen müsse. So stellte er sich ans Mitrophon und bielt eine lange "innenpolitische" Rede, was für den Bertreter einer fremden Macht an sich schon eine Frechbeit und eine Taftiosigfeit ist. Er bersicherte, die Entwassung des ägndtischen Seeses sei seineswegs ein seindseliger Alt Englands, sondern eine Korscheitsmaßnahme. lands, fonbern eine reine Borfichismagnahme. Die Gvafuierung ber Bebolferung ber Groß.

# Wachlende Panikstimmung in Gibraltar

Cebensmittelvorräte ftark verknappt / Flakabwehr funktioniert nicht

h. d. Mabrid, 11. August. (Gig. Ber.)

In Gibraltar sind 20 Panzerwagen eingeseht worden. Daß die tleine Felsensestung von Kanonen aller Kalider stropt ist verständlich, denn Gibraltar will sich wehren: aber Panzer-wagen sind eine Offensivwasse, die Gelände zum Mandbrieren braucht. Sie fonnte auf der nur I Kilometer breiten Landzunge, die in ibrer Langsausbehnung bon boben und fteilen Bergen und Rammen burchzogen ift, nicht eingejest werben. Ben will England bamit an-

Die Lage in Gibraltar wird nach ben leb-ten Melbungen täglich schwieriger, so bag bie Zeitungen schon von einer Banit sprechen. Die unvorbergesehene Rudlehr ber evaluierten Zivilbevölferung aus Französisch-Marofto, wo sie nicht bleiben durfie, und ihre Wägige Anwesenheit in der Stadt hatte die Lebensmittelborrate ftart verfnappt. Frische Fleisch, das aus den französischen Kolonien Arobafrischen toe eingeführt ju werben pflegte, fommt feit bem liebersall der englischen Flotte auf Oran nicht mehr berein. Man lebt bon auftra-lischem Gefriersleisch und Büchsen bon Corned Beas, bon benen gange Berge aufgestapelt find. Frisches Gemüse und Obst sind schon längst unbefannte Genuffe, felbft bie Bigaretten find ausgegan-gen. Die lette Solgtoble für bie Berbe ber Bribatfamilien ift berbrannt. Die Folierung Sibraltare bon ber Augenwelt fteht bor ber

Die fast täglichen Angriffe ber italienischen Luftwaffe, die mit großem Schneib ausgesührt werden, haben eine surchtbare Wirkung. Außerdem fühlen sich die Einbeiten ber britisafenbeden nicht mehr licher und baben Anfer im freien Meer geworfen, um bei ben Luft- angriffen sofort aussahren zu fonnen. Die Flafabwehr scheint nicht so zu sunttionieren. Statabbebr ichtell film jo 30 junitioneren. Obwohl strengte Zensur berricht und die Grenze nach Spanien bermeitsch abgeschlossen ist, wurde doch befannt, daß die Bedienungsmannschaft einer Flat vor ein Ariegsgericht gestellt wurde, weil die Abwehr zu spat einsehe, nachdem die italienischen Bomben schon abgeworfen waren.

worsen waren.
Es wird nunmedr bestätigt, daß der Scha-ben, den die italienischen Angriffe anrichteten, beträchtlich ist. So flog ein Geschoftlager der Flugadwehr auf dem Plat Caleta an der Ost-flifte in die Luft. Durch Riederlegung den Ge-bäuden, Aushebung den Gräben und ahn-lichen Mognahmen wird flar, daß Gibraltar wit einer Melagarung rechust

mit einer Belagerung rechnet.

# England streicht in fernost die flagge

Wajhington mit Condon ungufrieden

h.w. Stodholm, 11. Muguft. (Gig. Ber.)

Englands Rüdzug aus Nordchina — fchliffiger Beweis für die englische Schwäche gegen-über Japan — hat die Bereinigten Staaten in eine schwierige Lage versett, Eine offiziöse Washingtoner Erklärung, die jogar Reuter nicht unterschlagen fann, beiout, daß der Abmarsch ber englischen Truppen eine schwere Burde auf die amerikanischen Marinesoldaten lege, die Friede und Ordnung in der internationalen Konzession aufrecht erhalten sollen, odwodt die englischen Intereffen überwiegend feien, Unter allgemeinen Gesichtspunften betrachte man in Bashington jede handlung, die als ein Nachgeben ausgelegt werben tonnte, gegenwärtig als unflug. Das ift also eine giemliche Dift angierung bon bem englischen Schritt, bie um fo mehr ins Gewicht fallt, als bas englische Borgeben bennach nicht Amerikas Billigung gefunden bat.

Gin Sprecher ber japanischen Botichaft in London, ber feine Zufriedenheit über die englischen Mahnahmen befundet, außerte bereits, bag andere Machte bem Beispiel Englands folgen wurden, Auch Gnaland ift fich barüber flar, daß sein Ruchug der Stein geworden sein fann, ber eine verhängnisvolle Entwicklung endgültig ins Rollen bringt. Aber der Zwang für England, sich feinessalls noch irgendivo zu erponieren, mo es feine Flotte nicht mehr baljen tann, überwog, "Damit ift eine Trabition,

man ja nicht vergeffen, bag bie beutschen Ru-ftungen bafür auch ftanbig junehmen.

Der ichwere Schlag, ben bie beutiche Luft-

bie dieses ganze Jahrhundert bestimmte, abgebrochen", so sagt mit einem Sinweis auf die politischen und militärischen Sintergründe des englischen Rückzuges der Londoner Bertreter der "Stockdollen Tid Labelt Bedeutung und Auswirfung dieser englischen Schlappe heraus: "Dieser Abmarich fann als eine Anertennung der vollzogenen Tatsachen verlennung der vollzogenen Tatsachen bes englischen Handels und der englischen Interessen in Rordchina ebenso wie aus der Mahlichten in Rordchina ebenso wie aus der Mandschurei enthalten sind. Bereits die japanische Blodade von Tienksin im vorigen Jahr und die berächtliche Behandlung, der die Engländer dort ausgeseht waren, zeigten von jaländer bort ausgeseht waren, zeigien von ja-panischer Seite deutlich, was die Uhr geschlagen batte. Roch bemerkenswerter unter aktuellen Gesichtspunkten ift die Räumung von Schang hai. Es sieht jeht so aus, als ob die Japaner auch bier ihren Ibnutungekrieg jum Giege führten und ale ob ihnen ber beberrfcende Ginfluß in ber wichtigen Sanbelsftabt an ber Jangtfemunbung überliefert wirb.

ftabte fei ein "bumanitares" Bert. Bum Schluß berftieg fich ber Botichafter wie ublich aur Betenerung, bag bie glorreichen britischen Eruppen an ber libbichen Grenze für Freiheit und Unabbangigfeit Meguptens

Das römische Blatt "Laboro Fashifta" macht im Zusammenhang mit dieser fümmer-lichen politischen "Altion" Englands darauf ausmerkam, daß die berschiedenen jungägdptiausmerksam, daß die verschiedenen jungägdptischen Resormbewegungen im ganzen Land von Oberägdpten dis zur Nilmündung einen insmer mächtigeren Austrom von Anhängern verzeichnen. Die Entwassung des ägdptischen Hetvorkstraften des ägdptischen Seeres hat insbesondere das äguptische Offizieresbys sur die englandseindlichen Erneuerungsbestreb ungen überaus ausgeschlossen gemacht. Immer wieder dringen aus Negdpten Nachrichten vom Besteben eines Geheimbundes von Offizieren und einslutzeichen Beamten, die im Namen der Unabhängigsteit des Landes einen Ausstand der Araber-reiteten. Da auch in Balästina der Araberreiteten. Da auch in Balaftina ber Araberaufftand wieber aufgeflammt ift und endlich bie Rachricht bon ben Truppengufammengiehungen Ronig 36n Saubs Beftätigung finden, baben bie Londoner Zeitungen recht, endlich bom "unruhigen Raben Often" ju febreiben.

### Neue zweitägige fiurse für englische hechen duhen

DNB Liffabon, 10. Muguit.

Der Londoner Nachrichtendienst läste es sich nicht nehmen, über neue Ausbildungsturse im Herschlichtend gur berichten, was wir gebührend zur Kenntnis nehmen. In aller Breite wird ausgeführt, daß die "Freiwilligen der Heimwehr" in zweitägigen Kursen nach einem Training geschult wurden, das die ameritanischen G-Leute (Polizeispezialisten im Kampf aben G-Leute) usfand iehe wirkgegen Schwerverbrecher) inftand febe, wirt-fam mit Gangfiern fertig zu werben, Sie wur-ben ferner burch im Burgerfrieg erfahrene Gol-baten im Gebrauch ungewöhnlicher Baffen (!) unterwiefen. Gin afturifcher Bergarbeiter er-

# Fin For Rind: KINDERNAHRUNG Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

teile Unterricht im Bombentversen, Ein Instrutient, der auf eigene Faust am spanischen Bürgerkrieg teilnabm, bade erklärt, daß die Bernichtung von Deutschen sein Steckenpserd sei. Das alles beleuchte, so beist es in dem englischen Bericht, den Ernst, mit dem diese Armee der zweiten Linie ihr besonderes Trai-ning in der Adweisung einer Indasson betreibe. Wir können binzussigen, daß es auch den Um-jang des von Churchill inszenierten neuen Ber-brechens charafterissert. So lustig auch die Inbrechens darafterifiert. Go luftig auch bie In-ftruftionen flingen, die Folgen werben für die Schuler biefer Bedenschüpenlebre um fo ernfter

### Amerika vertritt England in Didy

jb. Genf, 11. Auguft. (Gig. Ber.)

Die ameritanischen Konfulate im unbesehten Frankreich haben auf Grund einer Bereinbarung gwischen Basbington und London die Bertretung der britischen Interessen im unbefesten Franfreich übernommen.



Unsere Soldaten leben nicht schlecht! Appetitliche Würste für unsere Soldaten werden hier im Freien getrocknet.

(PK-Ulrigh-Presse-Hoffmann)



# **BadMergentheim**

Kritiklust und Uneinigkeit wachsen

Beforgniffe in der "Times" / Ermudungserscheinungen im Uervenhrieg

**Galle Leber** Magen Darm Zucker Fettsucht

Mergentheimer Karlsquelle

Hotel Kurhaus - Kuranstalt Hohenlohe im Besitz der Kurverwaltung nahe bei Quellen und Bädern gelegen Bantjährig Pauschalkuren / Ab 1. September ermäßigte Kurtaxe u. Pensionspreise

In allen Mineral wasser-Oroshandlungen, Apotheken u. Frogerien erhiltlick Knrort-Werbeschrift mit Trick- und Didtanweisung durch die Kurverwaltung Abt. 085 Bad Mergentheim

### Römische Iweimonatsbilanz:

# Italiens krieg im Zeichen der Achse

Don Armeekorpsgeneral Ambrogio Bollati, Senator des Königreiches Italien

Armeefordsaeneral W. Bollatt, ber dem "Reinungsdeienkt Grad Keilchach" den nochholaenden
Krittel uur Bertugung fleite, ist einer der füdrenden Kititärichrititeiler Jiantens, der die
Konductischrite "Le E of o on ie" derbussator, Wie
vom italiemichen Kriogdministerium deaufiragter
Lederlicher der antiklen deutschen med klierreidischen Weitstriagsveröffentikonnen ist General
Bollatt ein ausgeistehneter Kenner der deutschen
Artensarichichte und bewährter Arenud der deutichen Bedremacht, Aus leiner Weder ersteint in
dielen Lagen das erste tiglienliche Buch über
den Keiditta in Bolen

Kialien au dem han England und Frank-

MIS Italien gu bem von England und Frantreich finnlos entfesselten Konflift Stellung nahm und fich jur "nichtfriegführenden Macht" er-liarie, begann bie Bublarbeit aus bem Weften, um Rom bon Berlin zu trennen. Im Namen ber "lateinischen Berwandtschaft" und "traditionellen Freundichaft" wurde mit Schweicheleien nicht gefargt. Frankreich betonte, es habe die Sanktionen nur widerwillig und mit äußerster Milbe angewendet. England scheine die Beriode bon 1935—1936 überhaupt vergeffen ju baben. Alls bie tolle hoffnung auf einen Abfall Ita-liens bon Deutschland ichwand und auch leine Aussicht blieb, Stalien in eine Reutralitätsftellung bineingumanvöbrieren, fuchte man auf und Drobungen Ginbrud gu machen: Die franablifche Armee werbe von ben Alben berab-fteigen und in bie Lombarbei einfallen, bie britische und in die Lomoardel einfauer, die diische und die französische Alotte unsere Safen-kädie mit ihren mächtigen Geschüben zerkören, die allierte Luftwasse unsere Andustriegebiete in Aschenhausen verwandeln, Libnen werde und verloren geben und Abestinien Schaublah von Uniftanben werben. Bor allem aber werbe bas italienische Bolf bem verhahten Gaschiemus ein Enbe maden. Auf ber anderen Beite murbe Deutschland gewarnt, fich Italien als Berbunbeien aufzuhalfen, Gein militärischer Beltrag werbe vollfommen wertlos fein, es werbe für

werbe vollsemmen wertlos sein, es werbe für Deutschland eine Last darstellen.
In Wirklichteit ist die Entwickung erheblich anders verlausen. Schon als "nichtlrieglübrende" Macht hat Italien dem erten Tage an mit allen Mitteln zum Siege Deutschlands beisutragen sich bemübt. Deutschland dat dies lobal und offen anerkannt, und wenn Denischland uns für unseren Beitrag dankbar ist, so sind auch wir ihm dieser Anerkenung wegen dankbar, Als nach dem Urteil des Duce die Stunde unseres bewassneien Singereisen in den Krieg gesommen war, hatte sich Frankreichs Schicksie derreits entschieden. Noch kand allerdings in den Alben eine machtige, unversehrt gebliedene Krmee, auf seit Jahrzehnten vordereitete Besestungen gestüht, die nichts vom Jusammendruch ibrer Schwesterarmeen wuste und entschlössen war, die zum Neuherken und enischlichen war, dis jum Neuherken Limerstand zu leiften. Nemand — weder wir noch die Franzosen — hause vorder an eine Ossensibe in diesem ungemein schwierigen Al-pengelände gedacht. Alchis war für Angriss-pengelände gedacht. Nichts war für Angrissoperationen porbereitet worden. Dennoch ge-ichab, ale bie italientichen Truppen ihren Aufmarich beendet hatten, trot des gang unerware tet rauben Winterwetters (im Juni), das Bunder der Offensive. Als die Stunde des Vaffenstillstandes schlug, standen unsere Trup-pen überall auf seindlichem Boden.
Der Wassenstillstand mit Frankreich bat die Lage im Mittelmeer und in Lidgen für uns

überaus günftig beeinflußt. Unfere gefamten überaus günftig beeinfluft. Unfere gesamten Streitfräste tounten sich, abgeseben von ben unvedlingt notwendigen Sicherbeitsvorfebrungen an der Grenze zu den französischen Besthungen, gegen ben einzigen Reind wenden, der verdlieben war: England. Allerdings war die britische Mittelmeerstotte diel ftarfer als unfere. Die englischen Luftsühpunkte waren noch nicht erschüttert, ihre Auflireitfräste in voller Kampibereitschaft. In Reguben franden zubem flarfe Land- und Luftsütreitfräste zum Munriff bereit geführt auf eine weitläusige und Angriff bereit, geftüht auf eine weitläufige und aut borbereitete, gang Meghpten umfaffende Operationsgrundlage, in die wir nicht einbringen fonnten, follte uns die ägyptische Regle-rung nicht als "Angreifer" betrachten. Eine sehr sonderbare Lage! Aus dem Sudan, aus Kenna und Britisch-Somalitand sonnte unser Gegner mit seinen örtlichen Streisfrösten und Giegner mit seinen örtlichen Streitkräften und Verftärfungen aus anderen Kolonien — in Negowich steben ja beispielsweise indische, auftralische und südafrisanische Verdände — ein tonzentrisches Manöver gegen Abesinnien entwickeln, um so mehr, als er selbst dabon überzeugt war, daß dort Eingeborenenaufstände aufilammen würden, hatte sich doch schon der ebemalige Regus aus London nach Khartum begeben, um in sein einstiges Neich als "Sieger" einzuziehen!

Bein wir offenfiv handeln wollten, lagen alle wichtigen Operationsgiele in Entfernungen bon mehreren hundert Ri-

Cometern: Das Rilbelta 500 Rilometer, Bort Suban und die Bahn nach Khartum 300-700 Kilometer, Rairobi 500 Kilometer, nur die Rüfte bon Britisch-Somaliand land lag etwas näher, 100-200 Kilometer. Fait in allen Richtungen trennte und die Wifte bon biefen Zielen in Britisch Somalisand und bis ju 1500 Meier bobe Berge, Strafen und Bafferarmut, überall tropliche hipe, nabe Re-genzeit - furg, es handelte fich um einen echten Rolonialfrieg, wie ibn General von Deinling in Gubmefiafrifa, ober von Leitom Barbed in Deutich-Dftafrifa und General Rreg von Rref-Seutich-Diaferta und General Areg bon Arejfenstein in der Sinai-Wüste gesührt baben — und dies gegen einen Feind, der sich jum Arlege auf einer Front von 4000 Allometer Gefamtentfernung längst bordereitet hatte. Trop all dieser Schwierigkeiten und hindernisse daben wir das Gefeb des Sandelns sofort

an uns geriffen und es die beiben Monate ber bisberigen Kriegführung hindurch fest in unserer hand bebatten. Die Erfolge: Malta bat seine Bedeutung als flottenstührunft ganglich eingebiligt; die Betroleumanlagen bon Salfa feben in Flammen, Alexanbrien und Gi-braltar find unferen Allegerbomben ausge-febt und ichniben nicht mehr bie englischen Be-icht und fchüben nicht mehr bie englischen Be-ichwaber. Rein Kanonenfcuß ift gegen

unfere Safen abgefenert worben, Die britifche Blotte bat enticheibenbe Rieberlagen erlitten.

Gegen Megupien haben wir noch feine ernsthasse Offensive begonnen, aber es wird geschehen — trüber ober später. Bis beute sind alle Angrisse britischer motoristerter Trubpen blutig abgeschlagen worden, und unfere Borbuttruppen keben bereits auf ägyptischem Boben. Mit der Eroberung Kassalas im Sudan ber Erobe bei mit nie verforen betten? ban, ber Stabt, bie wir "nie verloren batten", find alle Ginbruchstlinten bes Gegnere nach Abeffinien gesperrt. Gleichzeitig baben wir eine wichtige Ausgangsposition nach bem Riltal und bem Roten Meer. In Renya ichnitten wir junachit ben Doto-Bipfel ab, beffen Borbanben-fein allein ichon eine Bebrobung und Probotation bedeutete, und nach bem Fall von Mobat at e brangen unfere Dubats unaufbaltfam nach Guben por, Feindliche Angriffe beim Rubolf-Gee tonnten mit Unterftugung ber Gingeboreven tonnten mit Unterfunging der Eingevorenenbevöllerung leicht abgeichlagen werden. Unfere Lufisreilkräfte tragen beute bereits ihre Bomben viel weiter füblich, dis Bung und 28 a it. Gegenüber Brittich-Somaliland be-anügten wir uns dis Ende Juli mit Luft-bombardements der Häfen Zella und Ber-bera, Aufang August überschritten unsere KoIonnen bie Brenge und erreichten bas Meer. Mit ber Ginnahme bon Bella und ber übrigen Rufte rudt auch bie Stunde naber, wo ber bon uns icon oftmale bombarbierte englifche Stup-punft Aben enticheibenb erichittert werben

Das ift Italiens Krieg. Er fiebt im Zeichen unferer nationalen und imperialen Ziele und ber Wassenbrüberschaft ber Achsenmächte. Zu Lande, zur See und in ber Luft teilen Italiens Wassen gleich ben beutschen tödliche Schläge gegen England ans. Zusebends schwindet bas britische Prestige in der Welt.

(Rachbrud verboten)

### Wieviel Magensaft braucht der Mensch zur Verdauung?

Bei normaler Tätigleit bes Magens werben für bie Berbauungsarbeit täglich 2—3 Liter Magenfast benötigt. Sonbert ber Magen jeboch zubiel oder zu sauren Magensast ab, bann sommt es bäufig zu solchen unangenehmen Beschwerben, wie Sobbrennen, saures Aufftogen, Magen-brennen und Böllegesübl. In solden Wällen ift es ratsam, die überschüssige Magensäure zu binden, um den Magen so zu normaler Tätig-leit zurficzusübren. Als ausgezeichnetes Mittel zur Abstrumpfung des Säureiberschusses hat sich feit Jahrzehnten Die befannte Biferirte Magnefia bewährt. Schon 2-3 Tabletten ichaffen baufig bereits nach 10 bis 15 Minnten wefentliche Erleichterung. Gie erhalten Bifertrte Magnefia für RM. 1,39 (60 Tabletten) und für RM. 2,69 in größeren, borteilhafteren Padungen (150 Zabletten) in jeder Apothele.

# Die Freimaurerei blüht in der "Republic Française"

Auch heute ist sie noch nicht ausgestorben, sie treibt ihr verbrecherisches Spiel weiter

Der Ginfluß, ben bie Freimaurerei in ber Bolitit ber togenannten "Demofratien" aus-übt, ift nicht nur ungebeuer, sonbern fogar ent-ichelbend. Diese Tatsache ericheint auch beute noch vielleicht bem einen ober anderen unwahrscheinlich, weil er es unglaubhaft sindet, daß ein — im Verhältnis jur Gesamtbevölkerung des Landes — recht fleiner Kreis von Wenschen, die Freimaurer, eine derartige Machtfulle bestyen sollen, während wesentlich größere Bereinigungen völlig einfluftos sind.

### Freimaurerei und ihre Gliederung

Aehmen wir als attuelles Beispiel jene fran-göfische Republik, die 1839 den Krieg gegen Deutschland begann. Bon ihren bier freimaurerischen Körperschaften find der Groforient und bie Grofioge von Frantreich die bekannteiten. Sie haben bas ganze Land mit einem bobpelten Ret überzogen. Einerseits sinden wir Berbindungen, nachrichtendienstilicher Art, die die Ausgabe haben, alles zu überwachen; sie tragen Aufgabe haben, alles zu überwachen; fie tragen also zentripetalen (zum Zentrum, zur Großloge binftrebenben) Charafter. Die anderen sind zentrifugaler (von der Großloge ausgebender) Ratur, benn sie sollen Beschiffe, seien sie propagandistischer, wirtschaftlicher, kultureller oder allgemein politischer Art, nach unten weiter leten, damit sie bort verwirflicht werden. Unter ben dam ihre der den pom Cherken Rat des 33 Grobes überter ben vom Oberfien Rat bes 33. Grades über-bachten freimaurerifchen Rörperichaften arbei-ten bie einzelnen Logen, Dazwischen fungieren Cettione- und Regional-Groglogen ale Bermittelungeftellen. Die Logen find augerbem auf ben fahrlichen Konventen, ben Generalver-fammlungen ber Grofilogen burch Abgeorbnete bertreten. In ben Logen fiben Freimaurer ber-Schiebenfter Berufe, Intereffen, Barteien und

Alns dier eine Ausrichtung zu schaffen, bat man eine Art von Hachschaften, die sogenann-ten "Groupes Fraternels", "Brüderliche Bereini-gungen", gebildet. In ihnen sind jeweils die-jenigen Brüder zusammengesagt, die im "prosa-nen" (össentlichen oder privaten) Leben gemein-same Anteressen haben. Bir sinden "Brüder-liche Gemeinschaften", z. B. zum Studium be-stimmter Fragen, wie des Sozialismus, der Arbeiterbewegung usw. usw. Andere widmen Arbeiterbewegung ufm. ufm. Andere wibmen fich ber Pflege internationaler freimaurerifcher Beziehungen, wieder andere beobachten die verichiedenen fiaatlichen Siellen, Ministerien, Par-lamente u. a. m., den Berwaltungsapparat, die Kommunaspolitik, die Presse, das Erziehungs-wesen, Film, Theater, Radio usw. usw.

### Sie überwacht das ganze öffentliche Leben Frankreichs

Gine befonbers große Angahl folder britberlichen Gruppen aber bat ben Charafter von berufsftanbifden Bereinigungen. Go finben wir "Groupes Fraternels" u. a. für die Landwiri-icaft, für bas Ernabrungswesen, für die So-tel-, Metall-, Automobil-, Eleftro- und andere

Industrien, für Banfiers und Borfianer, für Industrien, für Bantlers und Borfianer, für Innen- und Auchenbandel, für Sozialversichertungen, Gewertschaften und äbnische Organisationen, für Mobel-, Belj-, Schmuckwaren-, Tertil-, Barümerie- usw. Händler, Reisende und Bertreter. Auch die Architesten, Werbesachleute, Aerzie, Rechtsanwälte, vereidigten gerichtlichen Sachversändigen, Bücherrevisoren und Taxatoren, ja selbst die Vollzeibeantten, baben ihre besondere brüderliche Vereinigung. Mit diesem Ach überwacht und bearbeitet die Freimaurerei das ganze öffentliche Leben Frankreichs auf allen Eebieten, denn die einzelnen Brüder siehen in zahllosen nichtsreimangelnen Brüber fiben in gabilofen nichtfreimanrerifden Bereinen, in benen fie ibren Einfuß gellend und die fie bamit ju freimaurerifden Borbofen machen, lieber biefe bringt bann ber Beift ber Freimaurerei unablaffig burchfebenb in die breite Maffe bes Bolles. So ift ber Ap-parat ber Freimaurerei ein Staat im Giante, ber feinerfeits burch ben beimlichen freimaureriften Ginfluß gum öffentlichen Ausbrud, das beißt jum Inftrument bes Bollens und ber 3been ber Freimaureret wird.

Dies fann gar nicht wortlich genug genommen werben! Den eiwatgen Einwand, biefe Gestellung fei übertrieben, wiberlegt bie Frei-maurerei felbst, benn 3. B. auf bem Konvent bon 1894 (amilicher Konventbericht, S. 389) er-Harie ber Br. bes 33. Grabes Gabaub:

"Die Freimaureret, bas ift bie beimliche Republit, ebenfo wie die (Frangofiche) Republit nichts als die offentliche Freimaureret ift."

Und auf bem Ronvent bon 1924 verfündete man: "Man hat schon einmal (1894!) bon ber gobe bieser Tribune (b. b. vom Konventä-rednerpult) gesagt: Die Freimaurerei ist die heimliche Republik."

### Straffer organisatorifder Aufbau

Das amtliche "Bulletin Bebdomabatre", ber (geheime) boodentliche Berfammlungsangeiger ber Logen ber Parifer Region, bringt in feber Rummer einige Geiten bon Befanntmachungen über Beranftaltungen ber "Bruderlichen Bereigen und andere politifche, fonbern auch fehr faciliche Themen behandelt.

Diefer ftraffe organifatorifche Aufbau, ber-bunden mit ber planmafigen ibeellen Ausbunden mit der planmäßigen ideellen Ausrichtung und Kontrolle der einzelnen Brüder,
ist die Erflärung für die im ersten Augendlick
so unwadricheinlich anmutende Tatjache, daß
eine verdälmismäßig fleine Zahl von Menschen
ein ganzes Volk politisch, fulturell und wirtichafilich regiert. In den Barlamenten und
Ministerien bedient sich die Freimaurerei ihrer gablreichen Bartamentarierbrüder, um die Gefehgebung in ihrem Stune zu lenten, in der Berwaltung hat man "feine" Leute fiben. Man bat "feine" Richter, "feine" Rechisanwälte, "feine" Polizet und läßt die öffentliche Melnung durch "seine" Presse, Bereine und Klubs bearbeiten. Für das Ganze bat man dann das ichone Pseudondm "Demofratie" ersunden. Die Affären dieser "Demofratie", wie der Banama, der Stavisste und andere Standale find darum auch vornehmlich die Standale der Areimaurerei. Der persönliche Borteil, das Zuschieden von Aufträgen und andere materielle Unterstühungen sind die Mittel, mit denen die Areimaurerei ihre Brüder sich verpflichtet bält. So lesen wir z. B. im "Bulletin Gebbomadatre" Ar. 880, 1933, S. 24 solgende Besantmachung der Brüderlichen Cruppe der Werderlachteute:

Bir betonen, unfere Gruppe umfaßt Techfonnen fich bertraueneboll an une wenden.

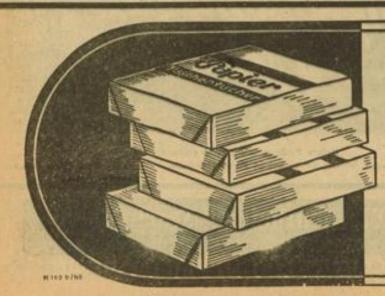
"Unterftüten wir uns gegenfeitig. Bet glei-

### Das Dolk bezahlt es ja

Jest erfennt man, wober es fommt, bat bei öffentlichen Ausschreibungen, also bei Aufirägen, zu beren Bergebung öffentliche Weitbewerbe veranstaltet werben, wenn "tufällig" in ben barüber entscheibenben Kommissionen bes Staates ober ber Gemeinben Brüber ober beren Sandlanger fiben, ebenfo "jufallig" ben fich be-werbenben Brübern ber Aufchlag und bamit ber Auftrag erfeilt wirb, wabrend man "Bro-fane", alfo Richtfreimaurer, tunlicht ausfchaltet. Aber nur "a avantages égaux?" Wer lacht ba — nicht?! Angebote von Arübern find boch ben andern immer "caux". Wenn nochber der brüderliche "viel vorteilhaftere Kostenanschlag nicht reicht, dann wird eben — wozu hat man denn seine Brüder in den Aemtern?! — einsach nachbewilligt. Bas ursprünglich 100 000 Franten toften sollte, das toftet bann eben "infolge unvorbergesehener technischer Schwierigteiten" ober wegen "nicht planmakig nachträglicher Ab-änderungen" usw. das Doppelte ober Mehr-sache. Das Bolt bezahlt es ja! Ob, "Demofratie", bu Dorado für Baufchwindel und ver-ftandnisbolle, die nicht freimaurerifche Roulurreng ausschaltenbe Bruberbanbebrude!

Es mare ein bollenbeter Grrfum, annehmen Es wäre ein vollendeter Frrium, annehmen zu wollen, mit der Riederlage Franfreichs von 1940 und mit der Einrichtung eines angeblich neuen Regimes sei die Macht der Freimaurerei gebrochen. Ein großer Teil der allerdings laufend wechselnden Bersonen um Pétaln waren oder sind Freimaurer. Die Vielzahl der freimaurerischen Verbindungen die in die höchsten Areise bestehen weiter. Die Veziehungen sunstipnieren, auch wenn die Organisation es für geraten hält, vorläusig nach außen nicht in Ersicheinung zu treten. fceinung ju treten.

F. Hagen.



# Taschentücher, die man nicht wascht.

Beim Schnupfen kann man den Mehrverbrauch an Tafchentuchern und Walchpulper Dadurch erfparen, daß man Dapiertaschentücher benutt, fie laffen fich durch Verbrennen raich vernichten, wodurch auch die Ansteckungegefahr befeitigt wird.

Die normale Walche aber ichont man durch Walchen in weichem Waller, das man durch einige fiandvoll fienko Bleich-Soda erzielt. Man verrührt fienko ftete por Bereitung Der Walchlauge im Waller, Nach 30 Minuten fienko-Wirkung hat Das Waller die weiche, feifelparende Eigenschaft des Regenwaffere.

Da fienho gleichzeitig eine ftark ichmuniofende Wirkung befint, ift es auch das geeignete Mittel jum Einweichen.

nifer, die allen Bweigen bes öffentlichen gebens angeboren. Diejenigen unferer Bruber, Die öffentliche Roftenanichlage borgubereiten ober fcnell ju beantworten baben,

Cbenbort lefen wir:

den Borgigen (a avantoges egaux) miffen wir unferen Brubern ben Borgug geben."

fiebung fleine

"Baken!

Mick

Albert, Fraben, batte einem Lofa

für einen

dimieben.

bummelte h

angefagt mi

fondered

Mitten im,Richts Bef

berfentt, ein

ten abgemon

ein II-Boot Grib?" "Und bai Runge ein b

diwirren bo

burch Pelat gwijchen, ba Rähne auf b

that bu mit

Gris, ben

Das nehr benn wenn noch gang a bem Rur-fo

mal an, ba ober ein Fli

Das wurmt

Wir feben f

einfällt, ift b

Tag ba brau Siege! Dara

and cinmal bide Bablen

ten bes 10.

nennt ber Diefe Sterr

iconften unb

ju fein. Jeb menden Tag fein, fodaft b wird. Die S

2111 Die vielen

nicht gleich Guftav, bas fprochen!"

ntichulbi Und ich wo

felftein, Die borig - in freifen. Ben burdidneibet feiten bon 50 funbe auf bi ber Luftbulle baburch War Meift berbam gewaltigen Sien Fallen b ober Meteore

Mit bem @ bat herbert Ratharinenfire Mannheim, 9

Luftsc

Sie wurde

Den Mmistr ter jum Dan

Musen - ur neue Luftichu legt. Ingwifd tonnte gefteri burch ben Gr nant Duille Amtetrager b freien Blas bichmuder, in ift es, in bem biergruppe Li bung erhalten. ber Melbung idupführer B allem die Beri ber Gtabt, be Arenges unb willfommen. Initidupbunbe bor, für bie e Berbefferung

permittelt wir and gewifferi as Deer, che Stilly-

n Zeichen Ziele und achte. Zu Italiens inbet bas

rboien)

der

erben für r Magen-och zuviel fommt es Sällen ift faure su er Tatig. es Mittel s hat fich Magnefia en häufig Biferirte ten) und ilbafteren

id Riubs ben. Die Banama-, ib barum

Apothele.

eben von eritübun-Bo lefen Rr. 880, ber Brüaßt Tech-jentlichen rer Brit.

Bel gleiiffen wir

baben,

Beitbemen bes per beren n sich be-ed damit in "Broausichal-Ber lacht pher der tanidlaa hat man einfach 10 Fran-"infolge igfeiten" icher Ab.

Roufur. nnehmen tche bon mgeblich ngs lann waren für ge-

agen.

und ber-

# Nichts Besonderes

Albert, Frit und Guftab, brei Arbeitstame-raben, hatten berabredet, fich gegen 17 Uhr in einem Lofal ju treffen und bort einen Blan für einen gemeinsamen Sonntagsausflug zu ichmieben, Frit war punttlich. Guftab bagegen bummelte wieber einmal. Erft zwanzig Minuten fpater ichwiste er beran.

"ntichuldigt, Rinder, Gleftrifche berpagt. Und ich wollte doch fo gern ju den Rachmit-tagenachrichten gurechtfommen. Bas ift benn angelagt worben ?"

Albert hob bie Schultern: "Richts Be-

Mitten im Stirnfrottieren bielt Guftab inne: Richis Befonberes? Bie meinft bu bas, Al-

"Na ja, unsere haben ba ein paar Dampfer versentt, ein paar Bomben über englische Sa-sen abgeworfen, Brande, Explosionen... Und ein U-Boot... Wiediel Zonnen waren bas,

"Und das nennst du nichts Besonderes? Aber bore mal, Albert! Da ist dir wohl deine Zunge ein wenig ausgerutscht! Unsere Flieger schwirren da über England berum, fressen sich durch Flat und seindliche Jäger, sunten da-zwischen, daß es nur so tracht, schiden schwere Kähne auf den Meeresgrund... Und das alles ust du mit einem so nebensächlichen Hand-schitteln ab?"

Frib, ben ber ernste Ton Gustavs aufmert-fam gemacht batte, schaltete sich ein: "Du mußt nicht gleich eine Staatsattion baraus machen, Gustav, bas hat boch Albert nur so hinge-lprochen!"

Das nehme ich auch zu feinen Gunften an, benn wenn es anders mare, wurde ich ihm noch gang anders aufs Bach fteigen! Aber in noch ganz anders aufs Dach steigen! Aber in dem Aur-so-hinsprechen liegt's eben. Denkt mal an, da kommt ein Landser, ein Matrose oder ein Flieger auf Urlaub und hört so was! Das wurmt den nicht schecht, glaubt's mir! Wir seben ein, fagt er sich und wenn da nicht gleich der himmel einfällt, ist das dier nichts Besonderes! Jeder Lag da drauhen ist ein Glied in der Keite zum Siege! Daran sollten wir siets benten, wenn auch einmal der Wehrmachtsbericht nicht so die geblen besonwegist! bide Bablen befanntgibt!"

### August Sternichnuppen

Die vielen Sternschnuppen, die in ben Rachten bes 10. bis 15. August ju fallen pflegen, neunt ber Bolfsmund "Laurentinstranen". Diese Sternschnuppenschwarme pflegen bie schönsten und einbrudsvollsten im gangen Jahr ju fein. Jedoch wird in den in Frage tom-menden Tagen ber Mond ichon ziemlich bell fein, fodah baburch ber Gindrud abgeschwächt wirb. Die Sternichnuppen verbanten ihre Ent-



fiehung fleinen, meteorischen Körperchen, etwa bon ber Größe einer Erbse bis zu einem Rieselstein, bie — ebemals einem Kometen zugebörig — in eliptischer Bahn bie Sonne umfreisen. Jeweils in ber erften Augusthälfte burchschneibet bie Erbbahn biese Meteorwolfe, bag bie fleinen Korperchen mit Geschwindigfeiten von 50 bis 100 Rilometer in ber Ce-funde auf biefe gufturgen. Beim Durchfaufen ber Luftbulle merben bie Rorperchen glubend, weil bie Luft bon ihnen tomprimiert wirb und baburch Barme bis über 2000 Grab entfteht. Meift verdampfen die Meteore völlig bei biefer gewaltigen Sibeentwicklung; nur in den feltenften Fällen bei fehr groben Steinbroden ober Effenbroden — gelangen fie als Meteorfteine ober Deteoreifen gur Erboberflache berab.

### Wir gratulieren!

Mit bem Edunmall-Chrenzeichen murbe Colbat herbert Striebl, Mannheim-Redarau, Ratharinenftraße 24, ausgezeichnet.

80. Geburtstag. Ebmund Sohmann, Mannheim, Meerfelbftrage 28.

Den Amisträgern gur Anerfennung, bem Gub-

# Großstadtmädel im ländlichen Pflichtjahr

Ein Besuch im landwirtschaftlichen Schulungslager Hockenheim / Wertvolle Hilfe für die Bauern

Gine ber landwirtichafttreibenben Bevölferung fehr willsommene Einrichtung wurde in dem landwirtschaftlichen Schulungstager geschaften, das am 1. Mai 1939 in dem Gebäude einer ehe-maligen Zigarrensabrit eröffnet wurde. 38 Mäden aus Mannheim Stadt und den Vororten sowie aus Labenburg, die fich freiwillig meldeten, find feit 1. Abril 1949 in den vielen freundlichen Raumen dieses hauses unterge-bracht und erfüllen fie mit ihrem Frohsinn.



Sie greift lest bei der Ernte zu

Mabel aus ber Groffiadt, bie jum größten Zeil erft an Oftern bie Schule verließen, find binaus aufs Land gezogen, um bei ben Bau-

ern in hodenheim, Alt- und Reulufheim und Reilingen in ber Landwirtschaft tätig zu fein in Ableiftung ihres Bflichtjahres. Reuland lag vor ihnen, als fie bor bier Monaten Sodenbeims Boben betraten. Gar balb hatten fie fich in die neuen Berhaltniffe gewöhnt. Der große Kreis ber Kamerabinnen aus allen Bevöllerungefreifen erfette ihnen bas Elternhaus. Unter Leitung ber ftets bilfsbereiten Lagerführerin Anneliefe Bubler, ber zusammen mit einer Unterführerin bie Berwaltung bes Lagers übertragen ift, vollzieht fich täglich planmaßig bas Rommen und Geben ber Mabchen,

### Der Tagesablauf

Schon um halb 6 libr in ber Frühe wedt bie Bubrerin bom Dienft bie Mabchen. Balb barauf beginnt ber Frühfport, ber fehr abwechflungsreich gestaltet wird und wefentlich jur förperlichen Ertüchtigung beiträgt. Rach Reinigung ber Lagerräume versammelt sich bie gange Belegschaft um 6.55 Uhr zur Morgenseier, bei ber nach Tagesspruch und gemeiniamem Gesang eines Liebes die H.3-Nahne gehist wird. Dann ift allgemeiner Ausbruch; es geht nun zu ben Bauern, wo das Artibstille eingenommen wirb. Bei allen landwirticaftlichen Arbeiten, wie fie die Jahreszeit mit fich bringt, belfen die Madchen mit. Gie find jeht tätig bei ber Getreibeernte auf bem Felbe, fpater beim Rartoffelausmachen, beim Saden ufw. Auch bei ber Berforgung bes Biebs, ber Rutterung und allen einschlägigen Arbeiten greifen die Madchen wader ju. Gie find viel im Freien, braun

gebrannt treffen fie abende gegen 8 Uhr im Lager wieber ein. In ben Bintermonaten belfen fie mehr ber Banerin im Sandhalt. Camiliche Mablgeiten erbalten fie im Bauernhaufe. liche Mahlzeiten erhalten sie im Bauernhause. Nach ber Rudfehr am Abend erfrischen sie sich im Wasschraum und fleiden sich im. Sie tragen dann größtenteils die schmuden blauen und roten Lagersleider. Der Feierabend, nämlich die Zelt von halb 21 dis hald 22 Uhr, wird unterschiedlich gestaltet; Seim- und Rähabende, Sport und Gesang wechseln ab. Um halb 22 Uhr wird die Alagge setersich eingeholt, um 22 Uhr ist Lagerruhe. So vollzieht sich ein Tag nach dem andern, sediglich am Tamstag endet die Arbeit um 19 Uhr. Auch am Sonntag sind die Mädchen von 8 die halb 14 Uhr bei den Bauern.

### Jahrten- und Urlaubssonntage

Der erfte Conntag ift ber fog. Lagerfonntag, Gemeinfame Sahrten mit bem Rab, juweilen Befuch ber Bermunbeten in ben Lagaretten ber Umgebung, im Binter bei Gelegenheit Schlit-tenfabrien, füllen den Rachmittag aus, wöhrend ber Abend in frober Weise im Lager berbracht wird. Der zweite Sonniag ift der Besuchs-sonntag, Eitern, Bervandte und Befannte befuchen die Madchen, Der dritte Conntag ift ber Urlaubssonntag. Da wird ben Madchen Ge-legenheit gegeben, bas Bochenende bei ihren Eltern ju verbringen. Eine große mehriagige Sabrt im Spatjabr wird ben Mabden Gelegenheit geben, Die Schonbeiten unjerer engeren Beimar fennengulernen.

### Gang durch das Lager

Jutereffant ift ein Gang burch bie Raume bes Saufes. Im Erbgeichog find außer bem Buro ber Lagerführerin ein Aufenthalts. und Tagesraum, Die Ruche, ein Schlafraum, bas Tagesraum, die Küche, ein Schlafraum, das Alimmer der Unierführerin und Bade und Tolletteanlagen. Im Obergeschöft find sechs Schlafräume, das Zimmer der Lagerführerin, der geräumige Baschraum und Tollettenanlagen. Das Dachgeschoft, das jur Zeit als Troffenraum sür die durch den BDMI gesammelten Erdbeerblätter dient, soll späterbin ausgebaut werden, um die Belegschaft erhöben zu können. Der Keller enthält die heizanlagen, zwölf Brausen, ein Bad und einen Schub und Kosseraum. Der große Schlafraum zeigt zwölf Lagerbetten, dorichtistsmäsig gedaut wit Ratrade, Leiniuch, zwei Bollbeden und Kissen. Die übrigen Schlafräume enthalten sechs dim vier Betten. In peinlicher Sanderleit zeigen sich simmliche, den Mäden um Verstützuna sien inch simmliche, den Mäden um Verstützuna sienen den Ausenthaltsraum dient zum Schreiben, zum Lesen von Büchern usw. In dem größeren der deinen Räume sinder sich die ganze Rädendern von Büchern usw. In dem größeren der deinen Räume sinder sich die ganze Räden

# Pimpfe erleben und berichten

Die Monnheimer Jungen in Neckargerach / Cagerbericht des Jungstammes VIII/171

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Die Mannbeimer Pimpfe bes Jungftammes VIII/171, Siedlungen, berichten von einem Zag in ihrem Lager in Redargerach:

Frühmorgens 7 Uhr. Es pfeist. "Ausstehen, sosort antreien zum Frühsport und Waschen", ber Führer bom Dienst sauft wie ein geölter Bith durch ben Schlafraum. Mit "elementarer Bupptizität" sprist alles raus. Im Lausschritt geht's durch Reckargerach zum Reckar. Auf der Wiese werden, noch tieser, Liegestütz, immer seste ran, und noch einmal, zu Ehren des Frühstücks. Rach borsichtigem Abfühlen stürzt alles in die sindle Flut. Beich ein nasses Gezappel! Rach dem Waschen mit srischen gink aus Lager. Sier sinder nach dem Beitendau und Studenreinigen ein Appell statt, der dom Jungstammreinigen ein Appell ftatt, ber bom Jungftammführer mit Gründlichteit durchgeführt wird, Leise rat er einigen, sich im Dorf nach einem Haarschneiber umzusehen. Ja, da gibt es nichts; Sauberkeit muß sein. Bei der solgendem Morgenseier wird die Fahne gehift. Aun beginnt ber Dienst. Rach dem Frühltück martheren die Lagenstung der Bereitige Konten der Beneriumstille im Frühltück martheren die Lagenstungs der Bereitige. schinnt der Lienst. Rad dem ernichten marschieren die Lagerjungzüge ins berrliche Gelände, hier wird die Abnahme der verschiebenen Gruppen für das DI-Leistungsabzeichen vorbereitet. Bei einer Jungenschaft wird Schulung durchgesprochen; da wird Kartenfunde gelernt, dort werden Pstichtlieder getungen Iriben ichteichen eines an und med fungen. Drüben ichleichen einige an und mel-ben unter Ausnuhung aller Tarnungsmöglich-feiten ihren Auftrag. Go gebt ber Dienft ab-wechselnd und von luftigen Baufen unterbroden bis jum Mittag weiter. Die hungrigem Ragen marschieren wir jum Lagertor hinein an ber Bache borbei und ichnuppern nach bem Bind bon ber Rüche ber. Ob, fein, bei Gulasch, Aubeln und einer Gemusesuppe haut seber tüchtig ein. Rach ber Lagerrube, bei ber die Bost erledigt wird, wird Sport getrieben. Bei Tummel- und Kampfipielen wird ber Körper geftählt. Run folgt nach bem Rudmarich eine Kurze Freizeit, in der jeder enwas zu tun hat. Rach dem Abendbrot siehen die Bimpse zusammen, sernen neue Lieder und bören Lesungen, die jedem etwas geben. Kurz vor dem Zaplenstreich stehen wir auf einer Köbe und ichauen in bas abendliche Land. Ge wird immer fill-ler; feiner fpricht mehr. Jeber bangt feinen Gebanten nach und lernt bie Beimat ichagen. lleber une wolbt fich ein flarer, fternbefater Simmel. Die Balbluft macht mube 3m. Schweigemarich gebt's jum Lager gurud, ivo bie Fabne eingebolt wird. Run aber in die Rlappe! Wir unterhalten uns noch leife, boch balb ichlaft alles. Draufen machen bie Rame-raben bon ber Bache ihre Runden.

So ungefähr, in aller Kurze, sieht bei uns ein Lageriag aus, ber jeden um undergestliche Erlebnisse reicher macht. Der Führer des Jungstammes VIII/171. B. Giebfried, lätzt allen Eltern mittellen, daß ihre

Bimpfe voraussichtlich Mittwoch, 14. August, nach Saufe fabren werben, mit Ausnahme ber Führer, beren Urlaub im Betrieb leiber ichon



Auch der Hausgarten bedarf der Betreuung

### Achtung, Saarpfälzer Beimkehrer!

Bie une bas Beimtehreramt bei ber Rreisleitung Mannheim mitteilt, fahrt ber Sonberqua nach Birmaiens - 2meibruden in ber Racht bom 14. auf 15. August um 2.57 Uhr ab Mannheim.

Standfongert am Wafferturm. Um heutigen Conntag, bon 11.30 bis 12.30 Uhr, fpielt ber

SM-Dufitzug 171 unter Leitung bon fturmführer homann-Bebau am Bafferturm ein Standfongert mit folgender Spielfolge: Bangerjägerlied von Loren; Borfpiel 3. Opt. "Junter Satan" von homann-Bebau; "Lufti-ges Bien, Balger von Meifel; Ständchen von homann-Bebau; Melodien aus ber Oper "Lobengrin" bon Bagner: "Die Muble im Redarial" 3bpll von Rrome; Sanja-Marich

Freier Conntag im Schlofimuseum. heute, Conntag, 11. August, ift bas Stadtische Schlofimuseum in ber Zeit bon 10 bis 17 Uhr bei freiem Gintritt geöffnet.

Erfaffung für ben MAD. Huf bie beutige Befanntmachung jur Erfaffung bes Geburts-jahrganges 1922 für ben weiblichen Arbeits-bienft wird hingewiesen.

In die Schienen geraten, Am Freitagbormit-tag fuhr ein elf Jahre alter Junge mit einem Fahrrad auf der Rhenaniaftrage in Richtung Mannheim-Nedarau. Hierbei fam er aus bis jeht noch unbekannten Gründen mit dem Borderrad seines Fabrrades in die Straßenbahnschienen und siel gegen einen in Richtung Mannheim-Rheinau sahrenden Personenkrastwagen, wobei sich der Junge verschiedene Berschungen am Kopse zuzog. Der Berlette wurde von dem Führer des Personenkrastwagens und dem Führer des Personenkrastwagens und dem Gebergeber Berschungen gehrocht. bem Beinrich-Lang-Rranfenbaus gebracht.

Bufammenftof. Mm gleichen Tage ftief an ber Strafeneinmunbung Gichelsbeimerfirage/Weg jum Rangierbabuhof ein Lafifraftwagen mit einem Rabfahrer gufammen. Der Rabfahrer fam ju Gall und trug an ber rechten Ropffeite, bem rechten Ellenbogen und am linten Anie Sautabichurfungen babon. Die Schuld an bem Jufammenftoft trifft ben Rabfahrer, weil er beim Einbiegen bon ber Strafe vom Rangierbabnhof in bie Gichelsbeimerftrage bie geborige

Borficht außer Acht ließ. Berfebrsteilnehmer wurben wegen verschiebener llebertretungen ber Strafenberfebreordnung gebührenpflichtig berwarnt, Mugerbem murben an brei Rraftfahr-

zeugführer Borfahrisscheine ausgebändigt, weil ihre Fahrzeuge technische Mangel aufwiesen. Wegen groben Unfugs bzw. Ruheftörung muthten 7 Berjonen jur Anzeige gebracht wer-

denichar ju Seimabenben und allerlet gefelli-

gen Beranftalfungen gufammen. Gin borbilbliches Lager ftebt ben Dabden, bie Landbilfe in ihrem Bilichijabr leiften, jur Berfügung. Das Arbeitsamt, bas als Austüftungsgegenftanbe Arbeitsschube, Berufeichurze und Lagerfleid ftellt, betreut in Jusammenarbeit mit ber Stadigemeinbe Bodenbeim bas Schulungslager. Aehnliche Ginrichtungen, aber in fleinerem Magkabe, find in Edingen, Käfertal und Sedenbeim. Die Pilichtjahrmadichen, die monatlich 10 AM Taschengelb vom Bauern erhalten, neben bollftanbig freier Raffe und Berpflegung, find in Diefem Lager unter bester Obbut. Rach einem weiteren Lanbbienfijahr ift ihnen je nach Gignung und Erfüllung weiterer Borausfetungen bie Möglichteit gegeben, die Gubrerinnenlaufbahn gu ergreifen.

Barme Fürforge gilt ben Dabchen in gefun-ben und franten Tagen und macht ihnen burch bie abwechstungsreiche Geftattung ber Freigeit bas Bflichtjahr, in bem firenge 3ucht gehalten und beinliche Ordnung genbt wird, ju einem fconen Erlebnis,

### WICHTIG EUR DIE VERDUNKELUNG

11. Muguft:

Sonnenaufgang 20.58 Uhr 15.46 Uhr Sonnenuntergano Попранцаана Monduntergang 0.42 Hhr

# Luftschutschule Windeckstraße in Betrieb

Sie wurde gestern durch Gruppenführer Generalleutnant Müller-Michels eröffnet

rer gum Dant und bem beutichen Boll jum Ruben - unter biejem Leitftern murbe bor eima vier Monaten ber Grundftein für Die neue Luftidutidule in ber Binbedftrage ge-Ingwischen ift fie bollenbet worben und fonnte gestern in einer fleinen Feierstunde burch ben Gruppenführer ber Gruppe Beffen/ Abeinland Gud, Frantfurt a. D., Generalleut-nant Muller - Richels eingeweiht werben. Eine große Menichenmenge und eiwa fechzig Amtetrager bes Reichelnftichundundes hatten fich um die bierte Nachmittageftunde auf bem freien Blag bor ber Echule eingefunden, Gin ichmuder, in rotem Badftein errichteter Bau ift es, in dem nun die Bolfsgenoffen der Re-viergruppe Lindenhof-Almenhof ihre Ausbil-dung erhalten. Rach dem Fahnenaufmarsch und ber Melbung an ben Gruppenführer bieg ber Gubrer ber Ortsgruppe Mannheim, Sauptluftdupführer Baumann, die Gafte und bor allem die Bertreter der Bartet, der Behrmacht, der Stadt, der Polizet, des Deutschen Roten Kreuzes und der Technischen Rothilse berglich

willfommen. Er hob die Leiftungen bes Reiche-

luftichubbundes in feiner Bewährungszeit ber-bor, für die auch die Anerfennung nicht aus-blieb. Aufgabe war aber auch welterhin, die

Berbefferung und Reuerrichtung bon Schulen,

in benen' ben Bollsgenoffen praftisches Biffen bermittelt wird, zu fordern, Aus eigener Kraft ift bie neue Schule erstellt worben. Die Steine find gewiffermaßen die Arbeitsftunden der

Amistrager und ber Bement ber Schweiß, ben biefe in ihrer aufopiernden Arbeit vergoffen baben. Biele Schwierigfeiten gab es, jedoch fie wurden alle überwunden. Der Redner bantie allen benen, die ihre Rraft in ben Dienft biefer Cache geftellt baben.

Generalleutnant Muller - Dichels ftellte bie Bebeutung ber Lufticupiculen beraus; in ihnen wird ben Teilnebmern an ben Rurfen Luftidupwiffen und Luftiduptonnen bermittelt. Bor allem aber bilben fie Ausftrablungs. puntte feelischer Rrafte, Die fich über bas gange Bolf hinaus ausbehnen. Mit ben beften Bunfcen für einen guten Erfolg eröffnete er bie Goule mit bem Berlangen, bag in allen Bergen und Raumen bas Wort "3ch bien" groß ge-

ichrieben fei. Der Rommandeur ber Schuppolizei Oberft-leutnant Rachtan, ber in Bertretung bes Bolizeiprafibenten erichienen war, erffarte, baß bie Bolizei die tatfraftige bilfe bes Reichsluftichubbundes mit großer Genugtuung betrachte. Diefe hilfe ermöglicht erft bie große Aufgabe, bie zu erfullen ift, namlich bie Biberftandefraft bes Bolles ju ftarten. In ber Schule werben Bollsgenoffen ausgebildet, bie ben Gebanken bes Luftschubes weiter in das Boll hineintragen. Der Sauptluftischubsstret forberte bann von seinen Mitarbeitern, daß sie ein glübenbes Berg für ihre Arbeit und fur ben Gubrer mit in ben Dienst brachten. Mit einem "Sieg Seil!" endete bie Ginweihungsseier, an die fich bie Besichtigung ber Raumlichkeiten anschloß. -dt.

"Bakenk

Die ne

Bieber ift

bie ben borb gibt. Bir fel ben Dienft be

und auch ber

berbiente Ert lefe ber icon ber Großen D

den vor Aug

Bir erleben, brifation Ba und fie auf ib landifche Bre

bem Marchen überzeugen. Chier alle Ein tigung nachge

frangoftiche R

fifchen Colba

sugebacht wa Ginbringen b

bilje betatigt Aufräumunge

Reibiluaplage babei fein, wi teroffizier Ro Much Bilber

lifchen Boben bafen ruftet f tit gurudgefeb und Rampiffts

feln bie Bon

und geben beichmad ber to

Neue Fili

"Der Stam

lichfeiten unfe Reithalten an Richibegreifen

Dorum gebt e

einen abeliger

blaublütigen ( beffen ftogt e handwerterfta

ein bieberer ei gleichen Klein biefer sich mit wie er mit d und schlieflich einzigen Sob einwilligt, da Schuß, daß seines wer sie barrs

lendtung. In baltiamen Ula Haad, Carlia Haad, Carlia How, Heinz W her Bockensch febr anichaulic hom Dienst be

(Ilia Balait.)

Daf alle Gt Lefture beifall

Zwei b

Rai Olfen n

Er mar ein anberen unb

lin, aber imm

ber Leute bon

len Generatio

famfeit und b

Mit feinen

glangend aus Die technischen

feine großen,

Leichtigfeit at Frauen gegeni beilbarer Schu

wirrt fcaute e biefe fleinen, ftanblichen Ge

legenbeit war und faft grab.

Die Ramera ten fich aber nicht gablen f ein Ausflug it

Von

"Meine

Befel fonnte es auch Gegenfas ber

In Mo

# Fragen und Antworten

### Kaufvertrag

Aufgetttig Ausgertige fann nicht ohne weitere rückstnate gemocht werden, iedenfals nur, wenn
die gefauste Zoche nicht die ingesachen Eigenschaften
dat, dienn die Gelchlife ein Untsatischer eintamen,
is delant died nach dem aufgemeinen Drachgebrauw,
daß sie dereit find, hatt des gefausten auch einen anderen Gescenstand auf Bunich abingeden, nicht aber,
daß sie desenstand auf Bunich abingeden, nicht aber,
daß sie desenstand das Geld zurückstlen. Es ist
det vielen Gelchlich übtich, und unferze Wissen and
dieder nie benständer worden, en Tetele des nitzlicdasbeiten Geschlandes einem Gutigeein andengeben,
der über eine gewisse einem Gutigeein andengeben,
der über eine gewisse Fris falus; del den angewöhrtlich desenben Lieferberbättinisten fann man wohl auch von einem Geschäft eine Berlängerung dieset Fein erwatten, aber diese ist Idonen in gewährt, worden.

### Das Sparkaffenbuch

Di. B. Selbstverständlich fiedt die Berfitaungsgetwalt über das Geld Abres Romes diefem zu undeschadet elbsalaer Unserhaltsverbfildstungen. Er fann auch bestimmen, det voem das Svarfallenduch aufheivahrt inserden loft. Im Todessau treit nafürtich die gefentliche oder eine im Testament niedergeteste Ertifolge ein, wodelt die delecknicht ist, in westen Gelwahrlau fic in westen kein der delecknicht ist, in westen Gelwahrlau sie das Gelb auf Zeit defindet.

### Larm im Nebenhaus

3. M. Bei nächtlichen Lärm ichreifet die Polizel-wegen nächtlicher Aubeftörung ein, gegedenenfalls auf Auflorderung des Nachdarn. Wenn der Lärm auch dei Tage anbalt, fann die Polizei wegen geoden Unlugs einschreiten. Auf jeden Fall empfehlen wir Ihnen, wenn die Störungen zu arg werden, fich an die Bott-zei zu wenden.

### Intelligeng und Seeräuberei

20. Ed. Das bente noch eine Meinungsberichieben-beit barüber besieben fann, ob die Engläuber ihr Sieltreich dans ihrer Intelligenz ober bant ihrer Gee-räubermethoben errichtet baben, ist doch erstannlich. Anlästlich des Arieges ist doch in biel Taffachenmate-rial aus der englischen Geschichte veröffentlicht wor-



den, daß man fiber die Methoden englischer Politik doch, wohl im Bilbe fein sollte, Gewiß wird von nie-mandem bestritten, daß das englische Bolf intelli-gent ift, aber ben Anspruch, das "intelligeniefte" zu fein, hat es fich weder durch seine wiffenschaftlichen

### Austritt aus der Kirche

D. A. Die Bestimmungen fiber die Kirchensteuerzab-lung bei dem Austritt aus der Kreche sind durch eine Berordnung vom 31. Kat 1940 neu geregett toorden, Danach erliicht die Steuerpflicht der Monate nach dem Austritt, mindeltens aber der Monate nach der Berkundigung oben genonnter Negetung, in Ihrem halle also am 31. August 1940.

### Dienft in der Marine-BJ

### Derdunkelung

28. R. Gur Die Berbuntelung ber Bimmer ift ber

Indader der Wohnung berantwortlich, dei einem möbilerten Jimmer alfo der Untermieler. Ihr den 17aft, das Sie aus deruflichen oder sonlitgen twingen-den Stutuden nicht in der Lage find, die Berdunterungsvoricheriten einzuhalfen, sollie fich doch eine friedliche Einigung mit Ihrer Germieterin berdeltübert, absie ein jedwer Berjuch febischlagen, is empfehlen wir Konen, Ihren Hall der zuständigen Luftichubliese vorzutragen.

### Pflichtiahrmädel

Delta, Od es katibalt in, das die Saudfrau wochen-land verreift. fommen wir den dier aus nicht deutsel-len, da wir die Gestude folder Reisen nicht kennen, juddunde daher is das Arveitsamt. Kainerlich find sieder Keilen im allazmeinen nicht etwönicht, aber in der Artendeit fommet es auf die näderen Umstände bes Sauddulich an, die wohl einwah eine Idiaere Keile rechiertigen fommen. Berm Idre Zochter ist fende auf ist und ein Bierreitung als unsichvinden die Tienst derinn dat, dar sie im Alter ihrische als Urlaud-zu denniprinchen: kiedt sie im Alter ihrische ist und 18 Jahren, dertaat der Urfanddensprinch in Arbeitstage.

6. Obl. Wein 3dre Tochter ein Biertelade ibred Bilistiabres abgeleiltet bat, tann fie bereits Urland beandernaben. Ta fie 21 Jahre alt ift, erbatt fie fisden Ralenbertage frei; für diefe zeit muß ihr der Loon und ein Berdlegungsgeld gegeben werden.

### Wann ift die Cehrzeit beendet?

M. R. Die Lebrzeit enbet mit bem Ablant bes Monate, in bem ber Lebring leine Gebiffenpruftung beinanben bat. Es ift aber allgemein nicht erwilnicht, bat ein innaer Mann folort nach Beenbigung feiner Lebr-

Anregungen für die Zeit vom 12. bis 18. August / Mitgeteilt vom Deutschen

Wochenküchenzettel der Hausfrau

Montag: Morgend: Musle mit hafer-floden und Beibelbeeren, Bolltornbrot: mit-tage: Brattartoffeln mit Et überbaden, Toma-ten, Gurtenfalate; abends: Sauermilch, Bon-tornbrote mit Butter und Schnittlauch und

Kräuter. Dien stag: morgens: Malgfasse, Bokfornbrot, Pslaumenmarmelade; mittags: Hadbraten, gedämpsier Birfing, Schaskartviseln; abends: aus Resten vom Mittag Gemülekartosselauflauf und Tomatenbeigus.

toffelauflauf und Tomatenbeigus.
Mittwoch: morgend: Kinder: Griesbrei mit Beeren und Bollfornbrot; Erwachfene Malgfasse, Butter, Bollfornbrot; mittage: Kräuterlubpe, Krautwickel thit Pilj- oder Graupenfille, Schalkartoffeln; abende: Kartoffelsalat (aus Resten der Schalkartoffeln) mit Gutken gemischt, gebratenen Feischkle.
Donnerstag: morgens: Heiße Milch, Bollfornbrot mit Butter; mittags: heibel-

beertalefchale, bunter Gemufeeintopf mit Aleifch:

beerfalsschale, bunter Gemuseeintops mit Aleisch; abends: Suppe aus Resten vom Eintops, Vanidestammeri mit Sast.
Freitag: morgens: Haferslodenbrei mit Simbeersaft, Butterbrot; mittags: Gebundene Veterstillensuppe, Dampsnudeln, Zweischgensomhoti; abends: Tomaten mit Quarg gesüllt, Schalkartosseln, Schasgarbentee.
Samstag: morgens: Kinder: Kasa, Ofennudeln (aus dem Nettheleteig vom Freitag); Erwachsene: Malgsasse. Bollsondratosselnspe mit Fleischwurst eingeschnitten, Brot; abends: Streichwurst eingeschnitten, Brot; abends: Streichwurstvope, Tomaten, Buttermild.

Conntag: morgene: Malgfaifee, Schnet-tennubeln (felbfigebaden); mittage: Obitfalt-icfale, Sauerbraten, Kartoffelbrei (and alten Kartoffeln), gruner Salat; abende: Summoft, bunte Frischfostplatte und Butterbrote.

seit die alle Stema berühtt. Wenn ankerorbentliche Unstände verliegen, wird Ihnen ein Arbeitsbigde wechtel wohl genebmat werden, doch branchen Sie da-zu die Austimmung des zuständigen Arbeitsamtes.

# Marenstraße 11 - Ruf 21636 u. 21612 Allestes Spezialgerekält am Plate

### Unterhaltsverpflichtung

R. Tie Unierdaltsberrfiköruma für ein unebeliches Kind läuft die aur Bollendura des 16. Ledenstadres. Selbstoernandlich And die rückländigen Beträge voll nachtunablen, und zwar einschiedlich der aukselantenen Kinfen. Die Ladiuma der Kichflände detreit nicht von der Fierflächtung, die noch fäulgen Beträge rechteitig zu bezahlen. Ob eine börderige Ausdezahlung wächfig ist und wie doch ich der Kofrinderungsbetrag desaufen würde, ist mit dem Bernnundskoftsacricht in dereindaren.

### Mannheimer Kunterbunt

A. G. Gie wenden fic am besten an die guftanblae Orisgruppe der Rominischlatt, die Ibnen bereit-willig die gewünschen Anschriften bermitteln wirb.

B. G. E. Gs ift das beste, wenn Gie fich in diefte Angelegendeit perionlich an das Berficerungsamt, L. 4, 15, loerden. Dort können Sie genane Ausfunft erbalten. Es much porausgelebt werden, daß 3ibre Martenfledung in Ordnung ift. Mus dem Berficherungsamt muffen Sie dann Ipren Gedurtofceln und ibre Quittungsfarte borlegen.

C. Lubivig. In Mannbeim bestanb früher ein Bund ber Subetenbeitisten. Er ging iedoch nach der heim-fehr bes Subetenlandes in das Neich in den Botts-bund ihr das Deutschum im Andland über. Der Bührer des Bundes der Zubetenbeurschen ill zur Zeit der fiellvertretende Führer des WOM.

(Auskünite uach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr)

# DIE patentierte TrockenBettung Alles für das Kind Säuglings-AusflaHung Kinder-Kleidung VOM FACHGESCHAFT Wambsganß O 7.20 HUF 21592

# Bergmann& Mahland Optiker E1,15 Mannheim E1,15

Fernruf 22179

Wilhelm Ziegler H7,31 Glaserel - Kunsthandlung and Werkstätte für mod. Bildrahmung

Eberhardt Meyer der geprüfte Kammerjäger Fernruf 25318 Seit 38 Jahren für Höchstleistungen in der Schädlingsbekämplung

N 2, 8



# Standesamtliche Nachrichten

Goborens

(Foligeimachtmeister Bertbold Friedrich Fichrendacher & Frunz Weter: Winger And Bager & Bolgerichtert Ruftwagereilhere Mart Gober & Bolgerichtert Franklungereilher Mart Gober & Bolgerichtert Franklunger & Schiffeitwer Kant Georg Jimmermann & Z. dorit Rart Weblidd; Schoffer Josef Wickel Becht & Z. Gertinde Wangarteit, Formet Ernell Dech Schoffe & Gertinde Wangarteit, Formet Ernell Bech Schoffe & Beinfried Glecharde; Spenkler Krom Kader Geber & Z. Winfried Glecharde; Spenkler Krom Kader Geber & Z. Winfried Glecharde; Spenkler & E. Detmann Allfed; Eandbolt Johomn Karl Keiber & Z. Jimard Muthifun, Mages, Dermann Endwag Klunder & Z. Gandbolt Johomn Karl Krick Little Ludwig & Z. Gerba Marta: Bader Engen, Katel Mirch Detwer & Z. Gerba Marta: Bader Engen, Delmut Bantle & Z. Gugen Delmut: Badnardeiter Anton Annold Stewer & Z. Marta Belleig Klunder Engel: Activation Rum Annold Lieuer & Z. Marta Gilela: Kralifabbrer Aust Zherrer & Z. Marta Gilela: Kralifabbrer Aust Zherrer & Z. Marta Gilela: Kralifabbrer Aust Zherrer & Z. Marta Gilela: Kralifabbrer Aust Balentin Judies & Z. Darab Kralifab Lieuer, Annold Lieuer, & Z. Marta Ghriffat Judieslateur Kranz Galentin Judies & Z. Marta Ghriffat Judieslateur Kranz Galentin Judies & Z. Marta Ghriffat Judieslateur Kranz Galentin Judies & Z. Marta Ghriffat Judieslateur Kranz Galentin Sundel & Z. Marta Ghriffat Gugert Geber & Z. Marta Ghriffat Judieslateur Geber & Z. Judieslateur & Z. Warta Kara Zhife; Kroeiter Heiber Rubit & Z. Gerba Webelter Balt dem Ruser & Z. Jicker Judies & Z. Gerba Richer & Z. Gerba Webelter Schoff Weblies Haben Geber & Z. Judieslateur Geber & Z. Gerba Griffateur Geber & Z. Gerba Webelter Schoff Weblies Haben Geber & Z. Judieslateur Gerbard Gerbardeit Geber der Z. Gerbardeit Geber der Z. Gerbardeit Geber der Z. Gerbardeit Geber der Z. Gerbardeit Geber Gerbardeit Gerbardeit Geber Gerbardeit Geber Gerbardeit Gester Gerbardeit Geber Gerbardeit Geber Gerbardeit Gester Gerbardeit Geber Gerbardeit Geber Gerbardeit Gester Gerbardeit Geber Gerbardeit Geber Gerba



H. Reichardt F 2, 2



Kaum ertönt das Telefon Angesaust kemmt Lechner schon Und die Scheibe, die entzwei ist erneuert, eis - zwei - drei

Glaserel Lechner Fernruf 26336

Werbt alle fürs HB

Vorkündete

Dunchaiter Ariebrich Strieget und Eife Seibel;
Dipl. Juna. Jodanned Brinfmewer und Sefretgern
Beith Schott; Komeur deinrich Funds und Mathilive
Bahler, geb. Derbeimer; Komertmeisten Johannes
Kott und Sefretdein Anni Bechnann; Kondenbert Bibeim Baumann und Buchdindierin Jumaard Bacher; Scholfer Johann Gogel und Schmiderin
Beria Granet; Monteur Karl Langenbacher und Rola
Kannete, ged. Wollner; Tipl. Garbengestalter Kich.
Schmet und Klara Gerot; Vierenwenteur Keinbeib
Eberiein und Leiten Golie Raunset; Andenierr D.
Bormet und Kara Gerot; Vierenwenteur Keinbeib
Eberiein und Leiten Golie Raunset; Andenierr D.
Bormet und Kanderin Gene Kannlet; Andenierr D.
Bormet und Konstriftin Arundilde Kriptolif: Rola.
Schieffer Cite Simmermann und Maldagerin Lotte
Boows; Kim. Friedrich Frant und bernfelde Antonia
Resphach; ihm. Angell. Ered Bauer und Kontorithin
Angelt Christische Frant und bernfelde und betrifiche Edern Bilcher; Folizeisberingsmite, Kenskann Mierre Grassmann und Sansachiffin Mataateta
Bulali; Schifter Georg Dietrich und Kodrifarbeiterin
Clife Kronenweit: fin. Angelt, Albert Schneider und
Robbilm Anila Gund; irom Angelt, Schneid Lindels
und bernfälde Weiden Son; Archanfter und bernfälde Kennen
Leide Weidens Bog; Medaniftermeiber Kart Lach
lich und bernfälde Maria Kronet: Laucher Manuel
Schorf und Konnteilin Luife Bender; Kritasbertwaltungenscher Schwister Chlas Krann und Kertasterin
Ciliabeth Schmitt, geb. Kung; fim. Angelt, Ludael, Ludwig
Gan und bernfälde Jeanne Dermann, geb. Körnet.

Octraute

1871. Bendelin Ainfalfer u. Dilba Mand: Kennet
30fel Braun umd Etfe Engenie Zeduid: fin. Angelt.
Gustab Adelf Kunzmann und Irmaerd Ciga Loud:
1887. Ernst Martin Haga und Sertrad Emma Sesie
Salesta Ardger; Zedneidermeister Ludwig Setteie u.
Marta Etisabert Dadn: Architett Arnold Viantird
Boligang Eturnseis und Iste Margarete Kenne
Martda jur Aleben, arb. Mögg; tim Angelt. Blud
Karl Friisty und Annalise Auguste Deinemann; Votsmotiboeiter Martus Jummermann und Maragerea
Emma Schäfer; Schneider Einald Sche; Sanisdidaelt.
Hriebeite Anden Alefen; und Karoline Terfer; Boligeliegendimeister Otto Ebilipd Ridde; Sanisdidaelt.
Hriebeite Emma Zedänner: Jimmermann Gullad Enheteiteg und Margareta Marie Braun: Dillsard. Nobann Italie Godann Abam Karl und Charleite Bergmann; Gliendereber Granz Foles Jimmermann und
Kimm Margareta Grimm: Baler Jodann Germann
Daster und Anna Sina Simmermann; Kraltschver
Rodann Kriedeld Birth und Klara Appel: Arb. Karl
Reiter und Margareta Jodanna Karolina Keigenlind, ged Andrhäuer; Debler Karl Moellied Sainer
und Friederife Keines, ged. Dauler; Speditien Gievra
Adam Sir u. Marie Isdamne Kommann; Get. Band
Dilger und Eisa Zennie; Baldinis Kabel Gergeb
und Maria Bobeite Burtel; sin Angel, Gerge Bina
Keitus und Eisa Zennie; Baldinis Kabel Gergeb
und Maria Bobeite Burtel; sin Angel, Gergeb
und Maria Derein Arte: Haldinis Kabel Gergeb
und Maria Derein Ante: Lib. Juna. Johann Mil.
Deinna Gir Engel. Ernst Karl Spelie Goden
Bader und Eisa Zennie; Baldinis Kabel Gergeb
und Maria Derein Gerfe.
Better Spelie Gerte Grein Spelie Deber
Bader und Mann Rafdarina Zub; Geit. Hand Dermann Tembrowe und Annelise Dep



Brautkränze, Schleier, Buketts Rirchen- und Tafeldekoration

Geschw. Kurcher R 1, 5 Ferniuf 235 67 and sad Sasdaffasdisa

Bilder-Einrahmungen Val. Hepp - T3, 5 Fernruf 21346 Buchbinderet - Schreibwaren Gerahmte Bilder





Gestorbene

Betr-Aff. Jasob Bilbelm Weirich peb 17, 3, 92;
Afm. Auri Karl Emil Fausth, ged. 1, 7, 04; Ebe Gifela
Audn, ged. 17, 6, 40; Betrindit. 4, 8; Frieder, Geberte,
ged. 18, 1, 74; Kim. Bilb. Johann Jasob Soppert,
ged. 18, 1, 74; Friicur Karl Hanthober, ged. 19, 12, 15;
Arbeiter Jasob Belger, ged. 16, 6, 10; Dinger Frenz,
Jos, Warpher, ged. 28, 8, 8; Bettba Paniins Göbler,
ged. Glöfer, Ebelt. d. 11/11. Erich Köhler, ged.
2, 1, 01; Petger Franz Orger, ged. 22, 8, 17; Colle
Bult. ged. & S. 8, 27, Bod. Fabour, B. Better Gilbert.
ged. 31, 1, 48; Bauline Ivleyda Maha Merner, ged.
Panil, Bilbo. d. Serf. John Fr. Johann Merner, ged.
Panil, Bilbo. d. Serf. John Der 1; N. Better Gilbert.
ged. 31, 1, 48; Bauline Ivleyda Maha Merner, ged.
Panil, Bilbo. d. Serf. Juft. 27; Johann Merner, ged.
Panil, Bilbo. d. Serf. Juft. 27; Johann Merner, ged.
Panil, Bilbo. d. Serf. Juft. 27; Johann Merner, ged.
Panil, Bilbo. d. Serf. Juft. 26; Flentenemy.
Georg Arch. ged. 20, 6, 65; Rentenemb. Tolis DieBer, ged. 8, 2, 68; Chiendreder D. Bender, ged. 30, 5, 63;
1, 2, 18; Maria Magd. Wacquel, ged. Juder. Bilto.
b. Baulcht, Johann Chuath Bocquel, ged. 30, 5, 63;

Saufa Erifa Edivary, geb. 2, 4.40; Berry, Jasob Serder; 4eb. b. 10.75; Jirina Jagorrow, 6eb. Angastowe, 8eb. b. 65; fenight Jasobilium Billi Karl Brand, geb. 27, 4.25; Efficiosch Seickelmann, geb. 16.9 os; Pore deeß, ob. 5.2, 2.5; finna Baria Edivard, geb. 26.4 b. 51; Edivard Friedrick Maria Edivard, geb. Generation, Bilto, b. Finder decision Maria Edivard, geb. Generation, Bilto, b. Finder undernedment Sa. Edivarder, geb. 4.4 b. 51; Edivarder undernedment Sa. Edivarder, geb. 2.25; finna Baria Edivard, geb. 20.6 do; Warta Magda Brito, geb. Scillag, Bilto, b. Gelfi, und Lapez, Karl Zolei frits, geb. 21.1. To; Editadeed Urbuia Jimmermann, geb. 29.4 do; finn. Angelt, Branz Ludwig Dinfel, geb. 24. do; finn. Angelt, Branz Ludwig Dinfel, geb. 24. do; finn. Angelt, Branz Ludwig Dinfel, geb. 24. do; finn. Angelt, Branz Ludwig Dinfel, geb. 25. 7, 70; Dejser Milotto Frühermeier, geb. 25. 7, 70; Dejser Milotto Frühermeier, geb. 25. 6, 67; Alle Magda Berland, geb. 25. 8, 60; Editadeed Granz Burtl, geb. 26. do; Alle Manna Dalaman, geb. 26. do; Alle Manna Dalamann, geb. 26. do; Alle Manna Dalamann

# Medizinalkasse Mannheim

Gegründet 1892

Die leistungsfähige Krankenkasse übernimmt die Gesamt-kostes für Arzi (einschließlich Operation), Arzeiel und Zahnfültungen und gewährt weiters Leistungen nach Maßgabe ibres Leistungstarils

### MONATSBUITRAGE: (Aufnahme gebührentratt)

i Person . . 4.50 RM | 3 s. 4 Pers. 8.00 RM ? Personen 6.50 RM | 5 s. mehr P. 7.00 RM Auszenft und Leistungstarif durch des Hauptburn U 1. 18-19 und die Filialen der Vororte

Dani allein irgenbiv Play ober leje ju fagte er ba anmortete "in "Bravo! Brav Damit war fcas erichopit. gei, ben ein 2 mitgebracht ba fche mit flugen Sprechfünftler beutfchen Capi reben, unb 3 ... Quien sabe -

Kunststraße

August 1940

ar, Coivett wir ame in einem riides Licht auf uistan tog eine met Erme ein, flusfagen berne unmittelbare Wietern. Det a Anfaben einer Wietern Leiter und einer Wieberenternwähe origen Fulland ann berlangen, tieben Kalle manten Rollenber an lebten Kalle unmien Rollenber und in die Abreben ber en lo dat fich orpberungen an ellen Ciaentum an an Wert as-



dinbungebettag

iber ein Bund ach der Leim-n den Rolfs-id über. Der n ist zur Zeit

obne Gewähr)



leier, Buketts feldekoration

her k 1.5 C2, 15

5011 1891 Ruf: 21234

mungen - Schreibwares te Bilder

Noionial roaren Haus er Haus frau

ernruf 207 95 at die Gesamt Arznei und stangen nach

he P. 9.00 HM

# Die neue Wochenschau

In Mannheims Filmtheatern

Bieber ift bie neue Bochenichau angelaufen, bie ben borbergebenben an Bute nichts nach gibt. Bir feben, wie deutsche Artiften fich in ben Dienft bes Deutschen Roten Areuges fiellen und auch ber Birtus hagenbed bietet ben Bermundeten und Urlaubern einige Gtunden wohlwundeten und Urlaubern einige Stunden wohlverdiente Erholung. Dann wird uns eine Ausliefe der schönften Gemälde und Plastiten aus der Erogen Deutschen Kunsianöstellung in Minichen vor Augen gesihrt. Wieder andere Bilder lassen, wie geschichte Sände in Serienjabrikation Panzerkampswagen zusammensügen und sie auf ihre Leiftungsfädigfeit drüfen. Ausländische Bressevertreter durfen sich weiter von dem Märchen der "Bulderiserung" Samdurgönderzeugen. Ein Blid in die Stadt zeigt, daß bier alle Einwohner ibrer stiedlichen Beschiüberzengen. Ein Blid in die Stadt zeigt, daß bier alle Einwohner ihrer friedlichen Beschäftigung nachgeben. Eiwas sebr voreilig war die französische Regierung, die einen gangen Seinesahn voll Orden bereitstellte. Doch die französischen Soldaten, benen diese Auszeichnungen zugedacht waren, belsen bereits füchtig beim Einbringen der Ernte. Auch die Technische Rotbilse beiätigt sich im besehren Gebiet. Sie leister Aufräumungsarbeiten. Jerkörte Haufammungsarbeiten. Jerkörte Haufam vorden der Verden der Ve ind diesmal dabet, Der erne Schritt auf eng-lischen Boben ift getan. Gin beutscher Relbssug-basen ruftet sich zum Feindslug, ein Aufklärer ift juruckgelehrt und sehr starten Stutas, Jäger und Kampistugzeuge zum Angriff. Balb braf-seln die Bomben auf englische Hafenanlagen und geben den Briten einen fleinen Borge-schmad der kommenden Ereignisse. W. K.

# Neue Filme

"Der Stammbaum des Dr. Pistorius"

Gine Bulle weltanschaulicher Selbswerstandlichteiten unserer zeit fieht bier gegen bas zahe
Kelthalten an überlebten Begriffen und bas Richtbegreifen eines fleinen Ueberreftes ber "auten Gesellschaft" bon vorgestern. Man könnte es auch als ben immer wiedersehrenden Gegensap der Generationen bezeichnen, aber darum geht es erst in zweiter Linie. Dieser Sebnsucht: er möchte unter seinen Borjadren einen abeligen Abnberrn entdeden, um seiner baublütigen Gattin ebenbürtig zu sein. Statt blaublütigen Gattin ebenbürtig zu fein. Statt bessen stöht er auf Berwandischaft aus dem Sandwerterstand und, was das ichlimmste ist, ein solcher entsernter Better entpuppt sich als ein bieberer Schuhmachermeister, der in der gleichen Kleinsadt wie Bistorius wohnt. Wie dieser sich mit dem Unvermeidlichen absindet, wie er mit dem Kleinstadtslaft serig wird und schließlich sogar in die Berbindung seines einzigen Sodnes mit der Sandwertertochter einzigen Sobnes mit ber handwerfertochter einwilligt, bas führt zu bem erfreulichen Schlig, baft solche "Ewiggestrigen" im Grunbe ibres Wejens gang anftandige Kerle fein tonibres Weiens gang anstandige Kerle sein tonnen; sie harren nur der Erweckung und Erleuchtung. In den Haubtrollen dieses unterbaltsamen Usa-Kilms begegnen wir u. a. Kätbe Haad, Carsia Lock, Belga Mader, Ernst Baldow, Heinz Wied und Otto Wernick. — Reben der Wochenschau läuft im Beidrogramm ein sehr anschaulicher Kulturstlim dom Leden und dom Dienst der U-Bootmanner auf Feindsabrt. (Usa-Palast.)

### "Meine Tochter tut das nicht"

Daß alle Eftern, auch bie, bie jeht zu biefer Lefture beifällig niden, überzeugt find, bag gerabe ihr Rind eine Musnahme ift, "fo etwas

# Elefantenjagd in Berlin

Geheimrat Heck erzählt aus seinem Leben

Gebeimrat Profesor Dr. Ludwig Ded, ber weltbefageite Relipe ber benifcen Boologen, seierte diefer Lage unter großer Anfeilnabme ber Ceffentlichtett feinen 80, Geburtstag.

"Japa Hed" nennt die Fachwell vertraulich den Sojährigen Jubilar, der zu den bedeutendien Joologen der Gegenwart zählt. Wir fichen ihm in seinem Arbeitszimmer gegenüber, das auch benie noch den unermüdlichen Fleiß dieses großen Tiersenners ersebt. Ihm uns herum Tiere, interessante Geweibe, Gehörne und Tiersschädel, Tiere auf Agnarellen und Delgemälden, Kalen und Benne Dem Tiere aus Borgellan, Solg und Bronge. Denn ber Gebeimrat ift ein grober Sammler; er trug alles guschmmen, was in funftlerlicher Weise bas Tier barftellt, baneben aber auch seltene Bentestifice und goologische Raritäten. Ueber bem Schreibtisch giebt auf einem Oelbild eine Berbe wichtiger Michael machtiger Bisons durch die verichneite Brarie. "Dies war das erste Oelgemalde, das ich mir leiften konnte," meint Papa Sed lächelnd bazu, "ich war damals sebr stolz auf meinen Besth!" Seute schmidten bundert Gemälde seine Wohnung, die der Binfel der befanntesten Altmei-fter der Tiermalerei fesigebalten hat. Ein Leben, das so wie das von Gebeimrat bed inmitten von Tieren ablief, weist eine Fulle

merfwürdiger Abentener und Brifcbenfalle auf. Ober ist eine Elesantenier und Zwischensalle auf. Ober ist eine Elesantenigad im herzen Berlind fein ungewöhnliches Erlebnis? Bor Jahrzehnten batte es Gehelmrat beit zu bestehen. "Bir batten einmal einen indischen Elesanten mit Sagended eingetauscht," erzählt und ber Judilar. "Der Transport ging soweit glatt und aut, die wir den Dickhäuter auf dem ber Behrer Bahnten und ber Padersombe gerabe ber dem glieben. hof an ber Laberampe gerabe bor bem offenen

Baggon hatten. Da pfiff eine Rangierlotomotive, und icon war der Teufel in unseren Clefanten gesahren! Bet der undegreislichen Schreckbaftigseit, die gerade diesen Riefen der Tierwelt eigen ist, war der Koloß nicht mehr zu balten. Er rift aus und stod dabon, was ihn seine Saulenbeine nur zu tragen vermochten."

"Aber ich war damals noch jung und ließ binterber wie der Blit. Ich war schmeller als der Elesaut und erreichte vor ihm das Gittertor des Güterbabnhoses, das zur Strafte führte. Ich

Guterbabnhofes, das zur Straße führte. Ich fonnte es gerade noch im rechten Augenblick dicht vor seiner Russelnase zuschmeißen. Da stand der dierbeinige Riese num ganz verdust, und ein paar gute Borte des Juredens verweckten ihn mieter we bernhofen. modien ihn wieder zu berubigen. Sill ergab er sich in sein Schidfal, und eine Stunde fpaier fubr er in Richtung Stellingen ab. Hate ich nicht das Eisentor rechtzeitig erreicht, ware ber rasende Kolok in die Berliner Strafen gelangt. Wahrscheinlich wurde eine Katastrophe unausbieiblich gewesen sein."

Bolle 43 Jahre lang leitete Gebeimrat Deck ben Zoologischen Garten ber Neichshaupistadt, bis er vor neun Jahren sein Amt an seinen Sohn Lup übergab. Jit es nicht überraschend, das von den Jusassen des Joo, die zur Zeit seines Dienstantrittes die Gebege bevöllerten, sein einziges Tier mehr sebt? Das älieste, das es an Ledenstraft mit Papa Sed noch am ehesten aufnehmen konnte, war ein australischer Kranich, der im Jahre 1889 nach Berlin kam und bann 193d eingegangen ist. Mit Tieren und für sie zu seben, erdalt jung und rüftig. Gebeimrat ju leben, erbalt jung und ruftig. Geheimrat beds bitale Spannfraft beweift es!

irrie Geichöpf, beffen gange Unrube nichts war als ichreienber Ruf nach Filbrung, zu einer Bran machen wird, die gludlich und geitnab ift. Sans S. Zerleits Spielleitung gab bem Film einen gescheiten und seinen besonderen Auftrag erfifienden Blatog mit auf den Beg. Es wurde ein Film, der gur Besinnung anregt. (Albambra.) Otto Schlick.

Abschluß der Salzburger Dichtertage

nicht tut", was man heute im Treppenhaus und gestern und dorgestern jedesmal in einem anderen Ladengeschäft als "Renigleit" ersubr, ist star. Aber, die Tochter eines Acchtsanwalisgerät beinahe in unrechte Hände, weil sie gerade auch solche Eltern hatte. Darum müßten die Eltern eiwas sernen, und die Jugend im Zeitabschnitt der Tanzbesessendeit sollte est dem überall trisst man die im Grund ihres Herzens anständigen underdordenen jungen Menschen, vo das Bergungen zur Achse ihres Ledens werden wöchtel lleberal, and Eltern, deren einziger Febler in der Erziehung es ist, sich nicht sur altmodisch batten lassen zu vollen, und die, anstatt modern zu seiner 3um Abichluft ber Salzburger Dichteriage, bem eine Aufführung ber Salzburger Marionetten im Lanbestheater mit Raimunbs Bauberfpiel "Der Diamant bes Geistertonige borausging, bot ein festlicher Abend im Schloft Leopoldstron noch einmal Gelegenbeit gur ber-fonlichen Siblungnahme mit ben anwesenben Dichtern. In bem berrlichen Rabmen bes ebe-mals erzbijchöflichen Luftschloffes bot bas Ballett bes Salgburger Lanbestheaters unter ber Leiung hanna Kam mere bie Aufführung bon Mogarte, les peit riens", las Josef Beinbe beber auschliebend aus feinen Gebichten und brachte Frau Professor Elle Ren meisterhaftes Ravierspiel jum Bortrag.

In einer anichließenben Rebe antwortete Re-gierungsprafibent Dr. Reitter auf ben Dant, ben Rart Seinrich Baggerl im Ramen ber Dichtergafte aussprach. Rach einer furgen Entgegnung Bill Befpers, ber die Berbunden-beit aller Deutschen über alle ftammesmäßigen Berschiedenheiten binweg berausstellte, gab noch einmal Regierungspräsident Dr. Reiter seiner Sofinung Ausbruck, daß die Dichter auch im nächften Jahr nach Salzburg kommen mögen. Im Rahmen der Dichtertage in Salzburg bat-ten auch Kaul Al verdes und Bruno Brebm

gur Galgburger Sitterjugend gefprochen. Beibe geichneten in ihren Schilberungen Beltfriegeerlebniffe und Gestalten aus jener Beit und lie-gen bie Jungen Beugen fein, wie fich tiefft er-lebte Bahrheit gur Dichtung formte.



Gebelmrat Professor Ludwig Heck 80 Jahro Am II. August vollendet der bekannte Zoologe und frühere Direktor des Berliner Zoologischen Gartens, Gebeimrat Prof. Dr. Ludwig Hock, seinen 80. Geburistag. Welth. (M)

### Etwas zum Lachen

Macht der Gewohnheit

In einem fleinen ichmabifchen Stabtchen ift

In einem fleinen schwäbischen Städtchen ist ein Bahnhortier angestellt, der sich nicht nur durch besonders aute Dienstleistungen anszelchnet, sondern auch im Kirchenchor als dorzügelicher Sänger geschäht wird.
Eines Sonntras, nach dorangegangenem scharsen Rachtbienst, geschach es nun, daß der Blann von Rüdigseit überwältigt wurde und während des Gottesdienstes in der Kirche einschlief. Man ließ ihn rubig gewähren, nur als der Gesang beginnen sollte, wurde er don seinem Rebenmann eiwas unsantt gewecht Auch nem Rebenmann eiwas unfanft gewecht. Aud-artig wachte er auf und burch die ftille Kirche brang fiatt bes feierlichen Gefangs eine fraf-tige Stimme: "Deifchteige nach Obernborf, Böblinge, Stue-gart!"

**Veberflüssige Bemühung** 

Ein Gelehrter, ber sich viel mit ber wissenschaftlichen Tiersutterung beschäftigt batte, berschaftlichen Tiersutterung beschäftigt batte, berschaftlichen Tabel Der brachte einige Tage auf dem Lande. Dabel Der obachtete er einen Bauern, ber seine Schweine sittertet: "Es ist ganz falsch, ben Tieren ungekochtes Futter zu geben", sagte er. "Wenn es gesocht ware, würden sie es in der halfte der Zeit berdauen." "Und wenn schon", erwiderte der Bauer, "die Schweine haben doch Zeit."

### Der Unterschied

Matthias Claublus, beffen 200. Geburtstag fich am 15. biefes Monats jabrt, murbe einmal gefragt, worin der Unierschied indischen ibm und Klopkod bestehe. Claudins anmortete: "Alopkod spricht solgendermaßen: "Du, der du weniger dist als ich und dennoch mir gleich, nabe dich mir und entlade mich, dich bengend, den der Last des standausaumenden Kalbsells!" Ich dagegen sage: "Johann, somm und zieh mir die Stiesel aus!"

Wenn Wäsche \*\*\*\* Wäsche-Speck # 7 Paradapiets

# Zwei bunte Papageien

Von Peter Steffan

Rai Olfen war fcon über ein Jahr in Berlin, aber immer noch fühlte er fich ein wenig als Außenseiter.

Er war einen halben Kopf größer als alle anderen und feine Saare hatten bas Blond ber Leute von ber Baffertante. Bon ben vielen Generationen ber Olfens, Die alle gur See gefahren waren, hatte er bie Echweig-famfeit und ben Blid ber hellen Augen, Die immer auf einen tweiten horizont gerichtet

Mit feinen Kameraben im Betrieb tam er glanzend aus und seine Borgesetten wußten bie technischen Zeichnungen zu schähen, die seine großen, scheinbar plumpen Sande mit Leichtigfeit auf das Papier warfen. Aber Frauen gegenüber war Rai von offenbar un-beilbarer Schuchternheit. Unbebolfen und berwirrt ichaute er bon feiner blonden Sobe auf biefe fleinen, gartgliedrigen und ichwer ber-ftanblichen Geichopie berab. In feiner Berlegenheit war er bann öfter furg angebunben

und faft grab. Die Rameraden nedten ibn querft, gewöhnten fich aber raich baran, bag man auf ibn nicht gablen fonnte, wenn für ben Sonntag ein Ausflug in weiblicher Gesellschaft geplant wurde. Dann berbrachte Rai ben Sonntag allein irgendwo drauhen an einem einfamen Plat oder lesend auf seinem Zimmer. Ab und zu sagte er dann wohl zu Bedro: "Wir zwei sind rechte Ginsiedler, was?" Worauf Bedro answortele "immer mit der Rube!" oder auch

Bravo! Bravo!" Damit war dann Bebros deutscher Sprach-ichat erschöpft. Bebro war nämlich ein Papa-gei, den ein Better von Rai aus Sudamerila mitgebracht hatte. Gin leuchtenb bunter Burfiche mit flugen Augen war es, aber ein großer Sprechtunftler war er nicht. Außer ben zwei beutschen Saben fonnte er nur noch Spanisch reben, und zwar ben philosophischen Sab "Qulen sabe — wer weiß?" und bann brei

Rluche, Die bermutlich aus einer Matrofenjeinde, die bermutich als einer Warrojengriede, die gene und so lästerlich waren, daß
man sie gar nicht überseigen tonnte. Aber
schließlich tann man mit Bedros Sprachschap
ja so ziemlich allen Lebenslagen gerecht werden. Bravo! Bravo! Immer mit der Ruhe!
brei Kische und "wer welf": was im Leben ließe fich nicht unter einen biefer vier Obertitel

wie durch tausend Türen meint man zu seben, nicht nur in Rechtsanwaltshausbalte, und sieben, nicht nur in Rechtsanwaltshausbalte, und sieben, immer wieder so eine Est, die nichts sein will, als die "beste Freundin" ihrer Tochter, im Stolz und Zwielpalt ihres Serzens (Erlfa v. Tellmann), siedt eine persönlichseitsbetonte kleine Lisa (Geraldine Katt), die arm genannt werden nus, obe sie einem Manne, nicht nur einem ibealen Tänzer, begegnet. Rolf Wanta als Bartenberg glaubt man, daß er dies ver-

sich nicht für altmodisch balten lassen zu wollen, und die, anstatt modern zu sein, aus reiner Eitelseit ihr Urteit verkaust haben und als somische Figuren am wirklichen "Mit-der-Zeitgeben" vordeitren. Nicht überall aber greist das Schicksal so handgreislich ditsreich ein, wie dei einem im Film aus der Kadrbahn geratenen Auto, daß nur der Schaden eines Gemüselarrens zu ersehen ist... Man merkt, der Film zeigt etwas oft grotest Lustiges, und meint etwas handsest Ernstes. Das ist so auch beim "Spleen" der Baronin Liebrenz (Lina Carpens spiect sie ergerisend): weit sie dem Schicksalsspiect sie ergerisend): weit sie dem Schicksalsspiect sie ergerisend): weit sie dem Schicksalsspiect sie einem unendlich glüdliche Ehe dankdar sein will, möchte sie alle jungen Menschen auch so glüdlich machen können. Was ist es eine schöne Sache, wenn man über sich selber lachen kann, wie in diesem Kilm, vo Rolph Arthur Roberts nocheinmal ausersecht! Und wie durch tausend Türen meint man zu seben, nicht nur in Rechtsanwaltshausbalte, und siede

Rai bewohnte zwei Bimmer in ber Rantftrage. Das Schlafzimmer ging nach Guben auf ben gof und bort am Fenfter ivor Bebros Stammplat, wo gewöhnlich fein Rafig bing und bon wo aus er gelegentlich fleine Mus-fluge in die Freibeit bes hinterhofgartens mit einen brei Baumen unternehmen burfte. Denn Bebro war gut erzogen und wenn Rat gellenb burch bie Finger pfiff, fam er immer folgfam gurudgeflogen. Bis gu jenem fonnigen Rach-

Es war ein Camstagnachmittag, ben Ral wieder einmal mit einem Buch ju Saufe ber-brachte. Pebro auf seiner Stange schimpfte so laut und frachzend wie nie zuvor und endlich erbarmte sich Kai seiner und ließ ihn in ben

Mle Rai mit feinem Buch fertig wac, 'ng er and Genfter und pfiff. Aber fein Bebro fam gurud. Er wird in einem ber Baume berftedt fein, bachte Rai und pfiff nochmale burch-bringend, aber nichts rübete fich. Jest wurde er ärgerlich, benn er wollte noch einen Abendfpagiergang machen. Er ging in ben Sof bist-unter, aber ber Bapaget faß in feinem ber Baume. Schliehlich mertte er, bag Bebro im britten Stod bes hinterhaufes auf einem genfterbrett fag, neben einem Rafig, ber ebenfalls einen Bapagei beberbergte. Rai pfiff nochmals fo laut, bag überall Ropfe an ben Genfie ; er-schienen. Bedro bingegen blidte nur berab, frachzie "immer mit ber Rube!" und rubrie

Bobl ober fibel ftica Rai bie brei Treppen binauf und flingelte. Gine murrifche altere Frau öffnete, Ruf feine Erflärung machte fie eine Tur auf, rief binein: "Frollein Loreng, ba is eener von weien Ibren Boje !!" und schlurfie in die Rüche bavon. In der geöffneten Titr erschien ein Madchen', Rat verbeugte sich, murmelte feinen Ramen und brachte sein Anliegen ein sweites Mal

"Ach, Ihnen gebort ber nette Kerl? Bitte, tommen Sie boch berein!" sagte bas Mädchen, Rai folgte ihr ins Zimmer. Sie war nur einen Kopf fleiner als er, was für ein Madden ziemlich groß war, batte weiches braunes Saar und die bazu passenden braunen Augen, und einen netten Rund. Alles in allem war sie recht bubsich, stellte Kai sest.

Auf bem Genfierbreit faß Bebro und als er feinen Beren bereinfommen fah, rief er ausge-laffen "Bravo! Bravo!" und fluchte anschlie-

Bend lafterlich.
"Sie können boch nicht Spanisch, Fräulein Lorenz?" fragte Kai erschroden.
"Nein, warum," lagte ste erstaunt.
"Das war nämlich eben Spanisch und es war nicht sehr schon. Ich fann nichts basin," fügte er entschuldigend binzu, "er hat es in Südamerika gelernt."
"Mit meiner Polld scheint er sich ja schon gut angefreundet zu haben," meinte das Mädchen.
"So'n Frechdachs!" frächzte Polly in ihrem Kasia.

Sie mußten beibe lachen, Rai betrachtete ver-legen feine Sande, Die ihm beute befonders groß und blump vorfamen. Dann bolte ef

Bedro vom Fensterdreit, murmelte in seiner Berwirrung einige Sabe, die höstlich sein solleten, aber grob klangen, und trat mit einer linkischen Berbeugung den Rückzug an.
Im Lauf der nächsten vierzehn Tage mußte Rat noch viermal Pedro von dem Fensterdreit im britten Stock des Hinterhauses holen. Inge Lorenz war wirklich ein sehr nettes Mädchen, es war fein Bunder, das Kai fich Sals über es war fein Bunder, daß Kai sich hals über Ropf in sie verliebte. Aber er war viel zu schuchtern, um sie eiwas davon merten zu las-sen, sondern war womöglich noch schrosser als gewöhnlich. Was fonnte fle auch fcon an mir finden, fagte er gu fich, ich werde mich hüten,

einen Rarren aus mir gu machen. "Ob fie mich wohl leiben mag?" fagte er swar einmal gu Bebro. Aber ber bunte Rerl wiegte ben befieberten Ropf und bemerfte nur

philosophisch "Onien sabe - wer weiß?" Dann bing eines Tages tein Rofig mehr binten am Genfter bes britten Stods, Rai er-fubr, baft Fraulein Locens ausgezogen mar. Da haben wir's ja, bachte er.

Gin paar Tage barauf, ale er Bebro wieber einmal im Sof frifche Luft schnappen lief, febrte ber Babagei auf alles Pfeifen nicht

mehr gurud. Giegen Abend brachte ibn dann Fraulein Lorenz.
"Er bat seine Freundin Bollv besucht," sagte das Bladchen, "ich woone jest drei Hanser weiter." Und sie ichaute dabei Kai vorwurseboll an, ber vor Berlegenheit nicht ein noch

Es wurde im Lauf der nächsten Wochen zu einer seiftlebenden Gewohnheit, daß Kai seinen Aedro dei Fräulein Lorenz abholen mußte, wo der Babagei seine Freundin Volly besuchte. Aber Schüchternheit fann eine schrecklich sosisiende Eigenschaft sein und die Besuche hätten wohl noch lange ergebnistes weitergeben ton-nen, wenn Rai nicht eines Abends Inge mit

verweinten Augen angetroffen batte.
"Meine Wirtin bat mir gefündigt," sagte fie auf seine Fragen, "das ift nun das dritte Bal in diesem Jahr, daß ich umziehen muß. Sie sagen alle, sie konnten das Papageiengeschrei nicht ertragen."

Aber bas ift ja unglaublich!" ereiferte fich

nat.
"Immer mit der Aubel" bemerfie Bedro bom Fensterbrett ber.
Und dann fam Kai endlich eine Idee. "Kören Sie, Fräulein Inge," sagte er, "diese Schwierigseiten wurden doch aushören, wenn man eine eigene Wohnung hatte." Er wurde rot und begann zu ftoitern. "Benn wir eine eigene Wohnung jusammen batten," schloß er baltig.

"Bravo! Bravo!" fagte Bebro. "Go'n Frechbache!" frachste Bolly.

Und bann raffelte Bebro feine famtlichen brei lafterlichen Flüche berunter. Aber bas borten Inge und Rai schon nicht mehr. Weil fie nämlich einz bamit beschäftigt waren, fich

### 12 Core in Gandhofen

SpBgg. Sandhofen - Bin Franfenthal 6:6

Man muß borausichiden, bag es fich um ein Fußballpiel banbelt, benn bas Ergebnis läßt leicht die Bermutung auftommen, bag Bundball gefpielt murbe. Wer Tore feben wollte, tam alfo am Samstagabend auf bem Blabe ber Spung. Sanbhofen gang auf feine Roften.

Bunachft fab es fo aus, als wurben bie Sandhofer ihre Borfpielniederlage wettmachen, benn fie führten bei Balbgeit bereits mit 5:1 oren. Das von De smann borgelegte Grantenthaler Gubrungstor bolte Georg alebald mit Bombenichuft auf. Bier weitere Sanbhofer Tore folgten burch Gauermann, Mogehbufa, Georg und wieder burch Modzebbufa, Georg und wieder burch Modzebbufa, Stein Menich bachte baran, daß Frantenthat biefen beträchtlichen Borfprung noch aufbolen wurde. Aber Die glangend trainierten Beute aus ber Zuderstadt brachten bas weit bessere Stehvermögen auf und außerbem balf ihnen bie Bornahme bon Rogler und Engerben balf ihr fchlieften ben Storm mit bagt, baf fie schlieften lich boch ein mehr als verdientes Unentschieden erreichen tonnten.

Bigmann verbefferte balb nach bem Bech ben Engerer fam Frankenthal auf 3:5 beran, Gine Went-Mante verwandelte Geörg
mit berrlichem Kobiftoft aum 3:6, aber ber
Dreitorevorsprung Sandhosens aung bei dem
arandiosen Endswurt der Zuckerftädter doch noch
in die Binsen. Me im an n sichoft das vierte Tor, und ein weiterer Freiftog bon Engerer ernab 5:6. Rögler war es ichlieflich vorbe-balten, in ben letten Minuten ben für unmöglich gehaltenen Ausgleich zu erzielen.

Das im allgemeinen febr fair und flott burchgeführte Spiel hatte in Bennig (Balbbof) einen borguglichen Leiter, Zweihundert Zu-lchauer gingen burchaus befriedigt nach Saufe.

### Badifche Commerspiele

Babene Rriegemeifterichaften in ben Commerfpielen werben am Sonntag auf ber Plat-anlage bes Karleruber TB 1846 burchgeführt. Die besten babischen Faustballmannschaften ge-ben fich hier ein Stellbichein, so die spielftarten Karlstuber Männer- und Frauenmannichaften, ber Borjahrsmeister TB Mannheim-Sand-hojen, Altmeister TB Bröhingen, ferner Mann-ichalten aus Freiburg, Konstanz, Lörrach, Bruchfal, Entingen, Baben Laden und Deibelverlachen, Baben Baben ind heibelt ber Wanner und Frauen sowie im Korbball ber Frauen. Weister ind noch einige Bereichssteger-Betthewerbe vorgesehen. Zum ersten Wale wird wieder ein volles Sommerspielprogramm burchaeführt, das Ausschlaft geben wird über die Spielstärfe in den einzelnen Bezirfen.

Die Ringtennisspiele, für bie ja Karlerube als hochburg gilt und bie ebenfalls ju ben Commerspielmeifterschaften gablen, finden erft am 18. Muguft in Rarlerube ftatt.

### um den Aufstieg zur Spielklaffe 1

Bopp u. Reuther - Suth u. Co. 7:2

P. Mannheim, 10. August.

Bei autem Befuch begegneten fich am Freitagabend bie beiben Abteilungemeifter ber Rreisflaffe 2, Bopp u. Reuther und buth u. Co. ibrem erften Aufftiegefpiel. Schwille Des Tages lieferien fich Die beiden Mannichaften eine febr flotte Bartie, bei der jederzeit mit Ginfau und Gifer gefampft wurde. Bei ber Baufe lag Bopp u. Rentber nur fnapp mit 2:1 in Gubrung und erft ale ber eiferne Biberftanb ber Lente von Suth u. Co. endgültig gebrochen war, landete Bopp u. Reutber als bie technisch und inftijch reifere Gif ben am Enbe recht flaren Gieg.

Canter (BBB Lang) war bem Treffen ein aufmertfamer Chieberichter.

# Reine Spur von Krieg bei den Leichtathletik-Meisterschaften

Die Ceichtathleten aller Gebiete find wieder voll leiftungsfähig / Harbig in großartiger Form

(Eigener Drahtbericht)

Berlin, 10. Auguft.

Der erfte Zag ber Deutiden Leichtathleits-meifterschaften im Berliner Olympia-Stabion brachte burch bie gemeinsame Austragung ber Reisterschaften fur Manner und Frauen, zu be-nen auch die Staffelmeisterschaften kamen, eine berartige Fülle von Ereignissen, daß es über-haupt ichwer war, den pausenlos solgenden Ereigniffen im Inneuraum und auf ber Michenbabn ju folgen. Daft bei manchmal 3, 4 ober

gar 5 Bettbewerben zu gleicher Zeit feine Ber-wirrung entstand, zeugt bon ber nufergulti-gen Organisation bes Reichsfachsamtes Leichtathletit. Die Bufchauer, Die naturgemäß in bem Riefenbau bes Stadtons langft nicht alle Range füllen tonnten, faben grofartige Lei-ftungen, erlebten freudige Ueberraschungen und mußten auch manche Entiduschungen bin-

Ueberraicht war man, als beim Mufruf ber Angelftoger fich bie beiben Berliner Boligei-

# 16 Vereine der Güdwest-Bereichsklasse

Beginn der Meifterschaftsspiele am 1. September

Frantfurt, 10. August. Die befonderen Berhalmiffe im Bereich Gubweft baben die Reichsfportführung (Fachantt Rugball) veranlagt, ber bon ber Bereichsführung vorgeschlagenen Einteilung ber Fußball-Bereichetlaffe fur bas Spieljahr 1940/41 ibre Zustimmung zu geben. Demnach wird bie Gub-west-Bereichellaffe inegesamt 16 Bereine umfaffen, die in gwei Gruppen gu je acht Bereinen bie Bunftefpiele burchführen werben.

Die Ginteilung lautet:

Gruppe Oft (Mainheffen): Kiders Offenbach, Gintracht Frantsurt, FSB Frantsurt, Reichs-babn-Rotweiß Frantsurt, Union Frantsurt-Rie-berrad, Bormatia Borms, SB Biesbaben, Aufftiegomeifter Dit.

Gruppe Weft (Saarpfalg): 1. AC Raiferslautern, Boruffia Reunfirchen, TOG 61 Lubwigs-

hafen, Bin Frankenthal, ER Birmafens, FB Caarbriiden, TOS Caarbriiden-Burbach, Auffliegemeifter Beft.

Die Deifterichaftsfpiele beginnen bereits am Ceptember. Die erften Spieltermine werben in Rurge befanntgegebn.

### Behner-Liga am Mittelrhein

Im Bereich Mittelrhein wird bie Guf-

Im Bereich Mittelrbein wird die Fuß-ball-Bereichstlasse in ber neuen Spielzeit aus zehn Mannschaften besteben, und zwar: Köln-Mülheimer SB 06: Bsu 99 Köln: Spugg, Köln-Sülz W: Usu Köln: Tura Bonn, SB Benel 06, SSB Troisbors, Spugg, Ander-nach, SC Düren 99 und Rhenania Bürselen. Mittelrhein und Niederrhein haben zum 13. Oftober nach Köln einen Fußball-Freundschaftsfamps bereinbart.

# Die Savoriten siegten in Braunschweig

Die Kriegsmeifterichaften der Tennisspieler

Braunfdweig, 10. Muguft.

Mit erbeblicher Bergogerung begannen Die Spiele bes gweiten Tages ber Deutschen Rriegsmeisterschaften im Tennis. Dennoch fonnie wenigstens bas Mannereingel machtig geforbert werben. Dabei gab es burchweg Siege ber Favoriten, die in manchen Fallen aber recht fchiver erkämpft werben nuften. So brauchte Dr. Tübben (Riel) brei Sabe, um ben Brestdner Krengel 6:1, 2:6, 6:4 auszuschalten, ebenso sand Buchbolz (Köln) bei bem Brager Richter im ersten Sab großen Widerftand, bevor er mit 10:8, 6:2 siegte. Der Frankfurter Edumibt icheiterte nach iconem Spiel 3:6, 5:7 au dem Breslauer Rofchel. Bemer-fenstvert ift bas weite Borbringen von Dr. Clag (Stuttgart), ber nach feinem 3weifag-

ieg fiber Abam (Behrmacht) bereits bie britte Annbe erreichte. Am ipaten Abend bee criften Tages hatte auch Meister Dentel in bie Ereignisse eingegriffen. Der junge Biesbadener Gunther hert lich gegen ihn im erfien Sah ausgezeichnet und gab sich nur 7:5, 2:6, 2:6 geschlagen.

### Ergebniffe: Mannereingel:

1. Runde: Denner Denlei (Berlin) — Günther (Biebbaben) 5:7, 6:2, 6:2; 2. Runde: Garbens (Hannover) — Bottong (Beaunichweig) 10:12, 6:1, 6:2; Bundel; (Rich) — Richter (Prog) 10:18, 6:2; Lund (Berlin) — hart (Bettin) 6:3, 6:3, Er. Clap (Eintigari) — Bom (Behrmacht) 6:3, 6:9; Roichel (Breslau) — Schuidt (Franklurt a. M.) 6:3, 7:5; bon Metan (Bien) — Pilcot (Cheeskeben) 6:2, 6:0; Tr. Lübben (Rich) — Rrengel (Tresben) 6:1, 2:6, 6:4.

# Badens Schwimmer treffen sich in Karlsruhe

ju den Titelhämpfen des Sportbereichs Baden

Kr. Mannheim, 10. August.

Rach mehrfacher Berichiebung fleigen nun gludlich am heutigen Sonntag im schönen Strandbad Rappenwört bei Karleruhe endgittig die Kriege Bereichsmeisterschaften ber Schwimmer. Trop bes Krieges barf bas Melberegebnis als befriedigent betrachtet werben, wenn auch mancher Rame fehlt, ben man bon Friedenszeiten ber gewohnt war. Wie in allen anderen Sportarten, so bat sich auch bier die Jugend mächtig in den Bordergrund geschoben. Man gebt wohl nicht seht in der Annahme, daß auch beute noch Rifar Seibelberg in ber Rraullage felbbeberrichend bleiben wirb, wofür Die Ramen ber bervorragenden Jugenbichwim-mer Otto Reinbard und Sane Commary burgen. 3m Mannerbruftichwimmen wird ber

fiart verbefferte Dollinger 1. BSC Bforg-beim bem bisber führenben Scheibegg, REG 99, ben Rang ablaufen, während 28 a chtet, EB 62 Ronftang, in ber Rüdenlage fich ben Bereichsmeistertitel sichern wirb. Leiber lonnen die Mannheimer Maner nicht in die Titelwettbewerbe eingreifen, ba bie gefamten Spigenichwimmer ihrer vaterlanbifchen Bflicht

Bei ben Grauenwettbewerben wird wieber Alfar Deibelberg vor Freiburg als Steger getippt. Im Mehrfampf ber Manner wie auch in ben Rennen ber Rlaffe 2 ift Mannheim flart vertreten und ba darf man besonders auf die Leistungen der Rachwuchsschwimmer ge-ipaunt sein. Ein Basserballspiel TB 46 Rannbeim — R & 68 9 9 beschließt die in jeder hinficht ipannenben Rampfe.

fportfer Bollte, ber Olhmpiafieger, und ber Borjahresmeifter Erippe melbeten. Beibe waren in letter Stunde nach Berlin getommen und bewiefen gleich bei ben Qualifikations-fampfen, bag fie in guter Form find. Trippe nahm die Rugel, fieß — und ein Jubelichrei ging burche Stadton: 16.26 Meter waren geichaft. Dem langen Berliner icheint die Luft in feinem norwegischen Standort fehr gut zu betommen. Er hat im Osloer Stadion, in bem jo mancher überragenbe Beltreford im Sto-Ben und Berjen aufgestellt wurbe, trainiert und bat anicheinend an bie Form einer Tor-rance im Beltrefordfonnen angefnüpft, benn im Endfampf fonnte er feine Leiftung noch auf 16.31 Meter fleigern und bamig ben Deifter-

titel erfolgreich berteibigen.
Ebenso groß wie die Freude über blese berrliche Leistung war die Entläuschung im Beitsprung der Frauen, in dem es unserer Beltrefordinbaberin und Borjahresmeisterin Christ Schul 3-Münfter nicht gelang, fich für bie Ent-delbung ju qualifigieren. Dit 5.70 Meter

schelbung ju qualifigieren. Mit 5.70 Meier Sprungweite wurde 3 ungbanus-Raubeim nene Meifterin vor Braeb-Salzwebel. Sobepunft bes gangen erften Tages aber waren wieder die beiben erften Lages aber Dresbeners Sarbig über 800 Meter und in ber 4×400-Meter-Staffel. Brauchte fich harbig im 800-Meter-Borfauf nicht auszugeben, um mübelos in 1:57,7 Minuten Borlauf-Erfter gu merben, so wurde ibm in ber Staffel bas Lepte abberlangt. An fünfter Stelle betam er als Schluftmann ber Mannschaft bes Dresbner Sportclubs weit jurud ben Stab. An ber Spipe lag bie ausgezeichnete und ausgeglichene Staffel bes Luftwaffenfportbereine Berlin mit Linnhoff. Den zweiten Blat nahm Jena mit Bieland ein und gang weit binten lief Sarbig, wie man ibn noch nie bat laufen feben, fo raumgreifend war fein Schritt, fo unerhört war feine Geschwindigleit. Ein Mann nach bem anderen wurde bon ibm überholt. Aufer fich iprangen die Bufchauer auf die Bante und nur ein einziger Schrei burchhallte bas Stabion: Darbig! Aber auch bem Konnen eines Mannes, ber 400 Meter in 46 Gefunben unb 800 Meter in 1,46 Minuten laufen fann, ift ein Biel gefett. So ausgezeichnete Läufer wie Linnhoff und Wieland, die an ber Spipe ber biediabrigen Bestenlifte fieben, tonnte auch ein harbig nicht erreichen. Er batte feine Mannimmerbin bom fechften auf ben britten Blat bringen tonnen. Ober ber 200-Meter-Lauf: Econ im Borlauf

war es flar, Reister Scheuring ist wieder da. Rit weiten Schritten surmte er durch die Kurve und wurde in 22,3 Sefunden Zwischen-laussieger. Im Endlauf lieserte er dann einen berrlichen Ramps. Kur um Brustbreite wurde er bon dem Berliner Boenede geschlagen. Beibe waren in 22,1 Setunden ans Ziel ge-tommen. Wahrlich, großartige Zeiten für zwei junge Menichen, die Soldaten in der Rusbildung find und beute ihre Gedanten bei Aufgaben haben, beim Baifenwichtigeren bienft fur bas Baterland.

Und neben ben alten Meiftern zeigte bie große Schar ber jugendlichen Nachwucheleute ihr Ronnen. Gie fampften, wie wir es bei Deutschen Leichtathletifmeifterschaften gewobnt find, bart, jab und mit hingabe. Gie haben Die Meister und die Rameraben, die im Baf-fendienst fichen, wurdig bertreten.

Bei ben Rang Befreiungemettfampfen in Dangig am 25, August wird bas Gaftipiel bes großbeutichen Guftballmeiftere Schalte 04 bas hauptereignis fein.

Bei ben Tennismeifterichaften ber Glowafei bom 15. bis 18, August in Reufohl werben Georg bon Metara und Billi Stinal die beutfchen Farben vertreten, Jugoflawien entfenbet feine Spipenfpieler Buncee und Ballaba,

# Der Boxkampf / Von Geno Ohlischlaeger

Die Conne batte an biefem Tag über La Tacunga besonders beiß gestanden, und auch ber Abend batte taum Abfühlung gebracht. Bar bas ber Grund, baft fich die Reiben ber Freiluftarena, in ber der Borlampf Ter Brightons gegen Bebro Loja stattfinden follte, nicht fo dicht fullen, wie es die Beranstalter fich ge-

Rein, der Grund war ein anderer. Die Betten ftanden 700:10 für Brighton gegen Loja, und obwohl die Manner von La Tacunga gute Lofalpatrioten waren, fonnten fie für bren Dann feine Chancen ausrechnen. Loja ichien in jeder Begiebung im Rachteil gu fein; Das einzige, mas er gegen Brigbtons Ring-erfahrung und größere Reichweite einzusehen batte, mar feine Rübnheit, Die in ber Berandforberung bes anerfannt ftarteren Gegnere lag. Und es beeintrachtigte eben bie Stimmung für ben Rampf, bag man nicht fo geneigt war, einer Rieberlage bes Landsmannes beigumob-

Der einzige, ber auch Loja felbft bem Abend zuversichtlich entgegenfah, war einer ber Mit-veranstalter, ber Gaftwirt Antonio Cabello. Er gab biefer Buverficht auch noch einigen Freunben gegenüber lebhaften Ausbrud, als Die Ginleitungstämpfe im Gange waren.

Benn euch euer Gelb lieb ift, bertraut auf Loja!" fagte er mit berichmistem Lacheln. "3ch garantiere, bag er gewinnt!"

Rengierige wollten wiffen, warum er bas mit folder Beftimmtheit vorausfagen wolle.

"Das ift mein Geheimnis", antwortete er. "Ich tann euch nur verraten, bag ich mit Loja ein paar Worte bor bem Kampf wechsein werbe, und bas andere, na, bas werbet ibr ja

Seine Gicherheit übertrug fich auf einige fei-

ner Freunde, und fie liegen fich baburch im legten Angenblid bewegen, ihre Betten umgu-legen. Mit Gifer berfolgten fie, wie Cabello jest Loja entgegenging, ber bie Arena betrat, und wie er fich auf bem Bege jum Ring mit ibm unterhielt. Die Borie, Die er jeht mit ibm wechielte, mußten bae Mittel fein, bas Loja jum Stege verbelfen follte. Bas mochte er ihm

Sinterber wird er es une wohl boch berrafen", meinte einer von ihnen, "bas beißt nur, wenn es gewirft bat, vermute ich!"

Cabello fam ju ihnen gurud und ichien bon Lojas Gieg fiberzeugt gu fein. Die Gegner traten in ben Ring, wurden vorgestellt, begrüßten fich und gingen in ihre Gden. Das Gemurmel ber Menge verftummte langfam; ber Rampf

Die erfte Runde verlief ziemtich ausgeglichen mit leichtem Borteil für Brighton, Raum batte ber Gong bas Beiden jum Beginn ber givei-ten Runbe gegeben, als Loja aus feiner Ede berborichoft und wild fightete, obne feine Deffung aufer acht ju laffen. Brighton war offenfichtlich überrascht und begnügte fich junächst bamit, feine Sarte im Rehmen gu beweifen. Die Bufchauer aber begannen icon lebbaft gu

werben und fich für Loja ju erwärmen. Ann geriet Brighton in But und ging jum Angriff über. Er landeie einen ichweren Auf-wartebaten bei Loja, ber biefen eimas benahm. Beut flebten die beiben aneinander, ber Ringrichter trennte fie, und eine Gefunde barauf war Loja wieber im Angriff. Burufe feuerten ihn an, er trieb Brighton bor fich ber, und ploglich sehte er ihm einen Schwinger an die Rinnspibe. Brighton fant gegen bas Geil, raffte fich aber wieder auf und wollte gegen Loja anfturmen. Doch ber bedte ihn mit einem hagel von Echlagen gu.

Die Menge fprang bon den Gipen und bruffte wie befeffen. Loja aber bedurfte ber Anfeuerung nicht. Dit

verbiffener Energie fightete er welter, bis Brighton gu Boben fant.

"Eine, zwei, brei, vier, fünf, feche", jahlte ber Ringrichter.

Da zeigte fich Brightons Tapferfeit. Er rift fich boch und ftand wieder in Kampfftellung. Doch Loja gab fein Barbon. Unter einem Trommelfeuer von linten und rechten Safen mußte Brighton erneut auf Die Bretter, und

diesmal gablie ibn ber Ringrichter aus, furz bebor ber Gongichlag die Runde beendete. Die Arena schien sich in ein Tollhaus zu berwandeln. Der Ring wurde sast gestürmt, und jubelnd trug man Loja in seine Garderobe. Cabello und feine Freunde umarmten fich bor Freude.

Mis er gu Loja eilen wollte, bielten fie ibn

"Richt eber, bis wir wiffen, was du borbin ju Loja gefagt haft, um ihn fo in Form gu bringen!" fagten fie. "Jest fannft bu es boch

"Nun gut", antwortete Cabello. es unbedingt wiffen wollt: 3ch habe zu Loja gesagt, Brighton icheint ja feines Sieges ziemlich sicher zu fein. Er ift gestern abend noch ausgegangen, mabrend bu brav zu Bett lagt." Ra, und bas bat ibn fo gereigt?" fragte

einer ber Freunde.

Rein, bas noch nicht", lachte Cabello. "Aber bann habe ich weiter gefagt: "Manuela mar ubrigens auch in ber Gefellichaft, und er hat fie ubrigens auch in der Gesellschaft und er hat sie später nach hause gedracht. "Bas, Manuela?" hat er erregt geantwortet. "Ja", habe ich gesaat, "ich hade es mit eigenen Augen gesehen. Reg' dich nicht auf, du weist doch, wie Frauen sind: Die sühlen sich zum Sieger bingezogen." Da war es aus mit Lojas Beherrschung, und ich batte ihn in der Versassung, wie ich ihn haben wollte. Ich hatte ihn sozusagen "ge-

bopt", mit Giferfucht: fonft batte er une gejagt - Brighton ichwer ichlagen tonnen. 3ch mußte, bag ich etwas für unferen Mann tun mußte, und bas Mittel mußte helfen. Aber nun lagt mich fort; ich muß ju ihm."

Cabello tampfte fich burch bie Menge gu Lo-

jas Garberobe burch. Man wollte ihm erft nicht aufmachen, ba Loja für niemand ju fprechen fei; er mußte erft fei-nen Ramen nennen, bis ber Maffeur ihn bin-

einließ. Cabello gratulierte Loja, "Es ift mir ja alles fo gleichgultig jest", "3ch batte mir borgenommen, wehrte Loja ab. Brighton ju ichlagen. Das habe ich getan, Aber fonft ift es ans; ich giebe teinen Borhandschuh mehr an. 3ch will von nichts mehr

"Bas ist benn nur in ihn gesahren?" lagte Bill Parfer Lojas Manager. "Erst dieser großartige Kamps, und jeht diese Rieberge-ichlagenheit! Man tonnie glauben, er ware ber Berlierer!"

,Cabello verfteht mich febr gut!" Loja. "Er fann es auch verraten. Dich lagt jest bitte geben; ich habe noch einen Befuch ju machen, eine fleine Abrechnung gu balten, die zweite heute abend. Bei jemand, ber un-bedingt wollte, daß ich mich gestern abend früh schlasen legte, angeblich aus Besorgnis, daß ich recht frisch zum Kampf bente sei. Und jebt will ich mich bei Manuela für den Sieg

Doch ale er fich angezogen hatte und gu Ma-nuela geben wollte, ba hielt ibn ber geriffene Cabello gurud und flufterte ibm nur bie Borte ine Ohr: "Bar ja alles nur ein Trid von

Loja fab junachft ungläubig brein: boch bann berflarte fich fein Geficht, ale ihm Cabello ben mahren Sachberhalt ergabite, und es befam ben gleichen ftrablenben Bug, ber immer über fein Mienenfpiel huichte, wenn er an Ma-

In geiftiger tonn Ber bei benbe orbentl demie Dr. 91 Geburtote bebeutenben ! belberg, bon Aufftieg nabr 9. August 18 lebrers Dr. i Ebefrau Jul

bas Licht ber

altefte Tochte Univerfitatelel

Lebrfinhl für Teil feiner 3:

"Bakenki

prof l

ier fiand, ber Realgrimmanin Chemieft u beute als noch arohen Bunfe palausbilbung demie erhielt fitat Salle be tierte et in & mutbe bort 1 1876 nahm lambwirtichaft ropa war, ein für Mgrifultur 1903 wirfte. Edaffente enti bierbanbiges. demie, bas Muflage erlebt ber 97jahrige unermublich Sauptfache in fephischen Arb nach Ghabrige Brofeffor Da bon ibm eine Zing-Sang f auch barouf bi

feine Ertennin Zabat veröffer er wohl als G fer Rrantheit Der Reicheit Landwirtichaft Sanbichreiben genetwünsche d burch ben Dire forfdung in f nig, bie @ feierlich überr

febr ftart mit

ragen beichäf

Den Biernbei berlebungen e bes Einwohne in eine mit bi gefallen war.

Strafenbo Beibelbe Schwebingen ! gen und wurd In Karlsruh

Rarlstub

Ewiger

12. Bettiebung Der Catan berte bie Reite

Barald bran Edut. Aufgeben ?" wie ein fiberh ftimme ich alle reben, Berftant Maria wurd

Centichulbing lich, als et Tie erfahte. Diefen "Der Senaft bumpf hinterh Donner. Zim trat au

bart auf feine "Darum wit Otibeinrich," f Ortbeinrich ! aber et mante "Riemals!"

beine Ergiebun "Mit ber Ra Bergeblich!" Maria richte Mannter, Bara

"Cuntich!" Ottheinrich : hielt ibn imm "Es ift mog Ottheinrich. 30 Dengft für ein

August 1940

teger, und ber beten. Beibe elin gefommen ualifitatione find. Trippe in Jubelichrei ter waren get febr gut gu abion, in bem ford im Ctorbe, trainiert m einer Tor-elnübit, benn ftung noch auf ben Meifter-

er bieje berrung im Beit-unferer Beit-rifterin Chriftl b für bie Entt 5.70 Meter t n &- Ranbeim bel.

Tages aber 1 Laufe bes er und in ber ch Harbig im en, um müberfter gu wer-fel bas Lette es Dresbnet ausgeglichene Berlin mit om Jena mit n lief Sarbig, fen feben, fo jo unerhört Mann nach rholt. Außer ie Bante und Ite bas Statonnen eines efunben und fen tann, ift e Läufer wie er Spipe ber unte auch ein

feine Mann-ben britten a im Borlauf ft wieder ba. er durch die r bann einen ibreite wurde Beiten für aten in ber Gebanten bei eim Baffen-

n zeigte bie wir es bei ten gewöhnt Sie haben Sie haben bie im Baf-

ittampfen in Gaftipiel bes balte 04 bas

er Clowatei iobl werben nal die beut-Ballaba, er - unter

agen tonnen, iferen Mann tuftie belfen. zu ihm." lenge ju 20chen, ba Loja

ufte erft feigillig jest". orgenommen,

feinen Bornichts mehr "Erit biefer

ich getan.

en, et ware fl" Mich lagt g zu balten,

ftern abend Beforgnie, ite fei. Und ir ben Gieg

und zu Ma-der geriffene ir die Worte Trid von

t; boch bann Cabello ben b es befam immer über

# Prof Dr. Adolf Mayer-6melin 97 Jahre alt

Ehrung durch ben Reichsminifter für Ernahrung und Candwirtschaft

er wohl als Erster in Dentschland sich mit dies fer Krantheit auseinandergesetz bat. Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft sprach dem Indisar in einem Handschreiben die berzlichsten Glist und Se-genswünsche aus und ließ ihm gleichzeitig durch den Director der Reichsanstalt für Tabal-forschung in Forchbeim, Brof. Dr. Baul Ro-nig, die Große Bronzene Führerplakeite jeierlich überreichen.

Den Brandwunden erlegen

Blernbeim. Geinen schweren Brand-verlebungen erlegen ift bas zweifahrige Rind bes Eintwohners Babulon, bas vor einiger Beit in eine mit beibem Baffer gefüllte Bajchbutte

Strafenbahnichaffnerin verunglücht

beibelberg, Im Pfaffengrund fürgte eine Schaffnerin ber Strafenbahn beibelberg-Schwebingen bom fabrenden Strafenbahnwagen und murbe bom Anbanger überfahren.

In Karlsruhe wiedet um 1 Uhr Doligeiftunde

Rarlernbe, Die Boligeiftunde für Ratis-

fulle murbe bom Boligeiprafibenten wieber auf 1 Uhr fefigefest.

### An Spargrofden vergriffen

Offenburg. Der 39 Jahre alte Erich Sodenjos aus Lahr hat in ichnober Beife bas in ihm gefehte Bertrauen nifthraucht und fich an ben Gelbern einer Baugenoffenichaft vergriffen, Er erhielt bon ber Offenburger Straffammer zwei Jahre Juchthaus, 1000 Reichsmart Gelbftrafe und brei Jahre Chrverluft,

### Opfer des Rheins

Refigingen (Baben). In ber Rabe ber Rheinbrude bei Beisweil murbe bie Leiche eines unbefannten Mabchens geländet.

### Warnt die Rinder!

Im men bingen, Leiber ereignen sich immer wieber fälle, bas sich Rinber an Fabrzeuge hangen und baburch Gefabr für Leben und Gejundbeit laufen, Die Kleinen lönnen beshalb nicht oft und eindringlich gertug bor biefer Unsitte gewarnt werben, die eben erft bier einem flebenjährigen Jungen vos mitgespielt bat. Der Junge hatte sich an ein Lastuhrwert gebängt. Als er vor ber Schule abspringen wollte, wurde er von einem Wistorrab umgesahren und berlett.

### 3m Urlaub ertrunken

Ile et i i fen. Der Freiburger Fred Maber-hofer, der im Felding gegen Frankteich ver-wundet wurde und zur Jeit zusammen mit sel-ner Mutter bei seiner Braut in Bellenberg auf Urfand weilte, babeie in der Allet am Austauf eines Kanals. Blaverboser, sein geübter Schwim-mer, wurde plöplich von einem Strudel erfaßt. Es gelang ihn nicht mehr, sich berduszualbei-ten und der Sienbei zog ihn vor den Augen der Plutter und Braut in die Tiese. Die Suche nach dem auf so tragische Belise und Leben Gefom-menen war disber ersolglos. menen war bisber erfolglos.

### Der Doft-Derhehr mit Elfag-Cothringen

Um Misperstandnissen ju begegnen, wird mitgeteilt, das die Berfendung gewöhnlicher und eingeschriebener Briefsendungen von Deutschland nach Eliah-Loibringen jugetassen in und bereits ausgesabrt wird. Der Briefversehr von Elfah-Boihelingen nach Deutschland hängt noch von der Ertedlaung gewisser iechnischer Borvedingungen ab. Zövald die Aufnahme des Berfehrs in dieser Richtung möglich is, was in den nächten Tagen erwartet werden fann, wird eine Mittellung dutch die Presserviolgen.

Obfigrogmärhte

Bein beim, 10. August. Pfirfice A 20 bis 35, B 18, Aepfel A 11-23, B 8-12, Birnen A 11-25, B 8-12, Blaumen 10, Imelicaen 14 bis 16, Buichbobnen 8-10, Stangenbobnen 14, Zomaten 18, Mirabellen 21.

Hand fchubsbeim, 10. August. Birnen 13-25, Aepfel 12-23, Reineclauben 12-18, Mirabellen (Meher und Kanch) 22-24, Mirabellen (Meher und Kanch) 22-24, Mirabellen (Kotow) 16-18, Bühler Fridinwelfchgen 15-16, Kimmer-Frühawelschaften 16-18, verschiedene Sorten 12-18, Pfirjiche 25-30, Rhabarber 6, Kopffalat 2-5, Buschbobnen 10 bis 12, Stangenbohnen 12-14, Tomaten 16 bis 18, 8-10, Wirfing 5, Weistraut 4,5, Mottraut 8, Schlangengurfen 12-23, Kastengurfen 15-23, Spinat 10, Endiviensalat 2-6.

# Die 28. Deutsche Ostmesse in Königsberg

Vermehrte Aufgaben - gesteigerte Leistungen

Wie allichtlich bat die Deutsche Citmesse in Renigeberg, das große Allirtiscationer des Deutschen Reiches in den Otien, auch in diesem Jahr wieder Industrie und Handel, hand in diesem Jahr wieder Industrie und Hasslandes zu einem umfählenden Austrickstides Jin und Alessandes zu einem umfählenden Austrickstides Industrie und Endestelligt, der trod des Krieges am Unigang und Industriet und erkanden, sowie inder noch eine Erwe der inde einer nichte inder noch einer Anders sowie der noch einer Anders sowie der noch einer Erweitschaften und der politischen Krundlagen undernänderten, iedoch in ihrem Australie und erheiten einer Alleburgen der in ihren Krundlagen underänderten, iedoch in ihrem Australie der erweiterlich Aufgaben gegenschliere Anders der erweiterlich abstreit in in fentelisten der Etage einer Alebrisch von Kostsendrichselten kindelisiertes Wirtlasten lenseites der Offarenze Zeutschlands in ein fonschlibertes Wirtlasten ber falliche Aufgeborgen in des Genes Verlichte Reich durch die Gestände Aufgeborgen bei Gestände Aufgeborgen bei Gestände Aufgeborgen bei Gestände Reich der Gestände Reich der Gestände Reich der Gestände Australie und der Kentralische Verlichtlichen Beitrichen Indian der Bestände finden der Aufgeborgen und der Kentralischen der Belieben der Aufgeborgen und der Kentralischen der Belieben der Geständen der Geständen. Der Kentralische Beitreten der Linten der Beständischen Zeiternbeitigen.

### Das Ausland auf der Oftmeffe

Schrittmadjer des Augenhandels

runden bas Gesamtbild ber biebidbeigen Deffe ab, in beitt nicht gulens auch bie beutiche Webrinacht, als einer ber an ber festmung ber neuen Wertschaftsepoche mangeblich beteiligten feationen, in Ericheinung tritt

Deranftaltungen und Kundgebungen

Deranstaltungen und Kundgebungen

An der Spisse der dem Reksimt Könlasders durchgeführich Geränkaltungen ficht die Erölfnung der geführich Geränkaltungen ficht die Erölfnung der unter der Zchirmberrichand des Friedonfisdesalltagten des Angeres, Neichswartchall Göring, siechen ben 28. Teulichen Olimesse durch Beitelbert Schieden der Berindung Gerindung der der Geschieden der Angeren Jahren und Abgede Debeufschiet bei nebereren Jahren um Abgede Debeufschiet feit mehreren Jahren um Abgede Debeufschiet feit mehreren Jahren um Abgede Debeufschie der der Angeren dem Strifchaltsinding int die Olimesse dem der Angeren der Schieden der Geschieden der Schieden der Geschieden der Schieden der Geschieden der Gesch

### Pfalzwerke A.-G., Ludwigshafen

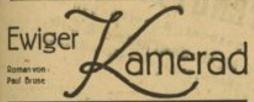
Pfalzwerke A.-G., Ludwigshafen
Tie orbentidee Hamptveriammiung, in der 15.8
Williamen Reichamarf Altienfapital vertreten waren,
erledige inklinmend die Vegularien und limmte der
dorgeichagenen Berteitung den wieder IV. Brogen
Lividende aus einem Reingewinn von 669 220
Reichänger in Auf neue Rechnung werden 116 795
Reichänger in Ruf neue Rechnung werden 116 795
Reichänger in Ruf neue Rechnung werden 116 795
Reichänger in Ruf neue Rechnung werden 116 795
Reichänger in Richamar deine aus einem Redertrag
von iches in Vilkionen Reichamart of (8.5) und
ionlinen Erträgen den 3.8 (6.1) einem Reingetunkt
von 369 131 (362 704) Reichamart geschannt
von 369 131 (362 704) Reichamart geschannt
von 369 131 (362 704) Reichamart geschannt
von 369 131 (362 704) Reichamart des instrument
körftages den 100 789 (36 665) Reichamert. — Andereitung befragt der Zeispnadauftband 2.0 (2.8), Walagendikreibungen 1.8 (1.7) Ausbachungen auf breitedes Eistrichantsgatter (2.2 (6.14), Inlien (4.1
(0.42), Ionhage Ausprendumen (1.2 (0.667), Rudedeballserialinge und Rinerfulghungstafte (9.2 (0.43).
Rach dem Geigädisdericht für 1939 war trob det
Artegeberhaltnise und Eisigerung der Etzenmagade
zu verteeldnen. Der Dungschaltung der anderen deien der dereichken. Der Dungschaltung der Reichen für
lag im Berichbilade um 2.93 Brosen unter dem des
Sadres 1932. — Musbau und Unweitering der Milagen wurden fortgeiett, ebenis der Boommagbaut
ihr die Geistliche interfelbt, dang befondert die Deruntliche
danserteringe und weelsmakantides Schullung der
einer dereichen für dereichten Brosen, Einbertung,
werden freibertung eingerichte Boedvorfflätzte. Ut
Rechantiferschitting eingerichte Boedvorfflätzte. Ut

Stierlen-Werke A.-G., Rastatt

Die erft lebt befamigsgeden with simmte die ordentische Louptverlaumilung dieser Weiselnenfabris, deren Aftienkapital fich san annahmstag im Bests der Meischienkabris, deren Aftienkapital fich san annahmstag im Bests der Meischaftsbericht und Andresaldswin der 1923 in und district der Verschieder der Verleitung von mieder 10 Brownt Dividende und den Vertrag den Arts einem Geschniertrag von indes in Williamen Aus einem Geschniertrag von indes in Williamen Neichsmart 1,385 (1,395) verscheidt ein Keingenum von 65 363 (66 629) Reindsmart geschlicht im Keingenum von 6,75 363 (66 629) Reindsmart geschlichen Stade Bertsonsinissendungen 1,512 (1,662), Wischreibungen 0,18 (0,045), Anweisung zur geschlichen Aftsfasse (0,045), Enweisung auf geschlichen Aftsfasse (0,045), Ausgeschlichen Aftsfasse (0,045), Ausgeschlich

0.1 (0).
Dei weitgebenber Arnellung an bie burch ben Arieg beränderten Berbattniffe fonnten im Gefmattelabr 1930 weitere Umfahlteigerungen erreicht werben

# Schnänse Likore Deinmuth # 1, 12



Nachdruck verboten

12 Bottsegung

"Der Catan!" gifchte Ottheinrich und ichleuberte bie Reitgerte in bie Gde. Saralb brangte fich an Tim, ale fuchte er

Schutz.

Schutz.

"Gib es boch auf!" bat Maria.

"Aufgeben?" fuhr er fie an und braufte auf wie ein überheitzier Keffel. "Ich verbitte mir biele Rebendarten. — Ueber ben Henaft beine ftimme ich allein. Da lag ich mir nicht brein-reben. Berftanben!"

Maria wurde rot und sab auf den Teppich, "Entschuldige, Liebling!" bat er dann plot-lich, als er Tim sab, det mit größem Blid ibn ersaßte. Diesen Blid kannte und ströttete er "Ter Sengst macht mit rasend!" wetterte er bunds binterber mis ein lebter perrollender

bumpf hinterber wie ein letter verrollenber Donner,

Tim frat auf ibn ju und legte feine Sand bart auf feine Schulter, "Darum wird es Zeit, baß bu dich befinnft, Dibeinrich," sagte er ernft und gelaffen.

Ortheinrich twollte noch einmal aufbegehren, aber er magte es nicht. "Bertaufe ben Dengfi!" "Riemals!"

"But! - Der hengit bleibt, Dann anbere beine Erziehungsmethobe."
"Dit ber Rarbatiche will ich ibm bie Ruden austreiben!"

Maria richtete ihre Blide etftaunt auf bie

"Cuatich!" Ditte vorwartsgeben; aber Tim bielt ibn immer noch mit leichter Gewalt, "Es ift möglich, bag ich tept Cuatich sage, Otibeinrich. Ich will bir belien, Gib mir ben bengft für einige Tage. Ich will ihn einmal

auf berg und Rieren prufen, bann follft bu mein Urteil foren."
"Du und ber Bengh? - ba lachen bie bub-

"lleber mich haben ichon andere gelacht, Ott-

beinrich." Ottheinrich femien betroffen.

Meinetwegen plage bu bich mal mit bem Satan herum. - Als wenn bu es "Abgemacht, Ottheinrich!" unterbrach Tim ibn fchnell. "In acht Tagen will ich bir Bescheib geben!"

scheid geben!"
Im handumdreben rift Ottheinrich sich berum, ließ Jorn und Argaer sabren und lachte
wieder wie ein großer Junge.
"Also Kindehen! — Ich tomme eben durch
den Kubhall, sinde ich da die alte Mutter
Mewes, hält was in ihrer Schurte und macht
eln Gesicht, als sürchte sie sich, daß ich sie umarmen würde, Und was dat sie benn in der
Schurze? — Borzeigen! sage ich. Da albt sie
nach. — Ein rosiges Ferfel in der Schurze. —
Ra, sage ich, Mutter Mewes, ist das euer Deputatiertel, da dabt ibr eind ansühren lassen.
So ein fleines, verfümmertes Ding. — Nein,
uns Gerr, sagt sie ganz bedebbert, das Eler ist
man slan und wird von den anderen abgebisman flan und wird von ben anderen abgebiffen. Da hab ich mir bas gebott und mach es
fatt. — Mutter Mewes und ibre Ferfel! —
Tie bat mir boch und beilig geschworen, baft
fie es nachber wieder in den Schweinestall
bringt. — Mutter Mewes und bas Ferfel!

Otibeinrich fcuttelte fich bor Lachen, Er feste fich an Marias Seite, nahm ben fleinen Saralb auf feine Anie und ließ ibn reiten. Eim wollte binnusgeben, aber Ottheinrich

"Denn viel Bergnugen mit harras!"
"Dante! - 3ch werbe ibn eben mal be-

"Bergift nicht, bag wir um funf die Bierbe beftellt baben. Wie burjen bie herren im "Grünen Jager" nicht warten laffen."

Tim manbte fich berum,

"Im wandte fich verzichten," sagte er. "Ausgeschloffen!" "To eine Tafelrunde ist nicht mein Fall, Ott-beinrich. Ich passe schliecht binein!" "Nich was!" Maria sab Tim an.

"Tun Gie Ditheinrich bitte ben Gefallen, berr Broberfen. Er fant, baf ber "Gtime Sager" bie einzige Ablentung in biefer Ginfamfeit fei!" jagte fie und ihre Augen baten Eim nachzugeben. "Du fommit mit!" rief Ottheinrich. "Reine

Mufeben fann ich mir die herren im "Grii-

"Anjehen fann ich mir die gerren im "Grunen Jäger", Ottheinrich, aber erwarte nicht,
daß ich jester Stammgast werde".
"Eble Grundiähe?" spottete Ottheinrich.
"Aiso um ifinf Uhr!"
Tim ging über den hof in den Stall.
"Na, was sägst du von unserem Gast!"
fcherette Ottheinrich und legte seinen Arm um
bre ichmalen Achaltern, Die sah ihn an ibre fcmalen Schultern, Gie fab ibn an.

"Daß ibr beibe Rameraben feib, will mir einfach nicht in ben Ginn — Er ift fo gang anders als bu", fagte fie.

anders als du", fagte fie.
"Mein Scaenspieler! — Aber der beste und treueste Kamerad!" —
"Tas welft ich. — Auf Brodersen tannst du dich verlassen, Ich weiß nicht, warum er nicht gleich dein Inspelior auf herrenfee werben wollte. Ob er überhaupt die Absicht bat, ju bleiben?"

"Bir laffen ibn nicht wieber los. Er muß

3wingen fannft bu ibn nicht!" "Er muß bleiben, ba gibt es teine Ausrebe!"

Eim Broberfen fant im Giall bor ber Gitterbog und Thom, ber auf bem Stallboben bantierte, fam berunter und fab Tim verdachtig an. Auf Tims Bint fam er beran und baute fich ftramm auf. Tim fragte, ob nicht trgend jemand mit bem Bengft vertraut fel.

"Doch, ber Jurgen, Berr Infpetior!" "Ber ift Jürgen?"

"Der Soffunge!"
"Solen Gie mir ben mal ber!"
"Burgen plingt", ftotterte Thom.
"ich will mit ibm fprechen!"

Thom flieg wieber auf ben Boben. Tim war mit bem Bengft allein, bet mit geblabien, fliegenden Ruftern binter bem Gitter ftanb ibn mufferte. Eim fprach rubig mit ibm, ließ fein Auge von ibm und versuchte, ibn gu bernhigen. Der Bengit warf ben ichmalen Ropf bin und ber, wieherte bumpf und groffenb.

Rach einer halben Stunde, in ber Tim fich taum rührte, ftand ber benaft rubig am Gitter

und finntberte umber. Tim bolte eine hand-boll Saser und streute es in die Krippe. "Bir werden Freunde werden, Satras!" Dasselbe saste er auch Ditheinrich ber noch neben Maria auf der Bant in der Rische saft. "Na, Tim! Da glaud bran. Der Satan wird dir icon seine Kathr zeigen!" "Seien Sie nur borsichtig, herr Brobersen," warnte Maria.

Tim nidle und nannte eine Bedingung, Die

Dibeinrich unangenehm war. "3ch mich bich nur ben Sengli ju tummern, Die ich ibn unter bem Gat-tel habe,"

"Sert vom Sof und bann nicht mal an-ichauen, bas fehlt noch!" lebnie er ab. Maria aber verstand Tim-und redete ihrem Manne zu, bis er einwilligie. Um fünf ühr ritten fie nach bem "Griffien

Jager". Der Weg ging fiber bie Soffeiber, auf benen bie Pfliger eben bie lepte Aunde mach-ten, und burch bas alte Gebene von Berreifec. Ruf bem Balbiven liegen fie bie Pferbe'an-ttaben, Das Cattelgent jantie. Ottheinrich mar in bester Laune. Er ergabite von ben herren, bie fie im "Grünen Jager" antressen vollren. Besonbers aussührlich berichtete er über ben Grasen Jahlen, ben herrn auf Renmolt, ben er wegen feiner glanzenben Eigenichaften als Rabalier und Gefellschafter tobte und ibn fei-nen beften Freund nannte, Nebenbei bemerfte et, bag bie ftan bes Grafen eine fabelhafte Perion fel, die Tim auch femmenlernen muffe. Dann nahm er fich ben gweiten Stammagli bor, Infpettor Wenderoth auf Roft, beffen jungfie Tochter Tim icon fannie. Auch ber Bater follte nach Ottheinrichs Erzählung ein frifchfroblicher Dittinigänger und Sorgenbrecher sein, leiber Brünigänger und Sorgenbrecher sein, leiber bielten seine vier Kinder ihm die Kasse mager. Ter Britte war Herr von Tielemann, Gutaberr auf Allendorst, rudig, bedävig, ewiger Junggeselle und Major a. D., eine edrliche haut. Es seigte der hert von Seedors, Kittmeister a. D. von Namte, von dem Otthetnrich nichts Besonderes pungte, als daß er über reichsich Gelder verfüge, dach er sich aber außer der Stammisschunde im "Erinnen Idager" urrückfalle und seher runde im "Grünen Soger" gurudbalte und febr fparfam fei. (Bornerung tolgt.)

Stenotypistin

per sofort gesucht. - Angebote mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen erheien

unter Nr. 104463VS an den Verlag ds. Bl.

Wir suchen per sofort tüchtigen, selbständig arbeitenden

Lageristen

zur Führung eines Auslieferungslagers am Platze. Derselbe muß mit dem Versand von Nahrungs- und Genußmitteln nach Süddentschland vertraut sein, äußerst korrekt und gewissenhaft arbeiten. Nur zuverlässige Herren wollen sich mit Lebenslauf, Zeugnisahschriften und Gehaltsansprüchen melden unter Nr. 117836VS an den Verlag ds. Bl.

Großunternehmen der Pharmazeutischen Branche sucht zum sofortigen Eintritf

Bedingung: Gewandtes Auftreten, gute Vorbildung, Spezialausbildung wird geboten. - Zuschriften unter F.M.H. 257 an ALA Anzeig.-AG, Frankfurt-M., Kaiserst. 15 SIEMENS

Gewandte

# Stenotypistin

für sofort od. später gesucht.

Siemens Schuckertwerke A.-G. Zweigniederlassung Mannheim N 7, 18 (Slemenshaus)

\*\*\*\*

Bir fuchen für bie Leitung unferer Rieinfebensverficerung in Dann nheim einen tiichtigen, und guverfäffigen

**Sadımann** 

in seihftändiger Stellung mit Sis in Wannheim ober Deibelberg, Bortwärtsstrebende Herren, die über ausgeprägte werberische und organisatorische Besädigung verfügen, sinden ein entwissungsfädiges und reiches Arbeitsselb. Gedoren werden: Direktionsvertrag, Sebuit,
Bewegungsgeld. Abschlieb und Anteilprodifianen, Eintritt
zum 1. September, späiestens zum 1. Oftober 1940. Bewerbungen find gu richten an



Karlsruher

Lebensversicherung A:G. Abteiling S.-Organisation

Karlsruhe/8.

# Vorkalkulatoren

# Nachkalkulatoren

# Lagerverwalter

per sofort gesucht. Bewandert in der Flugzengzuhehörindustrie. Wohnung kann gegebenenfalls beschafft werden.

# Duz Mechanik

G. m. b. H.

Nietleben bei Halle/Saale

# Buchhalter

bilanzsicher, firm im Durchschreibesystem, mit Erfahrung im Steuer-, Mahn- und Klagewesen, organisatorisch verantagt, bietet sich gute Stellung, evtl. such als Nebenbeschäf-tigung, ebenso für junge, perfekte

### Stenotypistin und Kontoristin

Bewerbungen werden vertraulich behandelt. Angebote unter Nr. 117874VS an den Verlag des "Hakenkreusbanner" in Mannheim erbeten

Für die Betrenung einer größ, Anzahl nebenberuft, Inkasso-Agenten suchen wir zum 1. Septhr. einen

### SPEKTO für den Bezirk Mannheim

ufleute, Handelsvertreter, die im Verkehr mit Privatkundschaft erfahren sind und sich der Asse-kurans zuwenden wollen, werden gebeten, Bewer-bung einzureichen. Sorzfältige Einzebeitung erfolgt. Feste monatliche Berüge, Abschluß-and Antellprovision sowie Fahrtspesen.

Deutscher Lloyd, Lebensversicherung 1 6. Geschäftsstelle: Mannheim, L 2, 2

### Architekt oder Bautechniker der in der Lage ist, nebenamtlich Neu-

hausbesitz in Mannheim (vorerst 48 Wohnungen) zu überwach en, von auswär-Wohnungsgesellschaft gesucht Badische Handwerksbau A.-G. Frankfurt am Main, Junghofstr, 12

aber nicht Bedingung. Bewerhung erbet, an

**Deutscher Ring** 

Bezirksdirektion Nordbaden-Pfalz

Mannheim, D 1, 7/8 (Hansa-Haus)

# KAUFMANN

mit besten Referenzen, bisher selbständig, such t Relse- oder Vertrauensposten.

Führerschein 3, eigener Wagen. Zuschriften unter Nr. 3220 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

# Kontorist(in)

für die Führung der Betriebsstutistik und Materialkartei zum sofortigen Eintritt gesucht. Es handelt sich um eine selbständige, ausbaufähige Stellung. Bewerbg, erbet, an Deutsche Asbestwerke Georgi, Reinhold & Co., Werk Mannheim

der auch wasere Zentralbeizung

mit übernehmen kann. (117711V Glas- und Porzellan-Großhandel G.m.b.H.

Ein alterer, aber noch riiftiger Mann ale Wächter und für fonftige leichte Arbeiten fof. gefucht. Bufdriften unter Rr. 117813BE on ben Berlag biefes Blattes.

Wafdinenfabrit fucht geeigneten u

# Monn für Sprikerei- und

Buldriften unter Rr, 11787195 an ben Berlag biefes Blattes erb.

Wer fann die Wartung einer Warm-wasserbeigung, an den Planken, mit übernehmen? — Angedote an Schliehlach 188 ober Fernrus 26342

für angenehme Arbeit gefucht, Bufchriften unter Rr. 11785000 an ben Beriag biefes Blattes erbeten.

Bur eingeführtes Wafchmittel

l Vertreter für Kleinhandel u 1 Vertreter f. Großverbraucher gefucht, - Angebote unter Rr 11786500 on ben Berlag be, Bi

für Haus- und Hofreinigung Botongänge, Lager- u. Pack arbeiten, mögl. Tempotahrer Nr. 117872VS an den Verlag.

Seriose

Damen und Heccen vertraut im Verkehr mit guten Kreisen, als

Bezieherwerber

"Das - Reich"

die deutsche Wochenreitung, sofort gesucht. Festannieilung mach kurzer Probezeit. Beweibungen unter Nr. 11788975 an d. Verlag des Haken-kreuzbanner in Mannheim erbeiten.

gesucht. - Angebote u. Nr. 104457VS an den Verlag dieses Blattes erbeten

ich auche per sofort eine

# Verkäuferin

in Bottgeh. Metzgerei, evil. auch Anfängerin. H. Heiß - U 1, 9

### Wir suchen jungere Bürokraft

117731VS an den Verlag de. Blatt

# Weibl. Arbeitskraft

für allgemeine Büroarbeiten

mit Kenntnissen der Buchhalt, für einige Monate gesuch i Angebote unter Nr. 3251BS an den Verlag des Hakenkreuzbanner erb.

# Stenotypistin

Affefurang Bermittlunge-A.G. Wannheim, # 7, 12

Jüngere

# Kontoristin

auch in Stenographie und Schreibmaschine gut bewandert, zum möglichst baldigen Eintritt

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen an

Hildebrand Rheinmühlenwerke Mannheim Personalabtellung

Bedeutende METALLWARENFABRIK

Spezialität: Aluminium-Haus- u. -Küchengeräte, Hotelgeschirr, Elektrogeschirr, Unterkunftsgeräte, Touristen-Artikel, Industr.-Massenartik., Stanz-, Zieh- u. Preßteile. aus verschied. Metallen, sucht für den dort. Bezirk einen

Es kommen nur Herren in Frage, welche branchekundig sind und gute Beziehungen zur einschlägigen Kundschaft unterhalten, - Angebote erbeten unter M. H. 4423 an ALA Anzeigen - A .- G., Mannheim.

Zum sofortigen Eintritt perfekte STENOTYPISTIN gesucht. Bewerbungen an M. Bassermann & Cie. Konserventabrik - Schwetzingen

Zum möglichst baldigen Eintritt von bedeutendem Industriewerk gesucht:

gewandte Stenotypistin

Kontoristin

mit Fertigkeit im Maschinenschreiben und Ge-wandtheit im Rechnen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichthild und Gehaltsansprüchen unter Nr. 117755VS an den Verlag des "Hakenkreuzbanner" in Mannheim erbet.

Unabhängiges Fräulein oder Frau für gutgebenden

Färberei-Laden

g e s u c h t. — Angebote unt. Nr. 117848VS an den Verlag dieses Blattes erb.

# Anfängerin

aut Büre möglichat sofort ge sucht, Angebote unter Nr. 32578 an d. Verlag des Hakenkreurbanner. möglicht mit Berficherungetenn niffen, auch belbioge, geluch

und Kon

SI

schreiben, so Friedmann

Erzieher mit Sprachken

nglifen Grangol undhalt in Deib undriften umt. 2 erlag bes hater

Kenntnissen in schreiben evti. Handi Zuschriften unter N

den Verlag dieses

Bürogehiffn gleich welchen Alte Bereinsbaus as ichniten unter W ben Bertag bes &

möglichet At für modernste mit Röntgen, in Man gesucht, Zuschri angabe unter Nr. 1 Seschäftsatelle diese

Sprechstundenhi für Arztpraxis Bu erfrogen unte

Büfettfräu

Rhein-Autom

Gänglingsf jum 15. Ceptember balt nach Beibelbe

Bufdriften unter ben Berlag biefes Tühtige Schneide aber Sanbarbeits Geiteng burd Run jung ber Rabichute an ber Bergirofi unter 12552723 an fielle Weinbeim bie

Tüchtig

be Davers Frank, Prüfmas

Jüngere sber mabmen einige Tage etliche Leupolbt, Raferral-

Buverläffige, nie Hausge für 1. ober 15. Ge Grau Dr. meb. Mannheim, Rron

spidtjahrmädde of untfeller grauche

für Telelonaufnahme und Sekretarlatsarbeites ron größerem Unternehmen in Mannheim per 1. September oder spätestens 1. Oktober 1940 gesucht. - Interessantes Arbeitsgebiet. Ver-

J himoin

Stenotypistin

langt werden: gote Allgemeinbildung, seitr fasche Auffassungsgabe, perfektes Sieno-Maschinenschreiben (mindesteus 200 Silben), Bewerbungen mit Zeugnisabschriften (evri. Lichtbild) und Gehaltsansprüchen erbeten anter Nr. 117562VH an Verlag des Hakenkreuzbanner

Organisations- u. Verkaufsleiter

für sehr gangbaren und ausgezeich-neten, mehrfach patentierten Haus-haltartikel, gesucht. Verkauf nur an Frivatkundsch. Koch, Kassel, Postf. 85

Gleifiger, ehrlicher

# Lagerarbeiter

jum balbigen Gintritt gefucht Bagner, Mannheim, M 2, 9

Berliner Verlag sucht Vertreter und

Vertreterinnen el Eignung Festanstellung. Zuschr nter Nr. 117825 VS an den Verlag Tüchtiger kaufm.

genucht

Mehrere

jum Gintritt per 1. Ceptember gefucht m obelfabrit 6. Coeffer, Weinheim

Steighausftrafe

Schütze AG., Oggersheim

Möbelfdreiner

Hausburschen Angebote erbeten: Haus Stadtschänke

> Radfahrer für Kundenbelleferung genucht. Führerschein Klasse IV erwünscht.

Partieköche

Kaltmamseil

Büfettfräulein

Die moderne Lesemappe Fernruf 284 06

Rhein-Zirkel

en Eintritt

annheim

# Stellenanzeigen

# und Kontoristin

erbeiten, mit Kenntnissen in Menografie und Maschinen-schreiben, solort gesucht von

Friedmann & Seumer Birseinrichtungen, Mannh., Qu 7, 1

# Erzieherin mit Sprachkenntniffen

Kenntaissen in Maschinen-schreiben und Stenografie, evti. Handelsschülerin

Zeschriften unter Nr. 117842VS an sen Verlag dieses Blattes erboten.

gleich welchen Alters, für großeres Bereinsbaus gefucht, ...... Bu-imriften unter Mr. 1177208 an ben Berlag bes hatenfreusbanner.

möglichet Antangerin für modernste Zahnpraxis mit Rüntgen, in Mannheim-Lindenhaf gesucht, Zuschriften mit Gehalts-ingabe unter Mr. 117584VS an die Geschäftsstelle dieses Biatius erbei.

# Sprechstundenhilfe

für Arzipraxis gesucht Bu erfragen unter Mr. 117633% im Bertag bes hafenfreugbanne

TRebliges, solides Büfettfräulein sowie 1 Küchenmädchen

Rhein-Automat, Qu 1, 4

# Gänglingsichwefter

sber handardelislehrerin findet Eriftens durch Kundichaft und Lei-tung der Rabichute in ichhiem Ert in der Bernftrafte. – Angebote mier 12552720 an die Geschätis-fielle Weindeim bieles Blattes erd.

# Tüchtige, perfekte

to Douerstellung gesucht

Frank, Prüfmaschinenbau Mannhaim - U S, S

# Jüngere Frau

ober Mabaeit ufw. wöchentlich einige Tage etliche Stund, gelucht Letpoldt, Kälertal-Sab, Forfterur. in

### Buverlaffige, nicht gu junge Bausgehilfin

für 1. ober 15. Gept, gelucht. Frau Dr. meb. beiga Frant Mannheim, Rronpringenftr. 2

Rinberliebenbes, guverlaffig., mog-Midtjahrmädden mr gewilegten hausbalt gefucht.

Schwarg valbitrate 22, 3. Giad its.

Suche für meinen febr rub. Saus-batt jum 1. Gept. ober fpater eine tuchtige, gubertaliffge

### Dausgehilfin

für balbe Tage, Sonniags frei, Mbreffe au erfr. unter Rr. 519120 an ben Berlag biefes Blattes erbet.

Bur Bubrung eines rubigen baus-

### unabhängige Frau oder Fräulein sum I. Erptbr. gefucht, Ungeboti unter Mr. 3000B an ben Berlag

Mädmen oder Pflichtlahrmitogen

# Dauslehrling

in guten Sauebalt gefucht, Ungeb. unter fir. 3276 an ben Berlag.

vausangestellte in fieines Ginfamilienbaus nach heihelberg zum 15. August ober 1. Zeptembet gefucht, Borzustellen: Weibrauch, Wannheim, Parfring 3

Engliso, Frangoffic, für Pripot-guebbolt in Deibelberg ge la di. Mniangsfielle als Telefoniffin berlag bes Dalentreugbonner erb ber in Beotifrature fundt 23riabr. ober in Megiftratur fucht 23inbr Mabden Bufchr, unter Rr. binen an ben Berlag biefes Blattes erbet

Melieres Benulein, Jangl. Bufett fraulein, Rudenfenntniffe, Rennt niffe in Baldinenfdreib, u. Buch fübrung, luch !

# Tätigkeit in Werkskantine

ober Rafine. - Buidriften unte Rr. 3240B an ben Bertag be. Bi

# Fraulein

fucht Sieflung in gepft, Sausbat ber fofort ober 1, Gept, Angebab unter Rr. 32000 nn ben Berlag

### Junge Kontoriitin

auch in Steno und Maldinen ichreiben bewandert, fucht balb möglichft Stellung. - Angebote u Rr. 3264B an ben Beriag be, Bi

mit Bubrerichein 1 und 3, fucht ab nachmittage L.00 Uhr Befcheitigung. Buidritten unter Rr. 1447 Ab an ben Beriag-biefes Blattes erbeten.

Angefieller fucht Rebenbeichafti-gung für Baro ober Intaffo. Bufdriften erbeten unter Rr. 3188 B an ben Berlag be. Bi.

# Strebsamer, tücht. Naufmann

gute kaufm. und techn. Kenntnisse, an selbst. Arbeiten gewöhnt, sucht neues Wirkungskreis im Außen oder innen-dienst. Zuschrillten unter Rr. 2538 B an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbet.

# Vorarbeiter

mitti. Inhre, Gummi-Regeneration, shri., zielbew., strebnam, mit allen sorkommenden Arbeiten vertraut, tucht sich zu ver an dern, zwil, als Aufseher oder soustigen Vertrauensposien. Zuschriften unter Sr. 2021 BS an den Verlag ds. Bl.

# Junger Raufmann

fuct bom Bars jum Berfeut übergumechfeln, - Bufdriften unt. Rr. 32193 an ben Berlog b. Bi.

# Jg. Schreinermeister

mit bester praktischer und technischer Erfahrung, sucht passenden Wirkungskreis od. Geschäftsübernahme,

Fritz Maler, Lortzingstralls 1.

### Mieten und Vermieten

ednrau: Schone, fonn., gerdumige 3immer-wohnung

mit Bab, Speifefammer und fonft. Jubebor, in gutem Daufe au ber-mieten, Buider, inter Br. 316028-3 an ben Berlag biefes Blattes erb.

### Chepaar fuct per fot, ob, fpat. 4-Zimmer Wohnung

parierre ob. 1. Stod, mit Rice, Bab und Jubebor (mögl. große Ri au me eptl. heigung) ober

### 3 Zimmer mit Mans. (Frembengimmer), Stabttell Lin-benhol ober Robe Rhein, Ange-bote unter Mr. 2014B an Berlag

Jennisplan - Goeibeitrate, treie 5-3immer-Wohnung

Treppen, mit Cfenbetgung, auf 1. Sept. eptf. frübet gu bermieten, imaebote unter Ar, 31220 an die Geschäftsstelle biefes Blattes erbet.

# In Weinheim a. b. B. fonnige

# 5-8immerwohnung

(Ofenbeisung) mit Gartenanieit, Jentrum ber Stadt, auch für ge-werbliche 3wock geeignet, auf 1. September 1940 ober fofort au bermieten. Angebote unter Rr. 3208B an Berlag be. BL

# Infolge Rücfwanberung founige 6- und 7-3immer-Wohnung

gegenüber Schlofgarien ju ber mieten, Schberes; Mennershof noche 17, 2 Trepp., Gernruf 202 fin

# Rari. Lubwig. Strafe 38, part.

8 Büro-Räume Empfangeballe, Bentralbeiga, sun 1. Gept. ober ipaler gu bermiteten ferner Swiftennod-Maume. Rab. Gerniprecher Rr. 411 63, (1177068

## Gut möbliertes 3immer

mit fließ, Waffer und Delgung gu

### Shon möbliertes Jimmer mit boller Benfton gum 15, Mugul

in Rheinau oder Neckarau fofort ju mieten gelucht. Ange-bote u. Rr. 1175000@ an Berlag

2- bis 21/2-3immer-Wohnung mit Bab b, rubigem Dauermieter jum 1. Geptember bam, 1. Oftober ju meien gefucht, Greis bis Si. R. Angebote unter Rr. 2239B an ben Gerlag bes hafenfreugbanner erb.

# 2-3-3immer - Bohnung

gefucht. Bufdriften erbet, unter 2- bis 3-3immer-Wohnung bon rubiger Fomilie in fic. Ein Monnheim, Linbenhof, Rede aber Blingfiberg gefucht, Angebot unter Rr. 104406Ec an ben Ber lag bes hatentreusbanner erbeten

# Ruhiges Chepaar jucht 3-3immer=Bohnung

eutt, mit Bob, in gutem Soufe, bis 1. Ottober 1940. Ungebote unter Rr. 69514BR an bie Gefcatteftelle birice Blattes erbet,

# Neuzeltl. 3- bis 4-3im.-Wohn einger, Bab und Jubeb, ipateffent bis 1. Oft zu mieten gefucht, mögl Cifftabt, ober Linbenbolgegenb, -Angebote en Dipl. Ing. Bolchen Frantfurt 6. M., Ulmenftrabe 24

mit Bab und ebil. Gartenanteil, in iconer Bage Beinbeime gu mieten gefucht. - Angebote unter Rr. 117651 BE an bie Ge-Schaftelle biefes Wlattes erbet.

# 4- bis 5-3immer-Wohnung

mit Bab, mögl, Bentraf- ob. Ciag. beitung, in guter Webniage, sum I. Oftober ober fpater gefuntt. But fcriffen unter Rr, Albad on big Geichaftsflelle biefes Blattes erbet

# 4.6-Bimmer-Wohning

iu mieten gefucht, evil. Da u & fauf. - Buidriften unter Rr. 28300 an ben Berlag be. Matt.

ober ganges Saus, auch in Borort ju mieten gelucht. - Zuichtilt unter Rr. 11784DER an ben Ber lag bes hatenfreigbanner erbeten

# Betufstatiges Chepaar (Dauermteter) funte ber 1, Geb-tember, meglicht früber, möblierle Jimmer mit Ruchen-ungeb. unt. 31979 en ben Beriag.

# Berufstätige junge Dame fuch ; jum 1. September in gutem Ein-famitienbaus ober Etagenwohnung wei leere 3immer

mit Babbenütung und Reibftid. Angebote mir Preibangabe erbeten unter Rr. 2751 20 an ben Berlag.

möglicht Oberftabt, jum 15. 9. g. ef u.ch . Angeboie mir Breidenngabe unter Rr. 117655@3 an ben Berlag bicles Blattes etb.

### Kauf und Verkauf

Drehbank 9.3. 1600×275

2 Automaten 28 und 32 fontige Wertzenamaidinen (9410% R. Andiich, Ganbholer Gtrabe 20,

### Wellbledgarage

aut erbalten, fowie eine 28 fibt e (für dem Grobufte) zu faufen gelucht, Stern, Ibecheim, Goel heiter-Streche 23. (31642)

# aus Privalhand

Umftanbe balber für 800 RM. ju verfaufen, Ungeb, unter Str. 3108 B an ben Berlag erbet,

### Schnellwaage

5 Silo Trogtraft (Chalimage). preidmert ju berfaufen. (32359) 3. Sertel, Schuchinger Str. 44

Deppich, burchgewebt, 3×4 Weter, erftiefinge Cwallidt, wie nen, Gertermufter, ju verfaulen, Anach unter Ar. 11772683 an ben Berlag bes hatentreugbanner.

# Spinde

gebr. ober neu, ju faufen gefucht.

Bom Abbruch abgugeben; Haufteine für Sockel Material eines Bindolens, Genfter. Turen. Bulifiben, Schaulenfter. Erlidbeine und verichiebenes nicht. Bauftelle, Manubeim, 3 4.

### Gebraumies Linoleum ober abnilder Guftbobenbelag gu faufen gefucht, - Bernruf 518 49.

Kraftfahrzeuge Suche fofort gut erhaltenen

# Mercedes-Benz 1,7 Tope v 170, ju taufen. — Annebot mit Breid unter Rr. 71342B ar ben Berlag biefest Blattes erbeten

**Opel 1.5** Rilometersahl und Boulabr unte

BMW bis 2 Liter, Baulahr nicht unte 1938, su faufen, - Angebot mit Breis und Rifometergabt unte Rr, 71543B an ben Berlag b. 20

# **Lafttraftwagen**

3 bis 5 Zonner ober Bulbog mit Anbonger, in gutem Sullend gu fauten gefuct - Ungebote unter Rr. 3152B on ben Berlag.

# Gebr. Personenkraftwan.

bie 2 Liter su toufen gelucht Molerwerte, Biliale Mannheim Redarauerftr. 150/162, Huf 42051/50

# 1.5 Liter

Cimmbia, Baulabr 1939, wenig gefahren, ju verfaufen. — Angebote unter Rr, 11786818 an ben Berlag bieles Blattes.

# Verschiedenes

### Metallwareniabrik ibersimmt soch Blecharbeiten

bis 3 mm, sowie Zieh- und Stanz-arbeiten. Scrienanfertigung. Ver-mittler erwünscht. Buf 280 74.

### Immobilien

Mitti. Rentenhaus bis ca. MW 8000,— 1 u faufen a efucht, auch in Borerten.— Immed.-Büro Rich, Karmann Mannheim, n 5, 7 (1378140)

# Bitte, deutlich schreiben

bet allen Anzeigen-Manuskripten Ste verhindern dedurch unlieb same Reklamationen1

### HB-Geschäfts-, Haus- und Grundstücksmarkt

Selbstreflektanten bietet

2×4 Simmer, Ruce, Bab, Ben-tralbeigung, Garagen, ichen an-gelegter Gerten, Baulahr 1930, angen, rubige Webnioge, Um-ftanbe balber preistwert zu berfaufen, Alleinbeauftragt.

in Beinheim

nit gutgebenber Birticoft mit Frembengimmer, gute Gefchafts-age, brauereifrei, frantbeise-

in Lubwigehafen

2×2 3immer, Ruche, Threinf., für RM 9500. bei RM 6000. - Mns. ju berfauf, Ales Rabere:

Jakob Neuert, Immobilien

P 2, 6 Gernfprecher 283 66

Gartengrundstück

oder Mikerland

in ber Rabe von Wenbenbeim,

Sibesbeim ober Codenbelm etwa 2000 am - lofert gegen
bar ju taufen gelucht, Angebote
unt. Rr. 3287@ an ben Berlag.

Sigarrengeidaft

in det beit ber a au bermieten, Erforderlich zur Uebernabme ca. 3000.— Will, Ed. Biah - Immobilien beibelberg, Kaiferurabe 20

Unterricht

Englisch - Pranzösisch

Spanisch - Physisch - Italienisch

our Anlanger, Portgeschrifts

BERLITZ-INSTITUT

The Serlitz School of Languages LobegSago in allon Well-sprachen Nur Friedrichsking 2a - Farerut 410.00

für Siedlungen, Einfamilienhäuser, Villen z. Verkauf an: Rechtsanwalt u. Notar Dr. Endlich als Abwickler der Union - Bodongesolischaft m. b. H. in Liquidation Berlin N.W. 87, Levetzowstraße 19 a.

Walbbark, 6 Zimmer, ibet große Bianjarden, m. reichtichem Zubedör, eingerichtetes Hab, Kachelofen - Zentralbeizung und Warmivollererzeugung D. I. Ctoder ober früher in bermielen. Uedernahme von Gelchältsantelen und Baudarleben, eina Ru 4500,—, erforderlich. Raberes unter Rr. 6953788 an ben Bering biefes Blattes erbet.

# Grundstück, 399 qm

mit fleinem Saus, Garlen und Lagerichuppen, Bumpwerfftrafte 24 Friede, Aubier, Anrideutemoberer zu vertaufen, Angebote an Frieder, Ruchfer, Karisente, Gerwigftrafte 47

# Wohnhaus

in beft. Oftftabt-Bobnlage, m. mad Bobnungen, bei 23 000 NM Un gablung nur wegen Beggug gi berfaufen. Rabered: (13288 immob.-Büro Jakob Schmitt

### Haus mit Toreinfahrt, Wertfiatte

und Laben, mögl, Annenftabl, au faufen gefucht. Angebote unter Rr. 3237B an ben Berlag be, Blattes.

Gaidnes Etagenhaus

Mabe Ballerturm, Dei hober Plenbite ginftig zu berfaufen. Erford, 50 000 bis 60 000 R. K. H. Weidner, Imm.-Büro

Sophienftr. 16 / Ruf 443 64

# ebale Lage bei Bab Türfbeim 5 Jimmer Kliche, eingebaut. Bab Loggia, 2 Baltone, Kort und Küch garten, ju RR 18 800.— Dei RB 7000.— Unightung ju berfaufen, Sofort beslebbar. (137316B)

Immobil.-Knauber - U 1 12 Gernfprecher 230 02, Etagenhaus in Beidelberg ju vertonfen, 4ftod., mit 5-3im.-Blobn. wobon eine bemnacht beziebbar, Preis 42 000. - RM.

# Ed. Blag - Immobilien

in guter Lage Mannheims auf 1. Cfieber ober früher an tüchtige, tautionsfähige Wirtsteute ju berpachten, Angebote unter Rr. 11787322 an ben Berlag biefes Blattes erb.

### Zum techn. Zeichner zur techn. Zeichnerin Erteile Unterricht im techn. Zeichnen Emil Fuchs, Alphornstrate 44a

Wachhi festunden

suchen

dann hilft Ihner

in jedem Falle die "IIB"-Blein-

anzeige aus der

Verlegenheit.

# Wenn Sie Private Handels-Unterrichts-Kurse

Tuliastrate 14 - MANNHEIM - Fernspr. 42412

kuskunit und Prospokte kostenios! Eintritt jederzeit



Kurse am Tage unabends in Kurzschrift und GRONE Maschinenschreiben

# Institut u. Pensionat SIGMUND

MANNHEIM - A 1, 9 (am Schloft) Tag- und Abendschule. 1. bis 2. Klasse, Verbereitung su allen Schulpröfungen. Aufgabenüberwachung, Umschulung. Nachholkurse, Derische Erziehung im eigenen Schülerheim. Sprechstunden währees der Perime: Jeden Donnerstag von 11 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr. Proapskriftei!

Dizektion: Professer K. Metager

Am 2. September beginnen

### Halbjahres-Sonderkurse und Anfänger-Lehrgänge für

Kurzschrift und Maschinenschreiben Privat- Handels- Schuritz

0 7, 25 Kunststraße

# ABKleinan Zeigen [nicht der 1. o. 15. 221 o. 30. 30. 30. 31 stimmerBloding., colf. mit Blandarbe, Wingeb.

Buberfäffiges. Tageomabden erfrag. u. 3102 B

Suvert.Mabden f. Rüche u. Dausnd-Rari-Bttage 1 2 Treppen.

Womat&fran in ginte Dauebftel thailid, auft, fonn-Bigucht,

Berniprem. 264 31. an ben Berlag. Orbentliche haushaltshiffe 3-4mai toöchti. Etund, ab 18 11. acfuct, Ab. Wobl pelegenichule. An

unter Ar

104 461 BR an b Gervierfranlein in gut bürgerlich. Lofal jum 16. 8. pejucht. Borguften

2 u. 411. D. Schnet. bers, Berberhof Berberftraße 1. Stenotupiftin Anfängerin

für tednifc. Bür jofort ob. 1. Gep erfuct, Bufde: u Rr. 3214 B an b Berlag bief, Blatt 3g. Mafdinen.

fcreiberin fofort ober fpate (in Tauerffellung Berion Welba : Deufiche Madrichtenbitre, Da. Bany-Str. 43

Schulentlaffener fite feichte Boten abrt, gefucht, Be Reigung u. Gign. Melba, fof perioni., Antr. fof Rochrichtenburo, ju bm. Bufchr. u. Angeb. u. 3212 Sch. Cant-Bir. 45. 32060 an Bering. an ben Bering.

Morgenhilfe | 2.8imm. Wohn. | Mielgesuche inglich von 8—12 Ubr ges. Berner, Collinistraße 28. Ferusprech. 204 96

Befucht f. Breitag im Bering b. BE Buiffrau Mngcb. 3142 3 an den Berlag.

Stellengesuche

Fraulein Mannb, beat eines fiein. frauent, Danebalt Япрев. 3173 8

65 .M. men berger.

m Berlag b. 201

Mporte neuerftellte

5-Bimmer-

29ohnung

Oftober gu ber

Wohnung

in ben Berlag.

Laben- ober

Lagerraume

Gerniprecher 2586.

it heigung,

funt Buro ober Laben ju reiniger Sufdr. u. 3216 B an ben Beriag.

18jafr. Mabden Stabtsenfrum gum ucht Amal wöchtl Rebenbeichaftig. mieten. 3520 9 an ben Berlag.

Stenotupiftin bon 17-20 Uhr Zuichr: n. 3221 T an ben Bering.

Bungere Frau fnct Buroreinig, Angeb, u. 3271 B an ben Berlag.

Zu vermieten Bimm, u. Rüche

sit bermieten. Mbm. Candhofen Domftiftftrage 27.

Bimm. u. Ruche bon rubig. Micter gefucht. Angeb. u. 3245B an b. Berf, 1 bis 2 Bimmer

fonnig, m. Balton Babben., an Be rufet, ju bermiet. 3achowat, bebeift. 2 gim, u. Ruche Ceffiabit Glegante (3m gweit (,906,61.) n. Belda, 1of. Colladat Cieganite (in preist Absol.)
n. Belda, 1of. Colladat Cieganite (in preist Absol.)
n. Delda, 1of. Colladat Cieganite
noise de la col

fonnig, m. einger. Bab, jum 1. 9. ju berm. Anguf. Go. ab 9 Uhr. Garten-ftabi-Balbhof, Junge Frau fuch Bimm, u. Ruche Bufdriften u. Rr 3366 B an b. Ber-Raffeler Gtr. 108, 1 Bim. u. Ruche Schone 3 Bimm.

Sinbilage) mit Ribche, Reller, Beamtin gejucht. Zuschriften u. Rr. Beamtin n gut. Daufe in Beriag bief. Blatt. ig bergericht., auf 1. 9. 311 bermieten. Weit. Chepaar jucht an ben Berlag.
301dr. u. 3044 B 1 ob. 2 Fimmer Schie mbl. Fim. mit Ruche. Angeb. 3th Habithel, tof. Melt.Chepaar fucht

mit Riche, Angeb, unter Rr. 3198 2 4 Bim. u. Rüche an ben Betlag. 1-2-Bim. 20ohn. fofore ju bermiet. Bu mieten gefucht. Suide. u. 3275 B Scho.mbi.herrn

an ben Berlag. 4-5- Sim. 29ohn. in gt. Baufe, mögl. Ofthobt für fof, o. fpater gef. Angeb. an Boblach 1137, Mannheim 2.

Rr. 71 348 98 ffir 1. Ofibr, ober früher eine icone 2-3-3im. 2006n. Bum 1. Ceptember fofort au bermiet. Anguf. ab 10 Ubr K 1, 12, 2 Trepp. Imal linten. auft. Mannbeima bis 8-3imm. Deborquat, Blineit, Michaelt, Buichen, beftgepft. Daufe sentr. velleg., Jem-tralbeigg., mobern eingericht., zu ber-mieten. Juschrift. n. Rr. 71 349 B.2

an ben Bering. Rub. Chepant luch 3-314. Bi. 200hn. Angeb, mit Breis-angabe u. 3210 29 Renofibeim, Men geiftraße Rr. 1-

Geftbefolb, Daner fofort ober fonter D 2, 4/5, part., ea. 300 am groß, ab 1. 10, 1940 au ber-mieten, Austunft 4-Bimm. Wohn. (ebit. 3 Simmer mit ob. obne Bad Gegd. gleich, An biger, peil. Zahler Al. fcbone 3-Zim. M. Speer, Deibel-berg, Schlob Botto. Bobng, mit Bob, rb. Lage Abeinau, fiein Garten, fann

im Taufc bezoge werben. Angebei Möbl. Simmer şu brm. Kt. 23a6 unter Rr. 3177 an ben Berlag. ftatiftr. 12 per, fes, Gut möbl. Bim

Couniges. freundl. Zimmer su bermiefen.

unter Rr. 3217 23 an ben Berlag.

Möbl. Zimmer

zu vermieten

Stiebrichsbrüde.

fcon möbl. Bim.

bet 15. 8. ju bem K 4, 12, 3 Tr. r

Scho. mbl. Bim.

Rape Bafferturn ofort su vermies

an ben Berlag.

I Treppe boch.

Freie Bage: ico

mobl. Bimmer

mit 1 ob. 2 Bett.

2 Teebben links,

3162.2

wechieftr., 220 B.
6000 U. p. M. bli-lig zu verf. Gefb. Bildbauer, Schloft enfr. n. 117 724 8 im Berlag b. 18L Robeiere su berm, Sdiw. Lüfterjade Schlafzimmer oppedbettig) mi

neu, Goort. angug, Grobe 48, 19. ide. herren-ftiefel, Gr. 42, 3u Rliche, Babbenüt 3232 9 m ben Beriag. verfauf, Abreffe gu erfrog. u. 3143 B im Berlag b. Bl. Mobl. Bimmer l. bm. Schweging Bir. 49, 2 Tr. r

herren-Angug Scho. mbl. Bim. Br. 46, Rlatinet ju bert, Balbbol-frage 6, 3.8t, it. ep., ab 15. 8. p om. U 5, 27 2 %: Schlafzimmer Möbl. Zimmer ev. Rochgeleg., an peift. 1 Betiftelle Dame ju bermiet Reppferft, 31 IV 1 parterre rechts.

per ju berfaufen. Raber .: Abeintal-babnftr. 9, 1. Et.

Damenmantel

Bietber Gr. 44/46

nterb., I Rten

Gisfdrant

weiß, 3iffr., febr guterbalt., 1,80 ×

.57, für Mebger,

abnt, Beruf geelg

net, billig an ber

faufen, Rabered; Wenger D. Beig,

Oppaner Str. 16.

Binfbabewanne

robe Sintwann

ig ju bertaufen

Rofengartenftr, 19

Rochplatte

u. 800@att. 1256

ju beitf. Rorner Rengftraße 3.

parte, Ilnes.

Hebericefolier ur

Schaufenfter Mobil Zimmer Rahmen. zu mieten gesucht Ødbauffit, 179×155 Bretter, Gifentra.

Borm, 11-14 ob ab 19 1107 angul L 14, 7, 1 Treppe Ingenieur n. Schlafgimmer ncht freundl.mob Simmer 1, 15. 8. ober 1, 9. Nave Lindenbof, Anged, an: D. Grimm, Mhm.-Lindenbof, mit 1 o. 2 Betten, Babben, u. fliesb. Baffer im Bab, ber 1. 9. an folib. Douermieter gu bermieten, C 4, 15 Meerlachttr. 34, 1.2 möbl. Bimm.

weite u. 1 Mab-dentleib Ger. 80/90 sn bert. Riebleib-ftraße 3, 3.St. r. mobern, jum 1. 9 u mieten gelucht Angeb, mit Preisan ben Berlag. Bum 1, 9, od. fril-

ber fuct in, Cbeb 1-2 möbl. Bim. But möbl. Bim. mit Ruchenbenfit in rub, fr. Con-nemage, mit Ben-tralbeig, unb Bab Builder, u. 3233 25 an ben Berlag. ofort su bermiet

Leere Zimmer zu vezmieten Groß, feer, Bim.

Möbl. Bimmer u bermieten, -Dame ab 1. Cept. Möbl. Bimmer m bermiet, Moll, 5 5, 12. Anguich. unifeb. 10-12 libr

an Perrn fof, ob, sum 15. 8, 30 ber-mieten. Mangolb, R 7, 10. Groft. Icer. Bim. Tennisbiab an orm. 645 15, 90ug. Buide, u. 3389 23 an ben Berlag.

Gleffromotor | Wenig gebrauchte Riidie mit biegf. Welle, eifenbein preisto abgug, Rafert, Cat

> Git. Edulergeige intge 100 Warte mannabanjerft, 5 Marfditiefel

idno., Ger. 42, 31 berf. Bealbo.-Gar mftabt, am Dain Cutaway

Bebrod, gr. ichet. Figur, Derrengion terlampe, befam Soffel ju berfauf Do.Do. Lang Str Rr. 15, 1 Tr. r.

3wei Lampen it Birnen für el Bicht gu berfaufen li 5, 8, parierre

Rohlenbabeofen ieuto., M. Jumo Brauninger, Mb. Rectorau, Rector auerftroße 50. Beift-aton

Robar 3,5, Comp., Rapid mit Cesbit-Milbitt fir 100 .K gn bert, bornitr, 40, 2. Gt, Mus aufgel banob

fompl. Rüche berich. Gingel mobel zu verfauf. Thomas Meerfelb. frohe 37. Angul Mo. 15—18 11dr Gebr. Gaöberb

mit Badofen berfauf. Canbbof. Loricher Strafe 10 bell. D.-Gabatb. Mantel

faft nen, su bertf T 3, 11, 2 Gt. r. Kaufgesuche 3 Rafierstühle

mit erbalten, pi Germiprech. 249 6:

Wafdfammobe ]

1-2 2tr. gr. @in ite Gr.42, bob dube Gr.39, bol su faufen gefuch

Rfeiner, guterbat Dauerbrenner u faufen gefucht. Zuschr. u. 3000 B in ben Beriag.

Weinfäffer w u. 1/s Stille, et richtung zu faufen gefucht, Angebote n. Nr. 117 704 BS an ben Berlag.

Damenrab gut erhalten, gi faufen gefucht. -3159 18 Angeb. But erbalt, berift

Mahmaidine ju taufen gejucht Ungeb. u. 3169 L Ungeb. an ben Berlag.

Rleiberfpinbe an ben Beriag.

Babewanne oblenbabeofen, nu faufen gefucht. Angeb. u. 3233 B an ben Berlan.

4eftrig, guterhaft., ju faufen gefucht, Buide. u. 3053 29 an ben Berlag.

Bolfterroft aut erbalten, gi fauf. gefucht, Bel Baram. Buchoftr. 12

Marichitiefel Stobe 44 bis 41 u faufen gefucht. Ingeb. u. 3269 B an ben Betfag.

Beltbahn quabratifc u. ba-gugeb. Zelibreied jugeb. Belibreied ju faufen gelucht. 23ofpinftr.

(Rorb) gu faufen gefucht, Ungeb. u. 3061 B an Berlag.

Abler . Trumpf

Junior-Limous febr gut erb., gu pertf. Debbedbeim Mannb. Str. 9.

46 u. 50 PS, aud reparaturbebürftig u taufen gefucht Bufdriften u. Rr 117 851 Be an b. Berlag bief. Blatt

ober Opel-Rabet taufen gef. Buider an: Dr. Baulin Germerobeim,

Rebaraturbebürft. Mercebes. Limonfine V 200 ju taufen gefucht, Bufdriften u. Rr. 117 864 B@ an b. Berlag biel. Bfatt.

> Cabriol, Meifterff febr gut erhalten, gu bertf, Amgut. Bo, ab 8 Uhr. La-

mit 1., 2. und 3. 3im. Bobnungen, in ichonfter Lagi Mimenbol wertaufen, Angabi. ia. 20 000. — 9190. Inforiften u. Ar,

Berlag bief. Blatt.

Fraulein. Mitte 30, in netten Berrn Freizeitgeftalfu fpaierer Beirat Wr. 2896 29 an ber Berlag bief. Blatt,

Gojahr. Frau Miltere str beirat femmenge 3256 3

jodfrei Der Sanitäter Westentosche desinfiziert

on 2

Di

Bebut mit b

AHT D

nachtr

0.9

0 8

Die bie bestraf

DEGAL

arfri

grûn wiede Dr. Ge vällig elwas fr

zarie, en

Chan Seif

Partimerie Kusai Orașerie Ludwig d Drog, und Part. Ha

Aciden Six abor auf Straudezo 9

CHEM FABRU

Für

Fleis

B

E F

\*) SV-Karte

Karte fü

Zuc

Nährm

H

Mffeffor, Dr. Raturfreund 28 St., 1.68 m r Bebrer) L. Rt. 30501965 at Mabel up Babb u. Robtouren

Suche ernftgem. Bufd unter Rr. 30001 meine Schwefter, an ben Berlag. mit icon. Deim u. Bermog, einer netten lieb, Den 65 J., eb., wünft att. Fran fenne Jabre. in amter

sufernen 3to. De Rr. 3248 B an 1 Berlag bief. Biet in ben Berlag. Angestellter Verschiedene Striffung. minim einfaches, trene Mabel (18-25 J.

orb, Bifbsuidri

Celbftinferat

dit einen treuer

w. Beirat, Schone

Beirat.

mit Unbanger fennen ju ternen. Bilbguicht, u. Rr. 3047 B an Berlog. fuche Beilabung : Umjug b. Main beim nach Gin gart, Tübingen : Selbftinferat! Ragolb und Un gebung. Zuideit u. Rr. 117 8668 3g. Mann, 28 3., 75 gr., Architeft, ucht auf b. Wege, ba es ibm an pa fenber Gelegenbei febtt, mett, gebilb Bidben giv. fipar Seirat fenmengul

Reniner

Verloren

Berm. fp. f. Rolle Da leibst Bermäg Schlüffelbunb ten erb. u. 3125@ an b.B. Strengft Merseifer, 23 Bu funge Frau, 40er

Leberetui

Batent. u. ein Bobnung u. Er-Bittver mit Rind berloren, Rogum febr angen, Buicht, den Belobng, anter Rr. 3247 B bem Funbbitto

### Danksagung

Heimgekehrt vom Grabe meiner Beben Fran, unserer lleben, unvergeßlichen Tochter, sagen wir allen für die aufrichtige Teilnahme und die überaus zahlreichen Blumen-spenden unseren herzlichen Dank. Ganz besonderen Dank dem Herrn Vikar Kraft für seine trostreichen Worte, den evangelischen Schwestern und den Aerzten und Schwestern les Städtischen Krankenhauses für ihre aufopfernde Pflege. Wir danken auch der Betriebsführung und den Arbeits-kameraden des Heeresbauamtes Mannhelm, den Schulkameraden und dem Turnverein "Jahn" Neckaran.

Mannheim-Neckarau, den 9. August 1940. Waldhornstraße 34

> Karl Theodor Merz Georg Ruf und Frau Luise, geb. Oesterie

### Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau und unserer guten Mutter sagen wir allen unseren innigen Dank.

Mannheim (H 7, 9), den 11. August 1940

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Georg Muisch

Heirat

Gebildetes Fräulein

38 Jahre, gut aussehend, natürliches, freundliches Beien, wirtichaftlich und banstich, wimicht, da es tor an ballender Gefeartheit fehlt, auf beiem Wege aufrichtigen berm im fpatrere heitat kennenguiernen. — Zuschriften u. 3224B an ben Verlag dieses Wattes erb.

# **Laufmann**

34 Jahre alt, kath., Witwer o. E., ver-nögend und in guter gesicherber Stel-lung, winneht mit Prasiein bekannt zu rwecks baldiger Heirat. Verwerden zwecks baldiger Heirat, Ver-mögen nicht Bedingung, jedoch ange-nehme Brachelnung erwinnett. Zuschr-unter Mr. 3123B an den Verlag ds. Bi.

Witwer, hath., in goter Stellung, mit spät. Pension, sucht bei Witwe oder lediger Dame bis 45 Jahren, möglichet hath., mit eig. Haus, Anschluß zwecks apliterer Beirat. Zuschriften erbeten anter Nr. 3078B an den Vering da. Bl.

## Heiratswunsch!

Präsiein, 35 J., evgl., vollschlank, gebildet, häuslich, natur- und musikliebend, vermögend und mit schöner Aussteuer, sucht, da es ihr an passenden Gelegenheit fehit, gebildeten charaktervollen Herrn in guter Position zwechs spät. Heirat kennen zu 
lernen. Austührl. Zuschriften mit Bild 
unter Nr. 3188 B an den Verlag.

# Witwer

60 J., ev., mit Eigenh. u. eiwas Erspar-nissen, sucht passende Fran v. Lande, möglichst mit Vermögen, kennen zu lernen zwecks Heirat. Ausbritten ubeie Nr. 30488 an den Verlag dies. Blattes.

Mabemifer

im Lebramt, Ende 30, ftattlich, mit gut. Wefen, wunicht fich eine liebe Frau, bie ibm rechte Ramerabin ift. Berm, nicht erforbert, vonm Must, wordt, Rab. u. Di 54 b. Briefbund Trephelf, Meerane/Sa.

# orw ruiniert die Nerven

dieser geheitzten, lörmgequölten Mannes. Ihm helfen aber sefort bei Tag und Nacht OHROPAX-Geräuschschüftzer, ins Ohr gesteckt, weiche, formbare Kugeln zum Abschließen des Gehörganges. Schachtel mit 6 Paur RM 1,80 in Apotheken, Dragerien. Seniütingsschöften. er, Sentengermanen. er: Apoth, Max Negwer, Potedam

### Erfüllung seines Wunsches

baldige herzi. Neig. Ebe mit gebild., gesunder, charakterv. für den ärzti, Berul
interess. Kameradin, ersehnt Mediriner,
Dr., 29 jb. alt, 1.50 m grod, schlank,
repräs. Erschein., warmherz. Meusch,
gesich. Existenz, befäh. Arzt, gute Einkünfte, idealer Grund- m- WohnbeitzInsiges Versteben, Vertrauen u. beiderseitige Zuneig, soll. ausschlaggeb. sein.
Vertrauensv. Zuschriften erbitet: Frau
Frangard Schmitz, Berlin-Cherlettenburg,
Mommannstr. 35. Diskrete Ebennbukng,
in vornehmster Weise.

### welder Geschäftsmann

ober beff, Arbeiter wünscht fomp. bollicht, Frau, 46 Jahre, tiichtig u spart, im hausball, zweds heiratennenzulernent Gemitliches beim borbb. Juschtstein inicht anondmitunier 84913 an ben Berlag b. Bl.

### Berkmeister

Anfang Ober Jahre, fucht nettes Fraulein zwifchen 25 und 30 36. mit eiwas Bermögen zweck bal-biger heiter fennenaulernen, gu-ichtiften mit Bild unter Nr. 321830 an ben Berlag biefes Blattes erb.

77. mod., selbständ., prakt. Arzt. gr., schit., männi.-symp. Ersch., sehr hobes Elek., aufr., fest. Charakt., iebensbejah., Spart., Mesikfreund. ersebnt Elegilck m. frohber., häust. Gefährtin. Innige Neig. entscheid. allein. Näh. unt. 4864 dch. Erich Möller, Wiesbaden, Heilmundstraße 5 (Ebemittler).

jebensir., warmherz. Mädel a. gt. Fam., schik., gute Ersch., mit Vermög. u. Be-sitz. häusi. erseg., sporti., musikai. u. sehr hameraden., ersebnt ideale Neig-Ehe m. aufr. treu. Manne bis etwa 32 jh. Näh. unt. 4744 dch. Erich Mötter, Wies-baden, Hellmusdatraße 5 (Ehemittler).

Habon Sto schonuss bebild neuen Schriften für ernetheft Ehewill Nein? Dann bestell, Sie gleich! Vors Beburtedet u. 72 derb.; Der erfolgre Guldencing Frankfurt M. 1/52



int nor uniter workvollen Morocche
moglich, Visile Tausande fande
densolte aut über 20 Jahre
derth unsere diskrete verant
workungsbevorffe Tätiglinit, AssNEULAND kunft kunfande z. verschlössen
Bestland, Briefe Breefe in verschlössen Resiand-Brief-Band H Manshelm Schliebsch 602

# Witwe

38 Jahre, möchte sich wieder mit Herra in sicherer Stellung (Beamter) ver-heiraten. Zuschriften unter Nr. 3154 H firmittiangen u. Be ebachtungen, Aus klinite usw. an den Verlag dieses Blattes erbeten, Diskret u. zuveribes

## Inspektor

40er Jahre (Reichsbeamter), 30 000 Reichsmark Barvermögen, wünscht mit blonder Dame glöckliche Ebe. (Vermögen Nebensache.) Dame

28 J., blond, gebildet, 40 000 RM. Barvermögen und Villa, wünscht mit charakterfestem Herrn baldige Ehe durch bekannt - vorsehm - reelles Ehe-Ankahnungs-Institut

Frau Lilly Rompol, Wiesbaden, Kalser-Friedrich-Ring S, II, Fernruf 232 50

Akademiker im Staatsd., 30 Ji sebr gute, gep Erschein., aus i Fam., sucht Mäd aus gutem Haus zw. baldig, Heirs unt. AV 360 DER

Studienrat, Mitt 40, groß, statt Ersch., viels., sud Seigungsehe m pebild. Dame, Nh. unt. AV 361 DER

tin rwecks Wiede unt. AV 363 DEB

w. Mehrman

fannhelm, M 3, 9 Fernruf 277 66

Mannhelmer

Detektiv-

Auskunftel Maler, Inhabe

Ph. Ludwig,

Wäheres:

Arzt, Dr. med., 50J. ait, gred, beaus, gate Erscheinung, idealist, sucht pas-sende Lebensge-fährtin zwecks hal-... dann zu iger Heirat, Nan. Detz Mittherer Beamte de 50,beste Ver tnisse, gute Er A3,7a cheinung, such h. Lebensgefähr

> Sebrauchte Schreibmaschinen

Manchelm, B 1, 3

**Auto-Kress** Mh.-Heckarau kauft laufend Auton ram Verschrotten

Brauchen Sie ein. Firmenschild

ladiert u. Gifen Tel.23500 bein abgugeben

(GdeRepplerfit.)

grandiich sofort lieferbar J. BUGHER

### Ankauf tem Zahngold

Gold Platin Silber

Brillanten

Friedens-Silbermark achm. Bedismung HERMANN APEL

P 3, 14 Planken

Roh-Möbel 125 165 175. 24.- 28.- 30.-14.- 16.- 18.-Betten 35. 35.-85.- 75.- 85.-Hch Raumann&Eo.

T 1, Nr. 7-8, Bernruf 278 86. Küchen in Gice, Ratur

Möbelhaus Binzenhöfer Schweninger 48 Strafe Rr.

@beltanb@barib

21mzüge besorgt prompt H. Kempf, H7,34 Ruf 28873

# Das Lohrer Bier (Bayern)



"Zur Silberpappel", Reslaurations-schill, R. Rodmann, Mhm. Rheinhafen. "Zur Turpheilte", Edmund Kabl. Mhm. Käferini, Wormser Straße 60. "Bayerische Bierstube", Anna Leit, Mannheim, Bismarckpfatz Nr. 10. "Restauration Fiobhafen", Eugen u. Anna Ott. Hürgerm. Pachs-Straße 1. "Lohrer Braustrube", Bielnrich Loon-hardt u. Frau Karrolles, Mh. Neckat-stadt, Langstr. 73. Bestwirtschaft, Wilhelm Würz, Mannbelm, R 4, 1.

Lohrer Schloßbräu Niederlage in Manabelm, S 6, 5, Rul 22224

### **Autoreparatur-**Werkstätte

O. H. E. - Tabletten



Na, Mensch, ich mein' doch die Hühnerauges! Die sollte mal schleunigst, Lebewohl" benutzen

\*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzu-empfehlene Hähneraugen - Lebewehl und Lebewehl - Ballen stheiben. Elechdose (8 Pänster) 65 Pfg., Lebewehl - Fulla gegen empfindliche Füße und Fullschweiß, Schachtel (2 Böser 42 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Wenn Sie keine Entläuschung erleben wollen, achten he anf die Marke "Labewohl", da hänfig weniger gute Mine als "ebenso gut" vorgelegt werden.

an ben Bering.

mit Vertretung zu pachten gesucht evtl. Uebernahme. Angebote erbeten unter Nr. 2989B an den Verlag ds. Blattes

Bei Asthma und Beonchitis zaber Verschleimung, qualendem Rusten? - Dans

selbet in veralteten Fällen. — Original-Packung mit 100 Tabl. R.M. 2.55. In Apotheken verfötig, bestimmt in der Hinhorn-Apotheke, Am Markt. Verlangen Sie daselbst aufklärende Broschüre. (985587)



jodfrei Der Sanitäter desinfiziert

Raturfreund 28 3., 1,68 m s wünfcht einf. b u. Rabtouren nengulernen, Re ernftigem, Bufde unter Rr. 3006.2 an ben Berliet.

Rentner 65 3., eb., wünftenne dit. Fran fenne hetrat, Angeb. Rr. 3948 8 an 1 Berlag bief. Bim

Verschiedene Lafewagen

mit Unbanger fucht Bellabung i Umsug b. Mars beim nach Etni gart, Zübingen Ragolb und Ur gedung, Juidei u. Rr. 117 8408 an ben Beriag.

Verloren

Schlüffelbumb Beiting bittet, ) Coliffeibund fer Mergeiftr. 23 Die

Lebereini Draun, mit gie Patent, u. einer gewöhnl. Schiff perforent, Mosmas peg. Belobng, a bem Funbbure :

Bier (Bayem)

loßbräu

5 6, 9, Ruf 22224

ten gesucht bote erbeten g ds. Blattes

atur-

Beouchitis



ür Augen hat! r nicht seben? ie Hühneraugen wohl" benutzen!

e, von vielen Aerste ud Lebewohl - Balles L., Lebewohl - Fullist I, Schnchtel (2 bilden rogerien,

# Aufforderung

an Dienstoflichtige der weiblichen Jugend des Geburtsjahrgangs 1922 gur Erfaffung für den Reichsarbeitsdienst

Behanntmachung des Polizeipräsidenten

Die Dienstpflichtigen ber weiblichen Jugend bes Geburtslahrgangs 1922 im Stadtgebiet Mannheim mit ben Barorten, die bis jest feine Borlabung gur bergeit flatifinbenben Erfaffung erbalten haben, werben hiermit aufgeforbert, fich zur Erfaffung an ben nachgenannten Terminen im ben nachgenannten Terminen im

Boligeiprafibium Mannheim, L. 6, 1 (Militarbaro, Bimmer 92. 67)

nachträglich swifchen 7.50 und 12 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr unter Borlage ber nachgenannten Bapiere ju melben:

a) Geburtafchein (Familienbuch, Abnenpag, Tauf. fcbein);

b) Schulabichluhgengniffe, Lebrbertrage, Rach-weife über bie Berufsausbilbung;

e) Arbeitebuch, foweit es ausgesiellt ift, biefes bat ber Unternehmer ber Dienstpflichtigen gu biefem Bwed ausgubanbigen;

d) Ausweise ober Bescheinigungen über Juge-börigfeit zum BDM, jur WSDMB, jum NOB (Reichsluftschund), ju einer Glieberung bes Deutschen Roten Kreuzes (bazu auch Nach-weis über die Ausbildung, Sanitätsschein ober Personalausweis DRA);

e) Rachweis über ben Befit bes Reichsiportab-

D Freischwimmerzeugnis, Reitungeschwimmer-geugnis, Grundichein, Leiftungeschein, Lehr-ichein ber Deutschen Lebenereitungegemein-ichaft (DLNG).

Buchftabe #-05 am Mittwoch, 14.8.1940 Buchftabe &-R am Donnerotag, 15. 8. 1940 Buchftabe 0-8 am Freitag, 16. 8. 1940 Die Dienftpflichtigen bes ermabnien Jahrgangs, bie biefer Aufforberung nicht nachtommen, werben

Dannbeim, ben 10. Auguft 1940 Der Polizeipräsident

Mandelbleie REINIGT gründlich!

Dr. GAUDIITZ Mandelkleie

wäscht, treibt kluge Schön-heitspflege. Die Haut wird erfrischt und durchblutet gründlich. Der Teint wird

Chas Seifenkarte Cheralt orhöltlich Partimerio Kosal & Major, Mannheim, P S, Plankss, Brogerie Ludwig & Schöttheim und Fit. Priedrichspietz 19, Grog. und Part. Hugo Schmidt, Heidelberger Strade, G 7, 12

Achten Sie aber auf den Namen Dr. Geschitz auf der roten Pack Straudene 90 Pfg. - Weckfüllbautel 45 Pfg.

CHEM SABRIC DE GAUDLITZ & ARNOT - SEIFZIO

wieder zert und bjütenrein.
Dr. Gaudlitz Mandelkiele ist
völlig alkalifret — also
etwas für ganz besonders
zarte, empfindliche Haut!

Pickel und Mitesser ver-schwinden, die Poren wer-den wieder seuber. Wer sich

DE GAUDILLY





vom 25. bis mit 29. August

Auskunft ertellen: die Vertrauensstelle Baden des Leipziger Meßamts, Karlsruhe, Karlstraße 10. Fernruf 45 10/12 (daseibst bis 22. August auch Messewahnungen!); der Ehrenamtliche Vertreter des Leipziger Meßamts: A. Schweiger, I. Fa. Kunstgewerbehaus Louis Franz, Mannheim, Paradeplatz, O 2, 2, Fernruf 207 61; die Industrie- und Hondelskammer Mannheim, L 1, 2, Fernruf 357 31; die Norddeutsche Lloyd Generalvertretung Mannheim, Lloydreisebüro G. m. b. H., Mannheim, O 7, 9, Heidelberger Straße, Fernruf 232 51/52, und das Mannheimer Reisebüro G. m. b. H., Plankenhof, P 6.

Meßabzeichen im Vorverkauf; bei vorgenannten Stellen, außer bei der Industrieund Handelskammer in Mannheim

Amtilches Leipziger Meßadreßbuch Herbst 1940 enthält in einem Bande alle Aussteller und ist in Leipzig an zahlreichen Auslieferungsstellen gegen RM 1,- Je

Gewandhaus-Senderkonzert: Dienstog, den 27. August, 20 Uhr. Dirigent: Generalmusikdirektor Carl Schuricht (Berlin). Karten zu RM 3.50, 4.50 und 6.50 im Reisebüra Leipziger Meßamt, Markt 4.

Bosorgen Sie sich sofort die Zulassungskarten für die Messezüge:

ob Frankfurt/M, Hbf. am 23.8., 12.14 Uhr (DMe 3243) ob Mannheim Hbf. am 24.8., 22.15 Uhr (DMe 3201) ob Frankfurt/M. Hbf. am 24.8., 12.24 Uhr (DMe 4243)

Zulassungskarten, Auskünfte über Verkehrszeiten usw. bei den Fahrkartenschaltern des Helmatbahnhofes und den MER-Reisebürgs.

LEIPZIGER MESSAMT REICHSMESSESTADT LEIPZIG

# Familienanzeigen



Rheumatismus

Isohias wirkt

**Jerssum** 

melstens bal

elnmaliger

Anwendung

chweistich and

bet achwarsten Fallen Erfolg.

Dankschreibes

können eingeseher werden. Zu be-ziehen durch:

Adler-Apotheks

Ludwigshalen/Rh

Orgershelmer Sir. Nr. I, sowie alle

anderen. . Firma

EngelbertGorlup

Had Wimplen N.

Altmetalle 6

Im übrigen wie in der Vorwoche

Abschnitt b für 2 Eier in der Zeit vom 16,-25. 8, 1940

Alteifen, atte Marich Krobs

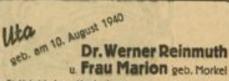
Unser Stammhalter ist anpekammen

Walburgs Berlinghof geb. Drode Erwin Berlinghof tsassessor z. Z. Luftweffe

z. Z. St.-Hedwigs-Klinik, A 2, 6

Dorle Englert Willy Helferich Verlobte

II. August 1940



z. Zt. Heinrich-Lanz-Krankenhaus

Für die uns anlählich unserer diamantenen Hodizeit erwiesene Aulmerksamheit spredien wir allen unseren herzlichen Dank aus.

Mannheim-Kälertal, 10. August 1940 Valentin Strauß und Frau

# **Werde Mitglied der NSV**



reinigt Ressel

Detektiv-





Gooße Auswahl

finden Sie Im Spezialgeschäft

Walter Meißner

Mannheim - Qu 1, 16 gegenüber von Qu 3

### Jivesheim

### Bekämpfung des Malszünslers

ORRUMPIUM OCS Malbjunsiels
is 4 bezielspol, Borichrift v. 11. 1. 35)
Gemäß der dezirläholizelinden Borichrift vom 8. Kovember 1934 odliegt
iedem Affanger vom Körnermais die Pflicht der Entfadmung des Malfed innervald einer Woche nach dem Abblüden. Das Antfadmen muß dei allen Liebänden durchgeführt werden.
Im dindiels wird dei Richtbeachtung der Bedeutung der Befämpfung des Malszimdlers wird dei Richtbeachtung der Borichritt gemäß 6 145 AB-1850 eine Gelbstrafe die zu W. RM verdängt und außerdem wird die Gentadnung der Genemalische der Gentadnung der Genemalische der Gentadnung fram gemock, das die abgeichnitzenen habnen dem Keld zu entfernen und des Vereinerten sind, das die Kaupen des Vereinerten sind, das die Kaupen des Vereinerten sind, das die Kaupen des Verlähligers mit Echerbeit vernichtet werden. (Verführerung,)
Die Keldbäter daden Anweisung

Die Preibauer baben Unweifung auf ftrengfte Uebermadung obiger Unordnung. Mocebeim, ben 9. Muguft 1940.

Der Bürgermeifter: m. Engel



Rezept für Tomatenmark
Zutaten: 5-6 kg Tomaten, 1 Packchen Alba-Gurkendekter, Alba-Elemachhaut.

5-6 kg Tometen werden gewaschen, in 4 Teile geschnitten, ohne Wasserzugebe weichgekocht und denn durch ein Sieb gegeben. Danach kocht men nochmals 10 Min. nimmt vom Feuer, gibt i Päcken Alba- Gurkendicktor hinau, rührt ged durch und füllt das Genes in ein großes Glas oder einen Steintopt. Zum Zubinden Alba- Einmachhaud benutzen. Jedes benütigte Quantum Tometenmerk kann aus dem Glas oder Steintopt, so mie es gebraucht wird, herausgenommen werden. Es hält sich Monate und ist in Farbe, Geschmack und Verwendbarkeit wird frische Tometen. — Neue Rezepte für Gurken und Tometenmark bei Rezem Händler.

# Für die Woche vom 12.—18. August 1940 werden folgende Abschnitte der Lebensmittelkarten aufgerufen:

Karte	Normalverbraucher	Schwer- u. Schwerstorbeiter - Zusatzkarten -		Kinder bis zu 6 Jahren	Kinder über 6 Jahre
Fleischkarte	Abschnitte III	Abschnitte III		Abschnitte III	Abschnitte III
Brotkarte	3, 7, 11, 15 (auch f, Jugendl, v. 10-20 J.)	(Schwerarb.) 3, 7	Schwerstarb.) 3, 7, 11	3 und 7 für Brot, die mit × versehenen Abschnitte für Kindernährmittel oder Reis- flocken oder Graupen, Grieß oder Haferflocken	3, 7, 11 und Abschn, über 100 g
Fettkarte  *) SV-Karte == Selbstversoeger-Karte	Bu 3 für Butter (auch der SV 2 Karte*)  Abschnitt 3 für Käse (a.d. SV 1, SV 2, SV 5 Karte*)  Abschnitt 3 für Speck usw. (auch der SV 1 Karte*)  Abschn. 2 der SV 1 Karte für Butter oder Margarine*)	The second second	3 f. Speck usw. a 3 and b 2 für Butter o.Marg.	bis zu 3 Jahr. v. 3-6 Jahr Kleinatk. · Kik. ·  Bu 3 für Butter 3 für Käse	Bu 3 für Butter (auch der SV4Karte*) 3 für Käse (a. d. SV3 u. SV4Karte*) Fec für Butter od. Margar. Abschn. 3 der SV8Karte für Butter oder Margarine*)
Karte für Marmelade	je nach Bestellung entweder Marmelade oder Zucker				THE RESERVE
Zuckerkarte	Abschnitt 3 Zucker; 250 g Zucker			antiqueries II	STATE OF THE PARTY OF

Soweit Eier bei den Verteilern schon vorhanden sind, können sie auch vor dem genannten Zeitpunkt ausgegeben werden Städt. Ernährungsamt Mannheim - Der Landrat des Kreises Mannheim - Ernährungsamt Abt. B.

N 23. N 32 und N 33 für je 125 g und N 24 für 25 g Kaffee-Ersatz oder Kaffee-Zusatzmittel

### Edingen

3d made barnuf aufmerflam, bab n Monat Augult 1940 folgende tenern jur Sablung fästig find:

1. Pärgerfielner für 1940, 3. Biertel, m 16. 8. 1940;

2. Grundstener für 1940, 5. Rose, m 15. 8. 1940;

3. Echabetonberftener für 1940, 2. Piere, m 15. 8. 1940;

4. Geiverbeitener für 1940, 2. Piere, am 15. 8. 1940;

4. Geiverbeitener für 1940, 2. Piere, am 15. 8. 1940;

Etenerschutchner, die mit rücklichigen Katen im Berzug find, werden erdund lehtmals jur Jadlung aufsordert,

acfordert,
Alie bereits öfters befanntgegeben,
Nes ber Kaffenverwaltung in Juunft unmöglich, die unpünstlichen
Sienerzahler mehrmals durch Wahndreie an die Zahlung au ertimeru,
Sa werden vielnehr bei unpünstlicher
kahlung die gefeulichen Säumnisnicksänge von 2 p. d. derechnet. Auch
illt in Juliunt die Nadmung der
Lewern dann ols erfolgt, wenn durch
flentlichen Anschlag an den Orisalein oder im Lofenfreushanner\*
ur Zahlung ausgelseidert wurde.
Edingen (Needar), R. August 1940.
Der Bürgermeister: Miller. Der Bürgermeifter: Miller.

Bekämping des Maiszünsiers

Nach § 4 ber bestelspotigeitichen
Korichrite vom 11. Januar 1955 find
ber Erzeuger von Könnermals verpflichtet, die Maispflanzen im Sommer nach der Milite zu ensfahren.

Zas durch Gneisensen enfahrende
Maisrial ift dem Kelde zu beleitigen
und so zu verwerten, des die darin
beinbilden Mauven des Maiszünsters
lein mit Inderheit vernichtet werden,
Gütterung, Kompositerung.

Zas Enifernen mich dei allen Betlanden höhrtense eine Woche nach
dem Abdilden burchaefabet worden
fein, Erzeuger den Körnermals, die
den Gorfcristen biefer Anordnung zuvollerbandeln, werden gemach 6 145
Rollzeiltrafaciedund besteht.

Erz Bürgermeister: Maller,

Nährmittelkarte

**Eierkarte** 



# ALHAMBRA P723

Ralph Arthur Roberts Meine Tochter tut das nicht

mit Geraldine Katt - Rolf Wanka - Erika v. Thelimann Hilde Hildebrand - R. Platte Erich Fiedler 3.30 5.40 B.00

Vermittags 11 Uhr: "Michelangele"

TOBES HANS ALBERS Abwegen

mit Ch. Thiele - H. Weißner Hilde Sessak - W. Fütterer 5.55 Nachmitt, 2 Uhr: Jugend-Vorstellung "Die Schlacht am bleuen Berge"



Kristina Söderbaum

# Die Reise nach Tilsit

nach der Novelle von Sudermann FRITS VAN DONGEN ANNA DAMMANN Regie: Veit Harlan

Die filmische Umdichtung einer der schönsten Novellen Suder-manns. Ein Liebes- und Ebe-konflikt von dramatischer Wucht und Größe

Nur houte und morgen Senntag ab 2.00 Ubr

SCHAUBURG K 1. 5 Jugendliche nicht zugelassen!

### Auf zur Käferfaler Hontag letzter Tagl line Frau kämpit um thr öllick OlgaTschechowa

Albrecht Schoenhals

Friedrich Kayfler

Angelika

Beginn: Sonntags: 2.00 3.30 5.40 8.00 Uhr - Jugend nicht rugejassen

enhaget auf England

Sonntag, den 11., 12. u. 13. August

Auf dem Kerweplatz ist an Shhigkeiten aus Reitzs Konditorel zu kaulen: Schokolade, Marripan, Zuckerstangen usw. - Ferner: Rudolfs Sport-SchleShalle, Kühnels Schiffschaukel usw.



# Calw

IM SCHWARZ WALD

bietet Erfrischung u. Erholung. Ausgangs- und Zielpunkt der schönsten Schwarzwaldwanderungen und -Fahrten.

### Erholungsheim in Wolfstein

im Pfälzer Wald - Besitzer: Franz Nay - Fernsprecher i Erboiungsbedürftige Inden angenehmen Aufenthalt in o prächtigen und waldreichen Gebirgsgegend Wolfstein, Stie tiger Garten am Hause. Schwimmbad in alechster Nib Bei guter und reichticher Verpflegung Freis 4.— In

In jede Samilie das "Hakenkreuzbanner"

Luftschutzräume mit Sitzplätzen im Hause!

Sie horen Josef Rudnicki mit seinem modernen Konzert-



Künstliche Augen fertigen wir naturgetreu für unsere Patienten F. Ad. Müller Söhne WIESBADEN = in Heidelberg: Universi-tits - Augenklinik, Berg-beimer Straße 20, am 19., 20. und 21. August 1940. - Zuge-lassen bei Kannen und Behörden

Neu eingetroffen: -

Briefordner - Schnellhefter Saugpost- und

Durchschlagpapier Kohlenpapier

Geld-u. Dokumentenkassetien

Büro - Lampen Carl Friedmann Augusta-

### andednungen der AGADB Enzklösterle Fremdenheim Stieringer Rur 83

Roff-Sportumt. Comning, 11. Mug. Meicholvortobyeichen (für Frauen u. Bahnner): 9.30—11 Uhr Stablon. — Tennis (für Frauen und Männer): 10—11 Uhr Lennisvlas Stablon. — Beiten (für Hrauen und Männer): Mustein (für Hrauen und Männer): Musteiten (bur Hrauen und Männer): Musteiten: Boranmeidung töglich, Stuf 421 32. Beitiebrer Commune, in der Jeit von 12—15 Uhr. he Bad Wildhad i. Schwarts. Sonnenh., Liegew. u. Gart. Bek. vorz. Verpli. Pens. Pr. 4 .- Presp.

der Zeit von 12—15 Uhr.

Moning, 12. Angust. Fröhf. Symmasiti und Spiele (für Frauen und Rädden); 20—21.30 Uhr Friedrichschie, U. 2. Deutsche Symmasit (f. Frauen und Rädden); 20—21 Uhr Täbdenderusschießende. Sottomas (f. Durschen und Räden); 20—22 Uhr Clisaderhichule, D. 7 (Eingang gegender von C. 7). Turnschube find mitzubringen. — Schwimmen im Abeinden Uhr Frauen und Rädden); 9—10 Uhr, Lainber (Fungen und Madel); 14.30—15.30 Uhr. — Tennis ühr Forigefüristene (für Frauen und Rädmer); 19—20 Ihr Scholon. — Reisen: 18—21 Uhr Scholon. — Reisen: 18—21 Uhr Schilde Schlachief.

# Tod dem Hausschwamm F. A. Carl Weber, Frankfurt a. M.



1000 om Büromöbellager

Ale einzige beutsche Tageezeitung erscheint ab

Brüffeler Jeitung

Gie bietet vielfeitigen und intereffanten Lefeftoff

und wichtige politische und wietschaftliche Nach-

richten. Durch bie Berichterftattung über alle be-

fonberen Ereigniffe in ihrem unmittelbaren Ber-

breitungegebiet vermittelt bie "Bruffeler Beitung"

neue, wertvolle Einbrude über bas große Gefcheben

Der Berlag ber "Bruffeler Beitung" in BRUSSEL

Postfach 883, gibt Ihnen über Fragen ber Beis

tungebestellung und Anzeigenveröffentlichung

gern Mustunft, ebenfo alle Werbungemittles

und bie Anzeigemvertretung fur bas Reicht,

Daafenftein & Bogler, Berlin B 35, Potebamer

Borbern Gie bas Blatt bei Ihrem Beitungebänbler,

Bezugebeitellungen konnen bis jur Aufnahme bes normalen Postverkebes

swifden Deurschland und Belgien nur beim Berlag bireft burch Rarm

aufgegeben werben. Monarcbezugepreis: MR 3.00 jugfigl. Juffellgeib. Einzelverfaufspeels: 20 Pfennig

1. Juli in Bruffel bie

Strafie 68

# KINDERWAGEN

und Unterhaltungs-Orchester

Kinder - Kastenwagen mit modernem Rogelschieber und 45.

Kinder-Kastenwagen mit moderner Pressung and 49.-

Kinder - Kastenwagen mit Schelbenrädern, Stodstange 59.-Kinder - Kastenwagen

mit Scheibenrädern, 2farb. abge- 69. -



Kinderheim

"Hornbacher Sunn" ab I. September wieder einige Päh frei. Auch zum Daueraufenthall a Schulbesuch. Anfrag, an Lehrer Secta Hornbach, über Weinheim (Bergstraß

chreibmaschinen gebraucht, kauft laufe Philipp Metz, Mannhein

Reifmangel von Frl. Hornig, Um geneigten Zuspruch bittet Frau Frieds Zepp, Neckarau, Dortpärtenstrade 18

Im Schwarzwald

WURTTEMBERGISCHES STAATSBAD

Rhoums - Gicht - Ischias - Nerven Folgen von Verletzungen und Unfällen Uneingeldiränkter Kurbetrieb Schriften durch die Steatl. Badverwaltung

in jeder Menge und allen Volt-stärken kennrifferfrei sofort ab Lager lieferbar.

Friedrich Scheck Som-Stabibau- und Masch. - Großhandel Mannhelm-Ludwigshaten, Bürn: Lud-wigshafen, Schützenstr.41, Ruf 61238



# Stadtschänke "Dürlacher Hof"

Restaurant, Blerkeller Münzstube, Automat die sehenswerte Gaststätte

MANNHEIM, P 6 an den Planken

und

behaglicher wint

Ihr Heim durch

neue

Tapeten

M. & H. F 2, 9

am Markt Erdbeer-

pfianzen

einährtefte Sort.
b Mitte August
eferbar, Sorauseftellungen erstinicht, (137419B Hauer, S 6, 10 Ein Standardwerk der Bäderkunde

OSKAR RÖSSLER

# Baden-Baden als Heilbad

L Von der Vorgeschichte bis zum Brand der Stadt 1689 II. Vom großen Brand bis zur Gegenwart

Mit Namen- und Sadtregister und einem Bildnis des Verfassers 290 Sellen in swel Tellen kurt. je RM 3.50 / In einem Band in Leinen RM 8.50

### Jweitausend Jahre Kur- und Badeleben

Dieses Lebenswerk des ehemaligen Bunsen-Schülers und verstorbenen Hofapothekers Dr. Oskar Rössler erwuchs während eines Halbjahrhunderts zu einer Zeit, als mit der Aufhebung der Spielbank im Jahre 1872 die Frage des Heilbades im Mittelpunkt der Erörterungen stand. Baden-Baden hat heute wieder eine Spielbank und seine anerkannten Badeanstalten, und beides lockt die Fremden heute wie ehedem. Es wird daher jeder zu dem Buche greifen, der das Weltbad im Oostal liebt - und wer liebt es nicht ?

Verlag Dr. Willy Schmidt Baden-Baden

Nic

JAHRGAN

Ein fcma ein wenig bie blaffe 2 Bermächtnis rain babe m jener beißen

wifcht, Gei fer. Und be Und er foll foll ber Sar boch mein lie Souft ftan Es fehlte fo Bunft, ber f

sinfte Schult Aber was ta ben Buntt n Stolle Tob! Aber auch ber arme Do meiner Sanb Gold. Lang

auf. Mein blauen Rrang Bergigmeinn Und ber 2 Colbatenmut gewesen, bag bann möchte Belip haben. mid! - - T mit tein Sta

fchlag, wie be bamit noch b euer braber 6 fterbenber So bem Bieerai Die Mutte genidt. 3hre

3hre Seele

und auf ihre Und feither ber an ben ! Bie ein Stud er hinter mir er urplöglich gar im Tra blaue, treue figen Beifen.

ich ju bem G Richt auslo es anfommt. batenwort, ut manche Brebi bab ich's auc fdwingen ur iden ich auch

find biefe Hug

liche Freude Richt aust wurgelten 2Bi Bled, wo ein gott bingeftell burchblutete 2 felbit berfrau einsteben! E Es fnallt bor beite beutiche ben Bietben, belbifchen Ge Jungen bon Deutschlandlie

Micht ausla beige ich ein

# Einmachen Ohne Zucker - Ohne Kochen

Robes ober gefochtes Obft und Gemufe in offenen Gefägen, ohne Gummiringe, Spezialglafer und Gintoch-Apparate

M. Nit. Wenn Sic verwenden

millionenfach bemabrt, unichablich Bur 216 ke Obit, obne Buder -

Gur 5 kr Obft, mit Buder - 1 Bentel 25 Rpf. Ueberall erhaltlich, wo nicht, werben Bezugequellen

Karl Böhler, Mannheim, L 5,1 Ruf 22744

# rnst Waldow the Haack arsta Löck to Wernicke ins Leibelt deutsche

Sandan S

ARZWALD

ing u. Erholung. I Zielpunkt der warzwaldwandeihrten.

N e y - Fernsprecher men Aufenthalt in de regend Wolfstein, Sch bed in nächster All regung Preis 4.— I

RLASS 5-1. Karles 5-1. G. - RM tgt., (ISSN)

rheim icher Sunn<sup>ii</sup> r wieder einige Führ m Daueraufenthalt m frag, an Labrer bede Weinheim (Bergstraße

omaschinen a ch t, kauft laufend Metz, Mannhein

nannal

übernehme ich die Fri. Hornig. Um ch bittet Frau Friede Borfgärtanstrafe 18



änke Hof\* rant, Blerkeller ube, Automat

aststätte

ltbad

# Deutsthes Leben

SONNTAGSBEILAGE DES "HAKENKREUZBANNER"

JAHRGANG 1940

MANNHEIM, 11. August 1940

FOLGE 32

# Nicht auslassen

VON KARL BURKERT

Ein schmaler Zettel tam mir in die Hande, ein wenig gerknittert, ein wenig berschmutt, die blasse Bleischrift noch eben lesbar. Das Bermächtnis eines beutschen Reiters, wurde mir gesagt. Bor Lemberg auf einem Wiestrain habe man den Zettel gesunden. An einem jener heißen Tage, da es mit Polen zu Ende ging.

Und ich las: "Liebe Mutter, mich hat's erwischt. Sei nicht traurig um mich, siebe Mutter. Und ben hansjorg grüße Du von mir. Und er soll nicht aussaffen! Richt aussaffen soll der hansjörg, das bitt' ich ihn, weil er boch mein lieber Bruder ist —"

Sonft fiand tein Wort noch auf bem Zettel. Es fehlte fogar ber Schluftpunkt. Der redliche Punkt, ber jonft keinmal fortbleibt. Der winzigfte Schulknirps hatte ihn nicht vergeffen. Aber was kann man machen? Der Tod wollte ben Bunft nicht haben. Der geschwinde, ber stolze Tod!

Aber auch ohne ben kleinen Schluftpunkt wog ber arme Notizbuchzettel vom toten Reiter auf meiner hand so schwer wie eine Tasel von Gold. Lange, lange ruhten meine Augen baraul. Mein herz flocht in Stille einen zarten, blauen Kranz barum. Einen Kranz von lauter Bergismeinnichtblumen.

Und der Mutter sagte ich: "Wenn ich eine Soldatenmutter ware und es ware mir geseht gewesen, daß ich einen Sohn verlieren soll, dann möchte ich auch einen solchen Zettel im Besih haben. Das ware ein töstlich Bermächtnis! — Tut ihn unter Glas, den Zettel, damit tein Stäubchen darauffällt. — Zum ersten darum, weil hernach der hanssorg wirklich nicht ausgelassen hat die auf den lehten Aberschlag, wie der Bruder es wollte. Zum andern, damit noch viele Deutsche es lesen können, was euer braver Sohn, der Ulrich Roslaud, mit ersterbender hand geschrieben hat, bortmals auf dem Wiesrain vor Lemberg."

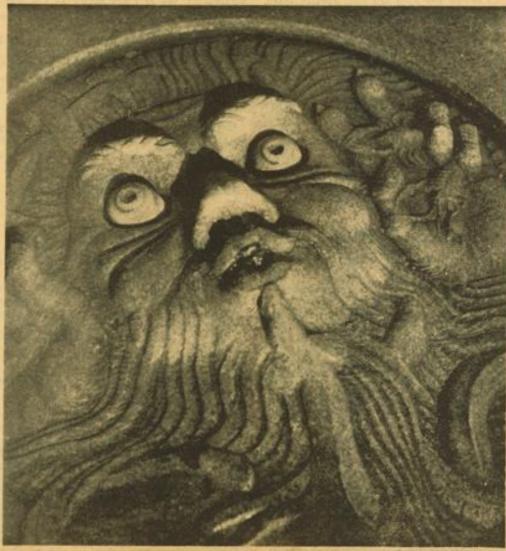
Die Mutter hat mich berftanben, hat bagut genicht. Ihre Augen waren voll Glang babel. Ihre Seele hat ju meinen Borten gelächelt und auf ihrem Mund ftanb babon eine leife, lichte Spur. —

Und seither muß ich immer und immer wieber an ben fleinen, knittrigen Zettel benken. Wie ein Stüd von meinem eigenen Leben zieht er hinter mir her. Ich benke nichts, ba kommt er urplöhlich geflogen. Einmal erschien er mir gar im Traum. Und immer blüben zwei blaue, treue Reiteraugen zwischen den dürstigen Zeilen. Bon einem ftolzen Schimmer find diese Augen überfreut, denn sie wissen, daß ich zu bem Geschriebenen ja und ja sage.

Richt auslaffen, Bruber! Das ift's, worauf es ankommt. Es ift ein schon gerüstetes Solbatenwort, und ein ftarfes. Es ift bester als manche Predigt, will mich bunten. Bielleicht bab ich's auch lieber als manches Fahnenschwingen und manchen Parademarsch. Obsichon ich auch an solchen Dingen meine bergliche Freude babe.

Richt auslassen! Es bedeutet den erdverwurzelten Willen, sich zu behaupten auf dem Fleck, wo einen das Schickal und der herrgott hingestellt bat. Es bat in sich die beißburchblutete Tat. Es ist die Faust, die auf sich selbst vertraut. Es spricht: Ich will für mich einstehen! Es blist von Säbeln, dies Wort. Es knallt von Flinten. Es gemahnt an die beste deutsche Art: An den alten Dessauer, an den Ziethen, an Blücher und Lühow. An den belbischen Seetod des Grasen Spee, an die Jungen von Langemard und ihr brausendes Deutschlandlied.

Richt auslaffen, trop Tob und Teufel! Das beige ich ein beutsches Bermachtnis!



Relief im Stadshusgorden zu Stockholm

Aula a A Tallia

# DEUTSCHE SENDUNG

VON GERHARD UHDE

Als der Knabe zum erstenmäl deinen Namen hörte, Deutschland, und daß du sein Vaterland, lauschte sein Herz, und staunend schlug er die Augen auf, als sei er jett erst geboren. Zauberwort Deutschland, fernher im Blute der Ahnen ihm schlummernd, angerufen erwachte es herrlich und weckte die Welt ihm. Deutsch waren Vater und Mutter, Gespielen, Haus, Hof und Felder, Deutsch das Dorf und die Berge, die Wälder auf ihrem Rücken, alles war Deutschland; der Himmel mit seinen Wolken - und Sternen, wenn die Nacht fromme Schauer ins ahnende Herz senkte, er war es ebenso wie weithin die blauende Ferne bis an das Ende der Welt, wo die Wände sich dunkel erhoben. So groß war Deutschland, sein Vaterland. Aber als später der Knahe, aus den Träumen gerissen, sah die Gestalt der Erde und den winzigen Fleck darauf, gezwängt in die engen Grenzen, stiegen die Tränen des Troțies ihm heiß in die ungläubigen Augen Was er so himmelerhaben und nicht zu umgrenzen fühlte, dies sollte Deutschland sein? Niemals! Ein Deutscher war größer geboren. Jahre folgten, in denen der Knabe begreifen lernte: Neidvolle Völker umstritten des Vaterlands heiligen Räume. Deutschland mit göttlichem Namen, berufen, die Völker zu führen, gegen den Führer erhob sich die Welt in gemeinsamem Brande. Und sie verstümmelten grausam den Leib, der schon vordem zu klein war, schnitten den Wipfel aus Deutschlands siegrauschendem Lebensbaume. ritten die blühende Rinde und legten die Axt an die Wurzeln. Niemals mehr sollte das freie, das gottbenannte der Völker aus der Ohnmacht sich heben und den Himmel gewinnen weder sich selbst noch allen Geblendeten einst zum Heile. Trauernd verschloß der Jüngling den Traum vom Vaterlande. Aber den Glauben gab er nicht preis, sondern meinte, sich tröstend, Herrschaft lebe im Geiste, so sei die Sendung zu deuten. Deutsche in aller Welt ertrügen die Schmach und die Leiden, eingedenk, daß im Dulden der stille Sieg sich bereite, der von Gott gewollte, des Geistes, dem Volke erseh'ne. Doch was auf Erden bestehn will, nicht nur im Geiste darf's leben. In die Erde einprägen muß die Taten der Mann. Träumende Sehnsucht ist jenseits. Bleibt der Geist ungeboren, sind auch die Träume verloren. Kämpfen sie nicht für das Rechte, werden die Träumer Knechte, und der Geist wird vertan. Aber es kam der eine, der die Jünglinge weckte, ihren Traum zu erfüllen, Männer sich schuf aus dem Volke, tatbereit, kühn wie er. Die vor dem Opfer nicht schreckten. siegend ihn trugen im Herzen, denn er führte sie an. Allem Glauben und Hoffen stand nun der Himmel offen; denn der von oben Erwählte, der aller Herzen stählte, seinem Volke Gesandte stritt wie ein Gottesmann. Göttliches Volk der Erde, Deutschland in Schauern geboren, Deutschland zum Siege erkoren, tritt seine Sendung an.

# Die Heimfahrt

VON FRITZ CHRISTOPH

Roch immer wolbt fich ber wolfenlofe Simmel über bas faatichwere Land, Rein Binbbauch berührt bas Rornfelb, Um fo mehr atmet bie Erbe bie bon oben empfangene Barme wieber empor und bie beißen Stunden bes Gpatmittage laften ichmer auf ben Menichen, bie fdweißtriefend auf bem Ader bie Garben binben, Das Singen ber Mafchinen verftummt. Es naht bie Stunde ber Beimfahrt, In einen blauen Mantel gebillt machft fie aus ber Gerne, Erft flein und unicheinbar, Aber balb wird fie die leuchtenben Aronen ber Gaat überschatten, wird bas Schweigen auf bie Meder fcutten und ber Racht ein rubefames Bette bereiten. Gin gewaltiges Drangen wohnt in biefen Tagen in ben Bauern. Go, ale wollten fie bie in ben Wintertagen erfparte Rraft auf einmal gang jum Musbrud bringen.

Den Strohhut über die breite Stirne gezogen, bindet der Bauer das Korn, freudig bewegt über den Dank der Aussaat. Seine Tochter trägt ihm die Gelege zu. In ihrem einfachen Kleide gleicht sie dem roten Mohn, der
mit wehenden Blütenblättern, noch ganz den
seinem Frühling durchglüht, doch schon die
Sanstmut der werdenden Mutter trägt. Ganz
umflutet von den heißen Strahlen der Sonne,
sind ihre Wangen braun wie selbstgebadenes
Brot. Ach, wie muß es schon sein, am Abend,
wenn der Mond über die Dächer des Dorfes
seinen Silberschleier legt, das Licht des Tages
in so lieblicher Gestalt umarmen zu dürsen.

Unten am Enbe bes Adere fteht bas Gefährt bes Bauern. Bon ben Muden geplagt, fcharren bie Bferbe in ber ftaubigen Erbe. Der jungfte Bauernfohn bat bie Bflicht, auf bie Diere ju achten. Gang in ben Schatten bes Apfelbaumes gebrudt, balt er eine Mehre in ben Sanben und gablt bie Rorner, bie fo ein Salm ju tragen bat, Reben ihm fteht ber Beipertorb. Er ift nach ber Mittagepaufe leet geworben, Mur in bem Rrug, ber vielfach mit einem naffen Tuch umichlungen ift, wantt noch etwas bon ber Bulle. Erft einmal um fich fpabend, nimmt ber Anabe ben Rrug in feine Sande, gieht ben Rort berunter und tut fo, wie er es bei feinem Bater icon fo oft gefeben bat. Doch ungewohnt biefes Trintens rinnt ibm gu beiben Geiten feines Munbes bas berbe Rag wieder heraus. Der Teil bes Beines, ber ben rechten Weg gefunden bat, genugt, um bem Anaben die Augen fcmer ju machen. Bald ift er eingeschlafen.

Das haben die Pferde bald gewahr. Mit langen halfen, ben Wagen hinter sich berziehend, tommen sie an den Kleeacker, und als der Bauer einmal um sich schaute, siehen sie mitten auf fremder Scholle. Das strasende Wort des Baters reißt den Sohn schwell wieder in das Wachen zurück. Mit ängstlichem Gebaren sührt er die Pferde wieder auf den Acker. Dort haben die Bäuerin und die anderen Frauen sich bereits die faubere Schürze umgebunden und schreiten nun dem Dorse zu. Der Bauer aber steigt auf den Wagen, nimmt die Garben in Empfang und türmt sie sachgerecht sür die heimfahrt empor.

Oh, wunderbares Auben! Ich liege hier auf bem Erntewagen und wanke mit dem braunen Korn über die holprigen Feldwege, Alle meine Glieder sind müde und entspannt. In meiner Brust ist Aube, seltene Auhe. Ueber mir das blassende Blau am hoben himmelsbogen. Um mich her das weite, weite Feld. Apseldaume, die den Weg umsäumen, streichen mit ihren Zweigen über meine Wangen und bieten mir Früchte an. Ich aber bin zu müde, um danach zu langen. Ich schieften wunderbaren Trunk des Abends und der Stille. Die Sonne sinkt. Ganz durchblutet schreitet der Wald an mir vorüber, Die

fernen Turme ber Stabt fcmilgen in ber roten Glut gufammen, und ber Abend blaft ben blauen Rauch über bie Scholle. Allüberall lauten bie Gloden gur Beimfahrt, Mus allen Gemannen ftromen bie Bauern. Erntewagen tommt gu Erntewagen, und wenn wir nun burch bie barten Gaffen fabren, werben fie machtig auf. tonen, fie merben jubeln unter ber ichmeren Laft, Die gu tragen ibr Echidial ift.

# Bilderbuch des Lebens

Ueber meinen Garten plaubern, beift bon meinen Freunden ergablen. Ge begann bamit, baß die Blumengrufe, Die jum Gingug ins Saus tamen, auf das Stud Rafen gepflangt wurden, bas in beiterer Unbefümmertheit ben Bintel in grune Traume fpann. Ge begann mit ber Tanne, an beren 3meigen nun febon gu Weibnachten Die Rergen unter freiem Simmet brennen tonnen. Dicht baneben fieht ber blübende Buich ber Deugie, ben Frühling über im weißen Bochzeitofleib. Die wilbe Ririche blübt bem jum Gebenten, ber rubt in einem großeren und frilleren Garten, ber unfer alles

Ob im Grubjahr bie Raftante jum erftenmal ibre Rergen auffteden wirb? Gie ftanb in einem anderen Sausgarten und follte umgehauen werben, weil fie beim Teppichflopien fiorte. Im "Sans im Bintel" jeboch berricht jungen Raffanien gegenüber Die gartlichfte Rudfichtnahme, Und auch bie Birte bat es gut, Diefes ichtante und bochaufgeichoffene Jungfraulein, bas mit feinen grunen Blattern fpielen tann wie ein Mufifer mit feinen Roten, Mis ob bie Birte wüßte, es bat fie ein Ganger jum Grub ge-

3a, biefer Garten gleicht bem Bilberbuch eines Lebens. Die Gilbermeibe manberte von ber Iniel Rigen ju mir, wo Freund Mad lebt und bichtet, Mit bem fremblandichen Berudenfirand aus ber Eremitage ju Babreuth bat bie Silberweibe enge Freundichaft geichloffen, ale mußten die beiben um bie gute Brebundenheit berer, Die in foldem Garten ihr blübenbes Dentmal haben.

Ober verhalt es fich mit bem Glieberbufch, ben ein gleichaltriger Ramerad aus bem friege mir brachte, andere Dicht neben bem übpigen Braho" genaunt. Er blubt buntelrot im Biffen um die Erene eines lieben Denfchen gum bichterifchen Wert und feiner Genbung,

Doch bann erft tommen meine Lieblinge, Die Dablien. Die Anollen tonnen nicht fruh genug in ben Schmalen Streifen Erbe lange ber Stirnwand bes haufes gefenft werben. Bebes erfte Blatiden, bas feine Rafenfpite aus ber Erbe ftedt, wird festlich begrüßt. Längft find bie bornehmen Schilden abhanden gefommen, die ihren lateinifchen Ramen gleich einem Orben tragen. Denn bie Blume "Trauer um Langemard" bleibt bennoch ertenntlich, fobalb ber fcmuargrote Stern aus ber Anofpe fich ent-

Dice alfo ift mein Garten, unter beffen Biumen ich wie unter Freunden bin. 3ch umbite fie, wie ich nur tann, ich gebe ibnen Waffer und ichute fie bor allgu greller Conne.

Wohl wiffenb, wie felten und beilig mabre Freundschaft ift. Und ich glaube, bag man einen Meniden an feinen Blumen, Die er liebt, ertennen tann wie an feinen Freunden.

# Jch will sein guter Kamerad werden

VON KATRIN FRANKE

Ge bat gelautet! fagte Ubo. Mit einer biel gu beftigen Bewegung wanbte fich Cornelia ju bem Jungen bin; ale batte Ubo nicht fagen burfen: es bat geläutet. 3ch will boch nicht, bag jemand ju uns fommt.

Cornelia laufchte ins Treppenbaus binunter. Un ben feften Schritten borte fie: es ift ein

Frau Tammrobe? Die war fie.

3ch beife Beter Jorban! ftellte ber Mann fich bor.

Cornelias Echweigen fragte: Blas wollen Gie eigentlich bon mir? Das mochte ben Mann

Er fonnte bas nicht mit zwei Borten fagen. Cornella gab bie Tir frei.

Gie waren im Wohnzimmer. Cornelia blieb neben ber Tur fieben. Gie wollte bamit bem Mann fagen, bag fie nicht viel Zeit hatte, Ubo fam ins Rimmer, 3ft bas ein Onfel?

Ubo! berwies bie Mutter ftreng; bann fchidte fie ben Jungen in bie Ruche binaus. Cornelia fab ben Mann an, Es war bie Auf-

forberung, nun enblich gu fprechen. 3a, fante ber Mann.

Bitte? fragte Cornelia. Aran Tammrobe, 3br Mann ift boch in Polen gefallen ...

In Cornelia murbe alles Mbmehr. Sinb Gie Berficherungebertreterf fragte fie febr fpottifch. Die Frau mar fich bewuht, bag fie bamit ben Mann beleibigen tonnte. Er follte auffieben und weggeben,

Barum blieb er nochy 3ch bin gefommen, Ihnen meine Siffe angubieten, fagte ber Mann tropbem.

Mein! fagte Cornelia fofort. 3ch brauche fie nicht. Und überhaupt, wie fommen Gie bagu? 3ch welf, antwortete ber Mann, bag Gie einen fünflährigen Jungen baben. Ge fann fic berausftellen, bag es für Gie nicht immer gang leicht fein wirb, mit bem Jungen auszufom-

men. Ge gibt in ber Entwidlung eines Jungen

Augenblide, mo er einen Mann in ber Rabe

wiffen muß, ju bem er bingeben tann und fra-

gent Cag mal, wie ift bas eigentlich? ... Cornelia wußte bas auch. Gie bachte auch baran, baft Ubo in ber letten Beit febr unartig fein tonnie; fie erinnerte fich, wie unbeholfen fie por ber Didföpfigfeit bes Jungen geftanben.

Und Gie wollen Ubo biefer gute Ramerab werbent fragte fie.

3a, fagte Jorban, Cornelia fab erft jest, bag ber Mann noch jung war. Das machte fie fofort wieber mißtrauifch. Er meint ja gar nicht ben Jungen, bachte fie; mich meint er.

Das machte fie wieber fpottifch. Und warum wollen Gie bas eigentlich tun?

Uniform fab, ichien es einen Mugenblid, als

wurde fie meinen; bann lachte fie aber. Gie

machte ben fleinen Munb runb - fomifche

3wei Tage blieb Dirfe, 3mmer war Char-

"Hein!" fagte fie, "bas tann ich noch genug.

"Bas foll ich benn mit ben vielen Bigaret-

ten?" fragte Dirte, bie fann ich mir boch auch

"Die find bann aber nicht von mir!" fagte Charlott, ein wenig befeibigt, bag ber Mann

Dirfe hatte icon umgefchnallt, ba gingen fie

noch ju Unte binein. Unte lachte wieber und

ftrampelte vergnügt mit ben Beinen. Dit einem

Dale aber lag bie Anfe gang rubig und fab

Dirts lange an, ale fiberlegte fie. Dann blies

bas Rind bie Baden voll Luft, bag fie gang

rund und rot wurben wie Acpfel im Geptem-

ber. Als Anfe ben Mund aufmachte, um bie

biele Luft berauszulaffen, mar ein fleines Wort

lott um ibn. "Rube bich boch ein wenig aus!"

Laute waren es, bie ba beraustamen.

mußte er bie Gifrige bitten.

wenn bu wieber weg bift!"

Gie padte feine Cachen.

bas nicht gleich berftanb.

in bem bauch eingeschloffen,

für ihre Rinder tun lonnen ...

bort faufen!"

Jordan fagie: Mein Baier fiel im Berbft 1915. 3ch mar bamals neun Jahre alt. Die Mutter jog ichwarze Rleiber an, bie fie beute noch trägt. Sie ift mir immer eine rechte Dutter gewefen, aber fle bat mir ben Bater nicht erfeben tonnen. 3ch war im Grunde genommen immer gang allein. Das bat alles fo unfagbar fcmer gemacht. Es ift mein Bunich gewefen. Ingenieur gu werben. Wenn ich jur Mutter babon fprach, horte fie mich an. Sie lachelte babet. Ein fo abfeitiges Lachein ift es gemejen. Mm Enbe, wenn ich auf eine Antwort wartete,

In That

Weblfled at

in Salgwal

man ju bei

gebte auch

ohne Gier g

mit bem Re

Zeit, ba mi

Rieifter fer

lichem Erfa

ringens un

Glasblaferb

anfinit Me

Die Pitfe

babt. (Gie b

ju forgen, i rechnet, fieb

Blater tuar

neben ber I

lind nun ba

unb gans b

berrenoberh

follte es gu

Bulba wa

bon jeber ei

Oftern war

bon ben anb

baben. Wie

bifch auden

fett ein brau

baran, man

alle Cachen, 1

gang fauber.

non maller

gen, man tv:

wendig fort,

Baberifchen,

Gie befahl

und fcblafrig

ausaeben gu

todien. Und

ben binüber

Abenbeffen b

war nichte ir

bas mußte 1

mar ber Gen

marten, bis

feben bom 21

Unterbeffen

and ber Gen

mit ben Rad

mer, einen 9?

Großbater fu

Beit, wer ba

Man martete

Es murbe im

rebellifcher, al

teften, "bie &

"Miele," fo

Die Bwölf

sog ben Topf

beite - icon perte, trug ba buftere Delfu famige Brit

(Artegomehl?

flüfterte andai

bie fieben Or

und meinte

Quirl und ru

Miele toftet

Milari /

"Mabillad?

nichbares.

Milo ftedte

Ge ging &

wachfen.

Bährenb

# TROMMLERLIED

Der Mond ging über schlummernd Land Durch Klatschmohn und durch Klee. Noch einmal nahm ich deine Hand. Leb wohl mein Lieb, ade!

Gen Englands Uebermut. Uns glänzt der Waffen blanker Stahl So rot, so rot wie Blut!

Wir fliegen Sturm im Wolkenmeer, Wir schlagen sie zur See. Ein Tod und Teufel Glaubensheer, Erprobt in Eis und Schnee.

Geht auch der Tod durch reife Flur Und schneidet goldne Saat Und Klee und Klatschmohn-schneide nur, Noch steht mein Kamerad!

Flieg deutscher Adler, flieg! Im Fallen hör ich hellen Sang; Wo Hitler ist, ist Sieg!

fagte fie nur: Du baft biefelbe Stimme wie Bater ... Und ich wuhte: fie bat bich gar nicht

Der eigenen fcmerglichen Erfahrung wegen bin ich auf ben Gebanten gefommen, einem Jungen, ber feinen Bater berloren bat, ein guter, verläßlicher Kamerad zu werden. Ich beforgte mir eine Abreffe. Ich wuhte nicht, gu wem ich tam. batte ich gewußt, wer Gie finb, es ift ficher, baß ich nicht gefommen ware, benn Gie find jung und bubich: bas ift es wohl, wall es 3bnen fo ichwer macht, an bie Chriichfeit meiner Abfichien gu glauben.

Rein, ich babe es nicht gewußt! fagte Beter Borban; und wie er ce fagte, mußte bie Frau

Ubo! frief fie.

3a! fagte Cornella, ber Ontel ift noch ba. Er bleibt ben gangen Rachmittag bei und ...

# VON KARL JOSEF ROTH

Wir ziehn im Morgensonnenstrahl

Der harret aus, ob kurz ob lang.

Und Gie haben es wirflich nicht gewußt, ju wem Gie fomment fragte Cornelia.

ibm glauben.

Cornelia icamte fich ploplic.

3ft ber Onfel noch bat fragte ber Junge.

# Dirks hat Urlaub von der Front ABSCHIEDSMINUTEN BEI DER KLEINEN ANKE

Spat am Abend war ber Geftellungebefehl gefommen. Bun wirb fie gleich weinen - batte Dirfe gebacht. Aber Charlott batte nicht geweint: wenn es ibr wie Beinen batte fommen wollen, war fie unter einem Borwand für einen Mugenbild ind Rebengimmer gegangen.

"Dein Rafierzeug mußt bu boch auch mitnebmen?" batte fie burch bie offene Tur gefragt. Ja, bas mußte er mitnehmen, batte Dirts geantwortet - und am nachften Morgen war er bann weggefahren, Go war febr früh: Ante

"Billft bu Ante nicht Abe fagen?" batte Charlott gefragt, und über ihre Worte lief es nun boch wie Tranen.

"Natürlich, bie Ante!" batte er fich enticulbigt und war an bas Betiden getreten. ware von felbft nicht bingegangen - er batte fich biefes Schwere erfparen wollen. Gin Rinb weiß bon nichte; ber Bater geht weg - und mas int Ante? Gelacht bat fie und mit ben Sanden bat die Ante gefpielt wie jeden anderen Zag!

"Wenn bu wiedertommft, fann fie vielleicht fcon etwas fagen", batte Charlott gemeint und bann hatte ber Mann wirflich geben

Gines Tages, fünf Bochen fpater, tam Dirts auf Urland. Charfott hatte ihr beftes Rleid angezogen - ber Dann fpurte fogleich, baf bie Frau fich vorgenommen, ihm in ben paar Stunben Urlaub alles gu fein.

"Und bie Ante?" fragte er gleich. Unfe ging es gut. Mis fie ben Dann in ber

"Rind, gutes!" rief Dirte. Sie bat Bapa gefagt!" erffarte Charlott, bie in biefem Augenblid unfagbar ftolg mar, benn fie batte boch bas Rinb, bas Bapa fagen tonnte, jur Welt gebrocht!

Dann mar ce aber Beit, bag Dirte ging. "Es ift gleich eif Uhr!" mußte Charlott erinnern. Doribin ging Dirfe, wo Manner am meiften

# Die goldene Tapferkeitsmedaille

VON HEINRIH ZILLICH

Sabnen, bie fich an ungegabiten alten und bie fleine und balb bie große filberne Zapferneuen Giegestagen bes Reichs in allen Winb. richtungen Europas entfaltet batten, in Ehren finten mußten, ba trug fle fein Fabnrich boch und raufchend in einen gemeinsamen Tempel würdigen Gebentens. Da fanben fie, gleichwie ber große Staat in feche ober fieben Teite gerborften tvar, bier und bort ibre Rubeftatte, getrennt voneinander verwahrt, biele babeim in Bien, wo fie faiferlich auffniftern, fobalb ber Bind bom Türfenichlachtfelb am Rablenberg webt, eiliche aber in Ungarn, eiliche in Stabten, bie ploblich gu ganbern geborten, benen borbem ber Unblid ber gerichoffenen Geibentucher nur bergonnt gewesen war, wenn fie fich biefen unterworfen batten. Fremb bangen bie Belb. geichen in mancherlei Galen, und flattert bereinft bon ben Stoden ber lebte bunte Teben in filler Racht wie ein Ralter gu Boben und gerftaubt, fo wird ihr Ruhm noch immer frifch

Bleich ben Kahnen, die man ins Duntel ftellte, burfte auch feiner mehr, ber in ibrem heer burch bier Jabre grau marichiert mar, Die Reichen feiner Tapferteit in ber bellen Conne geigen, fofern fein Bobnort in einem ber neuen Staaten lag, Ge fcoben bie beimgefehrten Goldaten Mebaillen, Arenge und Banber in bie Truben ober hinter ben Bajcheftapel. 3a, fie burften bie Beichen nicht anbers permabren als im Dunfel, und ba firedte mancher alfe Arieger, wenn er fie gufallig im Schrant erblidte, Die Sand nach ihnen aus, um fie tiebtofenb gu faffen, bie Angebinbe eines Raiferreiche, che er gurud ine Duntel bia unwillig Alierenben ichob.

Co erging es auch einem einftigen Felbwebel,

Mis nach bem Weltfrieg bie öfterreichischen ber fich am Cam bie golbene, in ben Rarpaten feitsmedaille erworben batte, ipater in bie brongene bagu und überbies bas Rari-Truppenfreug. Go mar ein Mann, ber Baffe aus Luft verschworen, bem nichts großere Frende bereitet batte, ale bie jum Tobe bei ber Rompanie ju bleiben, in Galigien ober Trient, in Boonien ober auch auf ber Echmels. bas ware ibm gleich gewefen. Aber er war ale Deutscher, beffen Seimatborf binter Gottes Mngeficht im Schatten ber frurmifch ausgreifenben Lebensgier eines anberen Boiles ftanb, felbft wie Rabnen und Orben ins Dunfel getreien, Bauer geworben und fein ichlechter, nur bat er ofter ale anbere binter ben Baideftapel im Schrant griff und die fünf Auszeichnungen bervorzog, um fie auf bem Sandteller flingeln

Er nahm ein Beib, beftellte ben Ader, gengte ein Rind, und ale es jur Welt tommen wollte und er fab, wie fich bie Frau verzweifelt mit ben Weben berumichlug, wie bie hebamme unter bem Gebot eines ibm bis babin unbefannten Regiments um Die Areigenbe bemubt toar und diefe auffdrie, "Mutter" fchete, bie fie felbft ichon war, "Mutter" ichrie, wie fo viele, die er auf bem Schlachtfelb fterben gefeben, ba rudten fich ihm, ohne bag er beffen bewußt wurde, Ferfe gu Ferfe, fein Berg flopfte laut und ber Schweiß brach ihm ans ber Stirn, er fpurte, bag er bier nichte anberes tun fonnte, als ftramm ju fteben, benn fonft batte er fich jammerlich flennend in eine Ede boden

Doch wie bas Rind in ber Biege frachste und bie Grau felig lachelte, tam bem bantbar Erlöften ber merfwurdige Ginfall, bem er fich

nie bingegeben batte, mare fein beer noch unter Sabnen und Trommeln marfcbiert, benn welcher Belbipchel befaß je bas Recht, Orben und Chren ju berleiben, boch nun waren Orben und Ehren babin und im Dunfel, fo tam ibm ber Ginfall, felbft ben Oberften Rriegeberrn gu bertreten und ben tobesmutigen Lebendeinfan ju belobnen, Er amirbelte ben Schnurrbart auf, trat jum Schrant, nahm bie funi Beichen beraus und betrachtete fie lange, Beil ibm die Anie noch gitterten, mar er geneigt, feine bochfte und iconfte Musgeichnung, bie golbene Zapferfeijomebaille, brangugeben, boch befann er fich balb, bag bae Rind nur ein Dabden fei; er fcuttelte ben Ropf und mablie bie große filberne, bie am weifrotgeftreiften Band bin- und bergligerte, und beftete fie ber Mutter ans Rachthemb, Mochte Dieje auch lachenb abwehren und bie Bebamme mit berbem Sallo bie Sande bor ben Bauch bruden, Die Medaille war nun verlieben und lag, obichon nicht auf bem Demb, boch Tag um Tag, bis bie Bochnerin genas, auf bem Rachtifch und alle, die ju Befuch tamen, tonnten feben, bag ber Gelbwebel fein Beib ehrte, wie er felbft ehebem geehrt worben war. Auch nachher nahm er bie Debaille nicht in ben Schrant gurud, Gie geborte nicht mehr ibm, bem im Schatten ftebenben Solbaten, ale ben er fich unberanbert empland, fie mar - faft batte er feine Frau barum beneibet - beren Gigentum geworben, bie allerdinge ben ernften Gpag nicht recht begriff, boch bas Ehrenzeichen fortan felbft betreuen mußte, nicht im Duntel, verfteht fich, aus bem es bes neuen Bebens wegen rund und gleiftend wie ein Geftirn bervorgetreten mar. Gie legte es in einen gefchliffenen Blasteller auf ber Anrichte, und ba tonnte es prunfen,

Bald fraf ein zweites Rind ein, und ber Bater belohnte feine Frau mit ber fleinen filbernen und ein Jahr fpater mit ber brongenen Mebaille, weil es beibemal wieber Mabchen waren, Cogar im vierten Jahr anberte fich

Dies nicht, blog mare bie Mutter bei ber Geburt faft geftorben, aber fieb an, ber Gelbwebel, nun ichon wie ein echter General, bet ebenfalls bas mabre Berbienft oft nicht ertennt, ichentte ibr bierfür teineawege bie nole bene Medaille, fondern feine geringfte Andzeichnung, bas Rari-Truppenfreug.

Mis bierauf aus Gottes froblicher Laune ein fünftes und fechftes Dabchen Gingug hielten, ichien bem Mann bie Tapferfeit ber Grau envas Alliagliches geworben gu fein, feiner Anerfennung wert, wie ja auch, meinte er, manche feiner eigenen Belbentaten unbeachtet geblieben waren, und fo berlangte es bie Gerechtigfeit, baft er ob eines folden Gegens an weiblicher Rachfommenicaft wenig Aufhebens mehr machte und barüber gar norgeln und brummen burfte; bie bann endlich im achten Jahr ber Junge einrudte, fo leicht und mubelos, fo fenell und beinabe obne Schmers für Die Mutter, bag es Die Billigfeit erforbert batte, ihr eber eine Auszeichnung abzunehmen ale ihr eine neue gu verleiben; aber es mar ein Bub, und ba fianb ber Bater neben bem Bett mit Tranen im Auge und legte bie große Mebaille, Die bochfte Defterreiche, ber Bochnerin auf die Bruft, und fie, die gu blefen Chrungen immer gelacht batte, wurde ernft und weinte por Glad über bas Rind und ein wenig auch fiber bie Mebaiffe.

Recht betrachtet, berdiente fie ben Orben icon längft. Doch wenn man bebenft, baft es feltenfter Belbentaten bedurft hatte, ibn gu erringen, wenn man weiter ber Gabnen gebenft, ber Beugen fo vieler erbteilenticheibenber Dannerftunden, war es wiederum recht, baft ber iconfte Tapferfeiislohn aus bem Dunfel auf die helle mild- und gufunftfpendenbe Bruft einer Mutter nur fur einen Buben gelegt wurde, benn welch ein vergängliches Mannerfpiel waren Ruhm und Sahnen, Orben unb Reiche, fanben nicht immer aufs neue ichmatgenbe Rnabenlippen ihre erfte Belbennahrung

an folden bollen Bruften.

Der Rufter bigt nur fchn mußte freis n abichließen, w mal, ale er qu patter braufter faß er unrub Portal und to burch. Der 1 Bafferfall und ibe und befan nedimais und Die Betterreg

bas gemeinfan Mabden im - mabrend it au idmarden bas fur ein di bie Choffneri ibre Mugen?", - benn eben i pater bie 2ib Bleich mie bi wenn bas tint -", ba fnallt Beitiche, fo ba Ein bin- und

Das Schicksal eines Hemdes VON WALLY EICHHORN-NELSON

ftel im Berbft ahre alt. Die , bie fie beute ne rechte Duten Bater nicht nde genommen 8 fo unfagbar unich gewefen, h jur Mutter Bie lächelte baft es gewesen. twort mariete,

JED ROTH ernd Land

CALL PROPERTY OF THE PARTY OF T

h Klee. Hand. rahl

r Stahl meer,

heer,

e Flur

chneide nur,

Stimme wie bich gar nicht

ibrung wegen mmen, einem eren hat, ein erden. Ich bewer Sie finb, en ware, benn es wohl, was die Ehrlichfeit

bt gewußt. ju ! fante Beter fite bie Frau

ber Junge. ift noch ba. bei uns ...

n, ber Gelbe General, ber oft nicht erwega die gole eringfte Hus.

ber Laune ein ingug hielten, rit ber Grau in, feiner Inmeinte er, en unbeachiet te es bie Gen Gegens an ig Aufhebens norgein und ich im achten ht und mube-Schmers für feit erforbert abzunehmen aber es mar igte bie große gu biefen Chrbe ernft und mb ein wenig

n Orben ichen daß es fel-t, ihn zu er-hnen gebentt, ibenber Manecht, ban ber Duntel auf nbenbe Bruft Buben gelegt hes Männer-Drben und neue fdmatelbennahrung

In Thuringen gibt es ein beliebtes Gericht, Weblfled genannt; es find breite Mubelftudchen. in Salgwaffer gefocht. Wenn mans bat, nimmt man ju bem Tela Gier, bat mans nicht baju, gebts auch obne Gier, mit Meht und Baffer.

Bahrend bes Beltfrieges muhte es natürlich obne Gier geben, na, und ba gefchab bie Gache mit bem Ronfirmationabemb. Ge war um jene Beit, ba man bereite Stoffe aus Papier unb Rfeifter fertigte, Cobien aus bolg und abnlidem Erfat-Erfat, und es paffierte in Thu-tingens unfruchtbarfter Gegenb , in einem Glasblaferborf boch oben am Rennfteig, wo anftatt Mepfel und Birnen Zannengapfen

Die Pitfdere bulba batte einmal Stud gebabt, (Gie batte für acht, ftete bungrige Magen ju forgen, ihren eigenen noch gar nicht mitgerechnet, fieben Rinber und ben Grofvater -Bater war im Rrieg. Ratürlicherweife war neben ber Abung auch für Rleibung gu forgen.) Und nun batte unfere bulba obne Bezugichein und gang bintenrum ein bemb erwifcht, ein herrenoberhemb, und heiner, ibr Meltefter, follte es gu feiner beborftebenben Ronfirmation

Bulba war gludfelig barüber; benn fie war bon feber ein bifichen auf Staat gewefen und Oftern war nabe, und aufterbem würbe feiner bon ben anberen Jungen folch piffeines Semb baben. Wie ba ble Mütter wieber einmal neibiich guden würben ...

Ge ging givar über bas fieifgefiarfte Chemifeit ein brauner Schmupftreifen. Aber mas lag baran, man wurde bas bemb eben mafchen, alle Cachen, bie hintenrum gingen, blieben nicht gang fauber.

Alio ftedte Sulba bas Bemb in einen Topf, gob Baffer gu - Ceife mar gerabe ausgegangen, man wurbe es barum etwas mehr fochen mulfen, mit etwas Galy - und ftellte bas Mange in bie Ofenrobre. Dann mußte fie notwendig fort, Rartoffeln hamitern. Drüben im Baberifchen, ba gabs immer noch eber was Genienbares.

Gie befahl bem alten Grofpater, ber grau und ichlafrig am Ofen hodie, bas Tener ja nicht ausgeben gu laffen, in ber Robre muffe enpas toden. Und manberte los, zwei gute Gufiffunben binuber ine Oberfrantifche, Bis jum Abenbeffen batte fie gurud fein wollen; benn es war nichte im Saus als ein balbes Brot, und bas mußte noch gwei Tage reichen. Aber ba mar ber Genbarm um ben Weg, und fie mufite warten, bis es buntel wurde, bag fie ungefeben bom Ange bes Befeges über bie Grenze

Unterbeffen moren babeim bie Rinber teils aus ber Goule gefommen, teils bom Spielen mit ben Rachbarfinbern, und batten, wie immer, einen Riefenappetit mitgebracht. Auch bem Grofvater fuurrie langit ber Magen - liebe Beit, wer batte bantale nicht immer Sunger? Man wartete alfo febufüchtig auf bie Mutter. Es wurde immer fpater und bie Magen immer rebellifcher, aber fie fam und fam nicht.

"Miele," fagte ba ber Grofvater gu ber Melteften, "bie Motter bot was en bie Robr ge-

Die Bwolffabrige fprang eifrig jum Dien, jog ben Topf beraus, beffen Inbalt luftig brobelte - fcon feit ein paar Stunden! - fcnupperte, trug bas Bange auf ben Tifch unter bie buffere Celfungel und fah eine blaulichweiße, famige Briibe, in ber quallige, grauweiße (Ariegomehl?) Tepen fcwammen.

"Mabiflad?" fiaunte fie, und "Mabiflad!" flufterte andachtig ber Grofibater, brullten felig bie fieben Orgelpfeifen ber Biricherin.

Miele tofiete, vergog ein bifichen ben Munb und meinte nachbenflicht "Solg fablt amenb Quirt und rührte alles noch einmal tuchtig gu- fichten gu übergengen. Da aber beibe gleich

fammen. Dann tat fie auf. Bieben Teller boll und bem Großbater in fein Schuffelden; auch für Mutter bebielt fie vorforglich eine Portion gurud, Gine bunne Scheibe Brot friegte jebes noch bagu und - baach! - wie bas fcmedte! Mur ber Grofvater brummelte ein bifchen über bie "neumobifche Rocherei". Früher batten balt Die Mehtfled gang andere geichmedt ...

Mis fpater bie Mutter fcwipenb, mube, abgebeht und hungrig nach Saufe tam, mar alles icon fauber abgegeffen und weggeräumt. "Hings Miele, fep' Arbopfel auf, ibr warbt en

"Mirt - Mir ban boch fche gafin."

"Bab'n - bo mos benn nong? Gpper es bobla Brott"

"bo geb, bie Dahlflad balt." "Mabiflad????"

"Softs boch falwer (felbft) en bie Bobr ge-ichtellt." Und Miele boli ben Topf und flaucht ihn bor ber Mutter auf ben Tifc

Die fieht ben Topf, fieht einen Reft blautichweißer Starfebrübe, in ber grauweiße, quallige Gegen berumichwimmen und berliert por Entfepen für Momente bie Eprache,

Dann ftammelt fie geichlagen: "Es Demm en heiner fei Ronfirmationsbemm banfe gab'n . . . " (gegeffen).

# Abrechnung in Klein-Chikago

HUMORESKE VON HEINRICH RIEDEL

Durch bie Labentfir bon Stoffer Groce in Little Chifago im wilbeften Rentudy - wo ein Mann genau wiffen muß, wann bie richtige Beit für einen gutfigenben Fauftichlag gefommen ift - fam ein fpaftiger Farmer bereingeftiefelt, um bie aufgelaufene Rechnung gu

"Salloub, alter Ranonenfohn!" bruffte er beim Gintreten, "bu haft wohl ein Loch im

"Noch nichte bon gemerft, Bariner. Biefot" "Na, wo fommen benn bann bie Cagefpane auf beiner bredigen Diele bert"

"Ech bich bin, verfoffene Nachteule!" fagte Croce. "3ch muß jest rechnen." - -

Croce, ein ebrfamer Gelbftgemachtmann, founte nicht fdreiben und batte fich in feiner Budführung ale Erfay für bie alphabetifche eine Mrt urtumlicher Bilber- und Combolichrift - wie ein Indianer - gugelegt, mit beren und Mottes Silfe er fich benn auch berbluffenb fcnell und ficher in allem berausfand, fo bag es bisber noch niemand gelungen war, ibm etwas ichulbig ju bleiben.

"Milo." fprach er follieflich, mit feiner Deteftivarbeit fertig. "bu baft gwei Bentner Beufamen, ein Bfund Rattengift, zwei Dreichflegel, feche Meter Budofin, einen Pferbeftriegel, fünfgebn Glafchen Bbieto und einen gangen Schweigertafe; macht gufammen 37 Dollar 10 Cente."

"Bas, einen gangen , . .! Du baft wohl einen Connenftich? 3ch will meine Stiefel auffreffen, wenn ich auch nur bie Rinbe bon einem beiner ichimmligen Rafe gefeben babe!"

"Gud ber! Da fieht es", erwiberte Croce rubig, indem er bem Garmer unter feinen Ariscleien im Sauptbuch einen grob gezeicheneten Areis zeigte. "Das bebeutet bei mir immer einen Comeiger-Rafe. Allo baft bu einen erhalten. Birft ibn wohl ingwifchen "bergeffen" baben, Freunden. Ribibibi!"

"Na, jeht will ich aber berbammt fein!" bellte ber Farmer und beichwor in giemlich blumigen Rebeweife bas Gegenteil. Und fo entftanb mit urweltlicher Ploplichfeit ein Rrach, bag bie Scheiben wadelten und ber Moftrichtopp auf ber Thete bebte. Er enbete bamit, baf beibe Betrachtungen barüber auftellien, wer bon ihnen ber größere Ochle fei.

Da auch bierüber erhebliche Meinungeber-Schiebenheiten besteben blieben, ergriff ber garmer feinen Stubl, fagte, er werbe es ibm gelegentlich eintranten und fchlug Eroce nieber.

Der war jum Glad ein febr fraftiger Dann, entnabm praftifcherweife gleich bem unterften Sach ber Thete einen Forfenftiel, und nun berfuchten bie beiden, fich mittels biefem und bem übriggebliebenen Stubtbein fowie wilben Glit. den gegenieitig bon ber Richtigfeit ibrer Unfart waren, gelang es feinem, ben andern tot-gufchlagen. Schlieblich fepten fie fich ermattet wieder bin und überlegten fich bie Sache in

"Mann Bottes!" rief nach fünf Minuten ber Farmer ploplich und iching fich fnallend auf bie Leberhofen. "Jest weiß ich, was ich noch bon bir befommen babe, bu gottverbammter Cobn einer Ranone: bas war ein Difffein!"

"Beiliger Bfeifenbedel!" fagte Eroce niebergeichlagen.

Dann rif ber Farmer lautlos feinen riefigen Mund auf und fing breit und brobnend und gang langfam im Bierbierteltaft an gu lachen. Es tlang wie eine frachenb angeschlagene Baute nebft Triangel.

Stoffer Groce aber bergog feine Diene, Denn er bachte nach.

Der Farmer flappie unerwarteterweife feinen Mund wieber ju, und eine Beile berrichte Totenfille. Auf einmal bruffte Croce, bas berbeulte Geficht bes anbern tieffinnig betrachtenb: "Unagib, bu breimal berbammter Cobn eines Ranonenboots! Ge fimmt! 3ch babe per-geffen, in ber Mitte bas Loch ju machen."

Und ba batten fich bie beiben bor Lachen beinabe umgeftülpt.

# Richter und Bauer

In bas frangofifche Stabtchen Meang fubr einmal ein Bauer auf feinem zweirabrigen Rarren, um feine lestjabrige Sonigernte in einer ftattlichen Angahl mobiberfchloffener Topfe gu Martte gu bringen. Um Tore mußte er anhalten, bort ftanb ber Bollmachter und begebrie mit wichtiger Umtemiene Renntnis bom Inhalt ber Topfe gu nehmen. Der erfte Topf wurbe geöffnet und Bonig barinnen befunben, ebenfo ber zweite und britte. Aber ob bas bet allen Topfen ber Sall fein wurbe und ob nicht boch ber eine ober anbere Schmuggelmare enthielt? ... fo bachte ber in feinem Dienfte miftrauifc geworbene Beamte und rubte nicht eber, ale bis ber lette Topf fich feinen Mugen erichloffen

Der Bauer aber hatte außer bem Merger auch noch ben Schaben; benn ale er nun mit feinen Topfen weiterfuhr, feste fich ein Aliegenfchwarm nach bem anbern auf ben bloggelegten Sonig. to bağ ibm auf bem Martie niemand eiwas abe taufen wollte. Da ging er jum Burgermeifter und erhob Rlage gegen ben Bollmarier. Der Bürgermeifter, ber fich mit Bauern gern einen Spaß erlaubte, erffarte ernfthaft: "Der Beamte bat nur feine Bflicht getan; bie Fliegen allein find für ben Chaben berantivorilich. 3ch ermachtige Euch alfo, mein Lieber, blefe elenben Riere gu berfolgen und tot gu ichlagen, ma 3hr fie nur immer antreffi!"

"Schonen Danf", verfehte rubig ber Lanbe mann, "aber wollen Sie mir biefen 3bren Befcheid nicht fchriftlich geben?"

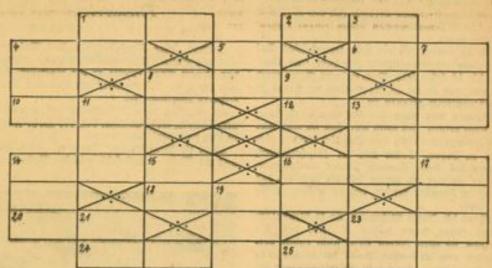
"Dit Bergnitgen!" erwiberte ber fchalthafte Richter.

Raum batte bas "einfaltige Bauerlein" bas Schriftfild in ber band, ale er feinem Spotter icharf ine Beficht blidte, auf beffen wohlgerun-

beter Bange fich eben eine Gliege festfebte. "Dit 3brer Erlaubnis", rief er, "werbe ich bie Berfolgung gleich beginnen!" ... und im nachften Augenblid faufte feine fcmielige Sanb auf bie feifie Bange bes entfesten Burgermeiftere, Die Gliege ju Brei gerquetichend und auf ber obrigfeitlichen nedifchen Bade einen brennroten Gled gurudiaffenb. Der Burgermeifter war wiltenb, aber was wollte er tun? Er munte bas "einfaltige Bauerlein", bas ibm fein Bapier entgegen bielt, ungeftraft bon binnen gieben laffen und bie Ohrfeige, bie bas Runb feinet Bange noch um ein erfledliches Gtud vermehrt hatte, wohl ober übel einfteden.

# Für tüchtige Nüsseknacker

Geografisches Silben-Kreuzworträtsel



Baggrecht: 1. beuticher Strom, 2. Sauptftabt bes Bebichas, 4. Stabt in ber Conveig. 6. hafenftabt Brafiliens, 8. Ctabt in Magebonien, 10. nieberfant oftinb, Infel, 12. Berg in ber Clowatel, 14. Berg in ber Comeis, 16. Ort am Medar, 18. Stadt in 29.-Auftralien, 20. Ctabt in Rufland, 23. Beinort an ber Weinftrafe, 24. Stadt im Staate Teras, 25. Stadt in

Cenfrecht: 1. Stabt am Rieberrhein, 3. Stabt an ber Bolga, 4. Infelgruppe im Mitantifchen Ogean, 5. italienifche Safenftabt, 7. Berglanbfchaft in Stallen, 8. rechter hauptquellfiuß ber Wefer, 9. Buffan auf einer Philippinen-Infel, 11. haupthafen von Ramerun, 13. Stabt in ber Ufraine, 14. griech. hafenftabt, 15. Stabt in Ingollawien, 16. Stabt in Gubenglanb, 17. Städichen in Baben, 19. Gtabt an ber Aller, 21. norweg. Safenftabt, 23. Stadt an ber Elbe. E. H.

Geografisches Silbenrätsel

Mus ben Gilbent: an - at - au - aus - bad - ber - bruck - duch - de - de - deich den - den - den - drau - e - el - els - em - erm - eu - fleth - ger - gmun - huar hon - in - inns - karls - kogi - lan - land lau - lew - lin - lub - me - mel - mer mu - nams - nef - neis - nid - nim - nord - 0 - pl - rot - satt - se - see - see see - sen - stein - ster - strang - ta -- ter - tin - vier - wand - find 29 Borter ju bitben, beren Anfangebuchftaben bon oben nach unten gelefen, einen Ginnfpruch ergeben.

Die Borter bebeuten: 1. Babeort in Bobmen, Rebenfluß ber Gibe, 3. Stadt in Tirol, 4. Stadt in Oberichleften, 5. norblichfte Stadt Großbeutichlands, 6. Golbab in ber Steiermart, 7. Rorbfeebab, 8. Rebenfluß ber Ober, 9. Quitfurort am Traunfee, 10. Flug und Stabt in

Bobmen, 11. Gebirge im Salgfammergut, 12. Stadt in ber holfteinifchen Echweig, 13. Giuft in Oftpreußen, 14. Bab am Rhein, 15. Rorbfee-balen, 16. Stadt in Oftpreußen, 17. Rebentlich ber Rarem, 18. Gebirge in Weftfalen, 19. nordlichfter Babeort Grofbeutichlands, 20. Ctabt in Olbenburg, 21. norbbeutiche Landichaft, 22. Gee im Salgfammergut, 23. Rebenflug bes Daine, 24. oftpreufifche Landichaft, 25. Berg in Cherbavern, 26. Stadt im beutiden Intereffengebiet, 27. Bergipipe in ben Soben Tauern, 28. Geebab auf ber furifchen Rehrung, 29. Gee in Oft-

# Rätsel-Auflösungen

Geografisches Silbenkreuzworträtsel

Bangerecht: 1. Banaro, 3. Comme, 5. Bernau, 7. Bala, 9. Enfeli, 11, Andorra, 13. Laber, 15. Bigo, 17. Lennep, 18. Radeberg. Sentrecht: 1. Balugga, 2. Roper, 4. Melifft, 6. Mauen, 8. Labrabor, 10. Gevilla, 11. Antillen, 12. Rapi, 14. Berleberg, 16. Gora,

### Amtsgeheimnis.

3mei alte Ronigeberger Profefforen, bie feit Jahren in erhittertem Streit lebten, gerieten fich eines Abends in bem ftodfinfteren Ronferenggimmer ber Universitat in Die Saare. Gie glaubten allein gu fein und legten fich beshalb teinerlei Zwang auf.

Bole Borte flogen berüber und hinüber, "Gle Ochfe", bruffie ber eine. "Gie Gfel", ber anbere.

Da ertonte ploblich aus ber buntelften Gde bes Raumes ber Ruf: "Meine herren Rollegen - es bleibt Amtegeheimnis."

# Die schöne Predigt VON HEINRICH ZILLICH

Der Rufter eines Bfarrere, ber bet ber Brebigt nur fcmer ein Enbe gu finden pflegte, mußte freis nach bem Gottesbienft bie Rirche abichliehen, was ja feines Amtes war, boch einmal, ale er jur Giadt fahren follte und ber Webatter braugen icon mit bem Wagen wartete, faß er unruhig auf feinem Play nächft bem Portal und weste vor Ungebulb bie Sofe faft burch. Der Bfarrer inbeffen rebete wie ein Bafferfall und befchwor bie Gemeinbe, brobie ibe und befänftigte fie wieber, berbammte fie nochmals und hammerie im felben Riemzug Die Wetterregeln ein, erwähnte migbilligenb bas gemeinfame Gingen ber Dorfburichen und Mabdien im Dunfel lange ber Triebhofmauer - mabrend im Chrengeftuhl ber Rirchenvater ju fcnarchen anbob -, und fchrie: "Bas ift bas für ein driftliches Benebmen! Die Mutter, bie Schaffnerinnen bes Saufes, wo baben bie ibre Augen?", jog etlichemal tief bie Buft ein - benn eben fanten auch bem gweiten Rirchenbater bie Liber - und fehte neuerlich an: Bleich mie bie Mume im Garten nur wachft. wenn bas Unfrant gejatet ift, muß ber Denich ... ba fnallte es braufen werbend mit ber Beitiche, fo bag ber Rufter noch rafcher auf bem Ein bin- und bermepte -, ber Bfarrer aber

grollte: "Rommen wird Strafe fiber alle, bie ber Gitte und bem Gotteswort ihr Chr berfcbliefen, um es befto offener ben Berfuchern entgegengureden, bie bas Daul aufreifen unb baraus ben ichlechten Miem ber Gluche blafen, bie begebren ibres Machften Beib -". Ach, wenn ber Pfarrer bei bes Rachften Beib angelangt war, legten fich alle gemächlich gurecht, benn nun bauerte es ein Stündlein, ebe er bavon lieft, und ber Rufter, ber ichier verzweifeite, magte es ploulich und folich, obne bas ibn bie Bauern feben fonnten, gebudt bie Rangeltreppe binauf, gupfte ben Pfarrer am Mermel und flufterte: "Berr Bater, ich muß fort nach Biftrip. Da ift ber Schluffel, ichließen Gie bitte ab!" Der aber, ben Schliffel in ber banb, bob ihn empor, felig ein Stichwort empfangen ju baben, und rief: "Wahrlich, es gibt einen Schluffel jur Geele bes Gunbers, Die Liebe -" Unten in ben Geftühlen wurden bie Manner und Frauen bell mach, benn fo groß hatten fie fich ben Geelenschlüffel nicht borgeftellt, und es gab viele, Die fich barüber entfesten, und feinen, ber bis jum Enbe ber Bredigt ben Schluffel aus ben Augen gelaffen batte, und fo eine fcone Predigt, fagten fie nachher, mare ihrem Bfarrer bisber nie gelungen.

# Sechs Feldpostbriefe

VON ERICH KLAILA

rige, ob fie ben Brief fcbreiben fonnte.

Am Conntag fcrieb fie. Lieber Colbat! begann Jutta.

Dann mertte fie ichon, bag fie einem Unbefannten fdrieb. Gie bachte: Baren wir nur einmal fünf Minuten nebeneinanber gegangen, ber Colbat und ich, ich batte gleich etwas, bas fich erwähnen liege.

Erinnern Gie fich? tonnte ich fragen. Wenn er fich vielleicht auch nicht mehr erinnern fonnte, ich mußte bas nicht unbedingt merten; ich burfte mich icon ein wenig bumm ftellen und über bie fleine Berlegenheit einfach binweg fcbreiben. Co aber .

Das Mabchen brebte am Gullhalter und be-

gann wieber:

Sie werben fich wundern, bag ich fchreibe. 3ch will Ihnen auch gleich fagen, wie ich bagu fomme; bamit Gie nicht erft eine Belegenheit finben, fich empas einzubilben.

Mifo: Meine Freundin Dora bat einen Bruber an ber Front. Bon bem ließ fie fich bie Abreffen einiger Rameraben ichiden, die wenig ober gar feine Boft betommen.

3d batte Ihnen Diefen Anlag fur meinen Brief berichweigen tonnen, benn nun riecht er bielleicht gu febr nach Mitleib und Gie machen fich gar nichte mebr baraus. Rehmen Gie lieber an, baß ich einfach gang ehrlich fein wollte; unb bas ift boch etwas, wofür Gie mir taum bofe werben fein fonnen.

3ch meine, Gie jehr lacheln gefeben gu haben. Gin Better bon mir bat immer fo gelächelt, wenn er mir fagen wollte, wie bumm ich noch fei. 3ch nehme Ihnen aber bas Lacheln nicht übel, herr Colbat. 3m Gegenteil: 3ch tue mir jest gleich leichter mit bem Schreiben, benn ich barf mir nun einreben, bag wir une ichon it-

genbivie befannt finb. 3ch brauche Ihnen jest nur noch ju fagen, baß ich Jutta Bigmann beiße und achtzebn Babre alt bin. Ob ich bubich bin, fpielt in Diefem Bufammenhang beftimmt feine Rolle. Benn Gie fich aber unbebingt entiaufchen laffen wollen, bann tonnen Gie fich bei ber Golegenheit bas Bilb anfeben, bas ich beilege.

Ergendwo im Beften:

Gehr geehrte Butta Bigmann!

Damit es nicht erft Berwechflungen gibt: Ueber 3bren Brief habe ich mich gefreut!

Sie haben recht: Ge ift bollfommen unwichtig, ob Gie bubich finb. Beil Gie aber ein Bilb bon fich beifügten, barf ich vielleicht boch noch gang raich fagen, bag Gie mir gut gefallen

hier einen Huszug aus meinem Golbbuch: 3d beiße Clemens Berbon, 3ch bin 26 3abre alt; 1,76 Meter groß; bon Beruf bin (ober mar)

Meine Beimat ift ein febr freundliches Zal irgendwo im Frantifchen. 3ch habe eine Mutter, bie ich febr liebe. Bon meinem Bater weiß ich nur, bag er am 18. April 1918 bei Arras in Rorbfranfreich gefallen ift.

Belches bier mein Schidfal fein wirb, tann ich nicht wiffen. 3ch weiß nur, bag ich mich niemale weigern werbe, bas Schidfal meines Batere ju haben. Collte mir im enticheibenben Mugenblid bas Sterben ichwer bortommen, mußte ich nur an meine Mutter und an bas Dorf in Franten benten, um gu wiffen, wofür

Benn ich, Jutta Bigmann, an fo Grunbfatliches rubre, bann tonnte es fein, bag Gie meinen, ich hatte Ihren Brief nicht richtig berftanben und ich wollte Ihnen bie ericopfenbe Ausfunft geben, um bie in Beiratsanzeigen ge-

Um Sie gang ju beruhigen: 3hr Brief mar wirflich nur ein netter Brief; ich weiß gut, baß Sie biefen in feiner anberen Abficht ichrieben, ale mir eine fleine Freude gu bereiten,

Beil ich aber gerne wieber einen Brief bon Ihnen erhalten mochte, war es notwendig, Ihnen ju fagen, wer ich bin: bamit Gie fich leichter tun, wenn Gie mir wieber ichreiben, worum ich febr bitte.

Die Jutta Bigmann an einen Golbaten:

Batten Gie bas Dorf im Frantifchen nicht etmabnt, ich fonnte biefen Brief mieber fo anfangen: Lieber Colbat! Aber fo muß ich mit Ihnen borfichtig fein; wenn Gie mir auch fchreiben, baft Gie meine Briefe niemals mit einer Beiratsanzeige verwechfeln wollen. 3ch mable jest lieber die Anrebe: Cehr geehrter herr Colbat! Das ift neutraler und gefällt mir bedwegen viel beffer.

Gefreut hat mich bagegen, mas Gie fiber fich im Bufammenbang mit Ihrem Bater ichreiben. 3ch will aber nicht, baß Gie biefes Enbe haben. 3d will beibe Daumen fur Gie bruden, Cle-

mens Lerbon!

Ge ift augenblidlich arg falt. Geftern waren fogar bie Fenfter gefroren. 3ch mußte an Gie benten; Gie taten mir leib. Cagen Gie: Coll ich für Gie einen Bullober ftriden?

Berfieben Die aber bitte nicht wieber fo falfd, wie ich Gie in Berbacht babe, bag Gie trop Ihrer Beteuerungen meinen erften Brief berftanben haben. Wegen bem freundlichen Dorf im Frantifchen allein bin ich Ihnen noch nicht boje. 3ch habe im letten Commer eine Sahrt burch Granten gemacht. 3ch fenne Babreuth,

Bwei Tage lang überlegte bie Achtgebnjab. Rulmbach, Lichtenfels und Bamberg, Mis ich burch bas Maintal manberte, wünschte ich mir beinabe, biefes gejegnete Stud Erbe mochte meine Beimat fein.

Meine liebe Jutta Biftmann!

Schonen Dant für bie freundlichen Borte, Die Gie für meine Beimat wußten.

Einen Bullover brauchen Gie mir nicht gu ftriden; wir find mit folden Artiteln gut ber-

Bas ich Ihnen aber mitteilen wollte: 3ch bin balb mit fieben Tagen Urland an ber Reihe. Benn ich meiner Mutter fagen wurde, bag ich noch wen befuchen mochte, mare fie befrimmt arg enttäufcht; boch wurbe fie verfuchen, mich zu begreifen und zwei Tage eber wegfabren laffen. Bas foll ich aber mit ben zwei leeren Tagen machen?

Schreiben Gie mir bas bitte, Jutta Big-

Mein Lieber!

Mis ich Ihren Brief las, hatte ich ungefähr bas Befühl, bas ich haben fonnte, ginge ich mit wem burch eine buntle Anlage, Benn Gie aber icon Urland baben und meinen Borichlag erbitten, bann wundert es mich, bag Gie nicht felbit ichon auf ben Gebanten tamen, fich einmal bei und feben gu laffen.

Meine Mutter wurde fich bestimmt febr

Drei Bochen fpater. Der Golbat Clemens Berbon ift wieber an ber Front. Um Mittag erbalt er einen Brief bon ber Jutta Bigmann; Clemens! 3ch muß Dir was fagen.

Mis Rind babe ich einmal eine Gefchichte gelefen. Gin Matrofe war ausgefahren und nicht beimgefommen. Er ift tot! fagten bie Leute, Seine Mutter nur glaubte es nicht. Gie ftreute ieben Zag frifden Gand auf die Diele und richtete jeben Abend bas Bett und trug jebe Nacht eine Lampe bor bas Saus, bamit ber Cobn beimfinden tonnte.

Gunf Jabre martete bie Frau. Gie ift berrudt geworben! fagten bie Beute.

Eines Rachts aber war ber Matrofe beimge-

Es fann fein, Clemens, bag Du nicht gleich weißt, warum ich bie Geschichte ergable. 3ch will Dir damit fagen, bag ich warten werbe wie Diefe Alte. Wenn man nämlich gang feft baran glaubt, baß jemand wieberfommt, bann faun er gar nicht fortbleiben; und ich will boch, daß Du wiebertommft!

### Dichterlos VON OSKAR G. FOERSTER

Sebbele lette Tage wurden bon Rot und ichwerer Rrantbeit verbuntelt. Benige Bochen

por feinem Tobe erhielt er bie Rachricht, baft ihm für feine "Ribelungen" ber Berliner Goil. lerpreis querfannt fet. Er empfing bieje Mitteilung mit wehmuti-

gem Lächein, wohl abnend, bag ber große Bunte in ibm balb verloiden werbe.

"Das ift Menichentos!" fagte er, "batb fehlt und ber Bein - balb fehlt und ber Becher ...."



Er hat geschrieben!

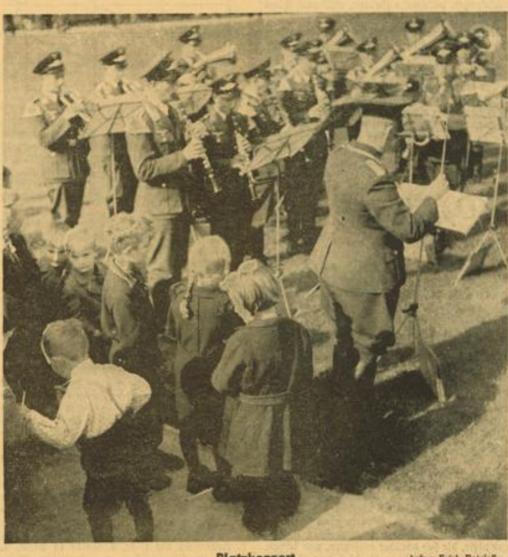
Aufn.: Dr. Kurt Strave - Bavaria

# Das Hutfutter

AUS DEM LEBEN ANTON BRUCKNERS / VON HANS DEISSINGER

Die Freundichaft, Die Brudner mit ber Familie A. verband, bauerte burch viele Jahre. Und fie erfuhr noch einmal eine fcone Rachblute, als ber Meifter in ber Reichsbauptftabt am Ronfervatorium wirfend, mit ber Relteften aus bem erwähnten Echwesternfreise wieber gufammentraf. Gie batte nach Bien gebeiratet und lebte bort als Gabrifantengattin in bermögenden Berbaltniffen. Frau &. war eine Dame bon Genauigfeit und peinlichem Orbnungöfinn. Dagu von allem unangenehm berührt, was irgendwie gegen ben guten Zon, bie gefellichaftlichen Umgangsformen verftieg. Dem verehrten Freund, beffen Lebenogewohnheiten nie gang bes Duftes feiner oberöfterreichifchen Beimaterbe entbehrten, wurde natürlich in febem Belang mit Freuden bergieben, aber manch Heiner Edreden blieb ob feiner Roftlichfeit und Gigenart feft in ber Erinnerung baften.

Gines Bormittage wirb Brudners Befuch gemelbet. Frau &. empfängt ben Gaft, bittet ibn abzulegen und geleitet ibn in ben Calon. "Bollen Gie nicht auch ben but jum Mantel bangen?" erfundigt fich Frau f. - "Rein, ben nehm i mit." - But. Brudner ift in ftrablenber Laune. "Aufg'führt werd i!" - "Ab!" -"Mein Tebeum. Pft, nir weiterfagen, is no Gebeimnis!" - Geine Mugen leuchten, bergnugt läßt er ben but um ben Daumen laufen. Aber ploglich berandern fich feine Mienen. Er wirb nachbenflich, gerftreut, blidt immer einmal in ben Sut. Ceine Unruhe machft, nun fteht er auf, fucht bie Tafchen bes Rodes, ber Beintleiber, ber Befte aus. "Rein, nein, two bab i's benn? Bo bab i's benn nur?" - Frau F. erfundigt fich teilnehmeinb. Reine Ausfunft. Brudner budt fich, fucht auf bem Teppich, unter bem Teppich, unter bem Geffel, unter bem Tifch. "Ja, fir nocheinmal eini, fo wo hab t's benn auch?" - "Lieber Meifter, wollen Gie mir nicht fagen . . . ?" - "Ja, aber, wo bab i's benn, wo tanne benn nachdem fein?" - "Bas benn?" - "Ro, 's Fuatter. Mei Suatfutter!" - "Sut-futter - P?" - "Ja. Mei Suatfuatter is in Berlur g'raten." Zum Beweis balt er ber Dame bas vertürmte Gebau feines Schlapphutes entgegen, beffen Sobiraum tatfachlich ber Innenbefleibung, bes Gutterftoffes entbehrte. Bejagtes hutfutter war, wie fich berausstellte, icon bor geraumer Beit aus ber Raht gegangen und wieber festgemacht worben. Bielleicht batte Brudner immer wieber verfaumt, einen biebbeguglichen Auftrag gu geben, batte barauf bergeffen ober wie bas Ding fich icon verhalten mochte. Eines ftand feft: ebenfo beharrlich, wie bas hutfutter nicht angenaht worben war, ebenfo gewiffenhaft batte fich bet Deifter bemußigt gefühlt, bas nunmehr lofe, nur mehr in ben but bineingebreitete Stoffftud weiter an tragen. Und jest, - trot aller forgfamen leberwachung, - jest war tatfachlich bas Ereignis eingetreten: bas Sutter war berausgefallen, Brudner batte fein hutfutter berloren, bies vielbetreute, fdwer erfebbare Stud feiner Garberobe mar einfach nicht mehr ba. Guter Rat ichien tener, Die Lage murbe fritifch, Gewolf aller Art ballte fich über ber Geele bes findlichen Genius gufammen, ratlos frant er auf ber Stelle, immer vergagter, - lieber Gott, wenn bu jest nicht balift? Aber ba balf er icon. Und er fandte feinen Engel in Geftalt bes Stubenmabchens Reft. Reft erichten in ber Tut bes Galone und in ber Sand bielt fie bas Befuchte. Das beim Abnehmen ber Ropfbebedung mabriceinlich berausgefallene, tragifch berloren gegangene, aber auf ber Diele bes Borraums neben bem Spiegel gludlich wiebergefunbene Sutfutter ... "Ih, ba is 's ja!" - Straffenb bettete er bas Stud Bebe, umftanblich liebevoll, in ben but gurud. Richt viel fehlte, und er mare in überichwenglicher Danfbarteit ber Ginberin um ben Sals gefallen. Aber Frau F. wußte es unauffällig gu berbinbern.



Platzkonzert

Aufn.: Erich Retzlaff

Hauptschriftleiter: Dr. Wilhelm Kattermann; verantwortlich für Gestaltung und Gesamtinhalt der Beilage "Deutsches Leben": Helmut Schulz, beide in Mannheim

Das 0 Beute ben aus tige Hafe griffes ka begleiten legenen b den 73 -Flugzeuge gekehrt. hierzu er noch folgend

Bei bem und hafena nigen im & meiften voll mit Schlagi Unter ber ! labepier bei Sprengtricht eingestürgt, Die Infin Staatswerft fonbers loh Bomben.

In ben S

ben ftarte

lagern und

Berbinbung barftellt, au wurden gro Bon ben Gegner abs Die Wirf Marine- u bie gumächft Umfange be hafenanlage

Ein Jagdg Abjauffe Weiter er

fich bie 21 Rriegehafen bis nach Di ber mit fe war befonbe eigenen Ber

Wieder der abgeichoffe Währenb baft gahlreie lifchen Ruft ber abgefd

Bon bent flugzenge farbe und net finb. 2 erfahrt, wu geuge bon angegriffen. Seenotflugs Rampffliege